

1662	30.11.1662	Anna Zwegerin	Jungfrau aus Kochel. Alter 8 Jahre
1663	19.01.1663	Augustinus Reiser	aus Kochel ...(verbrannt?)
	13.02.1663	Casparus Bärtil	aus Kochel ...
	19.04.1663	Margaretha Wagnerin	verstarb fromm im Herrn
	01.07.1663	Casparus Pössenbacher	Sohn des Casparus Pössenbacher ...
	02.11.1663	Balthasarus Kögl	aus Kochel
1664	07.01.1664	Caspar Geiger	aus Kochel Im Kochelsee
	04.02.1664	Joseph Guglhör	Wirt in Kochel
	22.09.1664	Sebastianus Kögl	..., aus Kochel
	01.12.1664	Anna Schröferlin	Witwe aus Kochel
1665	30.01.1665	Margaretha Lautenbacherin	aus Kochel
	06.07.1665	Georgius Bärtil	aus Kochel, Sohn des Casparus Bärtil
	23.12.1665	Joannes Eberle	von Ort
1666	09.01.1666	Margaretha ...	aus Kochel
	24.01.1666	Michael Sch... (Schneider?)	Wirt in Walchensee
	15.06.1666	Joannes Wagner	aus Kochel
	15.10.1666	Jacob Mößner	aus Kochel
	22.10.1666	Benedict ... (Gerold?)	... aus Kochel
1667	05.06.1667	Joannes ... (Franz?)	aus Walchensee
	07.07.1667	Joannes Jocher	von Joch
	09.10.1667	Caspar Guglhör	Wirt in Kochel
1668	13.01.1668	Sebastianus Schröferl	aus Kochel
	05.03.1668	Catharina Guglhörin	aus Kochel
	04.06.1668	Urbanus Stephan	aus Kochel
	19.10.1668	Magdalena ...	verstarb in Walchensee
	12.11.1668	Anna M...	von Walchensee
	18.11.1668	Rosina Jocherin	von Joch
	25.11.1668	Brigitta Lindnerin	von Kochel
	27.12.1668	Melchior Resenberger	von Kochel
1669	28.09.1669	...(Christina Jocherin?)	von Kochel
	02.12.1669	Maria Jocherin	von Kochel
	06.12.1669	Balthasar Resenberger	von Ort
1670	01.02.1670	Caspar Öttl	...
	02.07.1670	Helena Schröferlin	von Kochel
	26.11.1670	Anna Resenbergerin	von Ort, mit allen Sakramenten versehen
1671	21.02.1671	Maria Schröferlin	von Kochel, ... und mit Chrisam versehen
	25.02.1671	...	...
	27.02.1671	Anna Bärtlin	...
	28.02.1671	Elisabetha Bärtlin	
	17.06.1671	Josephus Christophorus Jocher	
	14.07.1671	Benedictus Christophorus Schwarz	
	19.11.1671	Martinus Resenberger	... von Kochel
	23.12.1671	Gregorius Bärtil	...

1672	04.09.1672	Georgius Gerold	von Kochel ...
1673	09.01.1672		
214			
214			
214			
214			
214			
214			
214			
214			
214			
214			
214			
214			
1676	21.10.1676	Ursula Ortererin	verstarb im Herrn am Fest der heiligen Ursula, ledig, nachdem sie alle Sakramente empfangen hatte
	22.10.1676	Balthasarus Schröferl	ein Knabe von etwa 15 Jahren, auf irgendeine Weise verdorben, ohne Sakramente
	29.10.1676	Michael Hoiß	verstarb fromm im Herrn, ein junger Mann, nachdem er alle Sakramente empfangen hatte
	01.11.1676	Anna Eberlin	ereilte der Tod Anna Oberlin, etwa achtundachtzig Jahre alt, zweimal ein Kind, versehen mit der letzten Ölung
	20.11.1676	Catharina Schröferlin	ging in die Ewigkeit ein Catharina Schröferlin, Witwe, versehen mit allen Sakramenten nach christlicher Art
			Im selben Jahr ging dahin und verstarb Margaretha Jocherin, fast neunzigjährig, mit allen Sakramenten für den Kampf gerüstet
	1676	Margaretha Jocherin	
1678	März 1678	Sabina Moßmillerin	schied durch das Schicksal Sabina Moßmillerin versehen mit allen Sakramenten
			Im selben Jahr ging den Weg alles Fleisches am letzten April Benedictus Jocher, ein Greis von etwa hundert Jahren, ein Mann von sehr bewährtem Leben, mit allen Sakramenten versehen
	30.04.1678	Benedictus Jocher	Im selben Jahr am 15. August schied durch das Schicksal Joannes Pössenbacher aus dem Leben ein Mann von 70 Jahren, mit allen Sakramenten für den Kampf gestärkt
	15.08.1678	Joannes Pössenbacher	Im selben Jahr am 19. August verabschiedete sich von der Welt Maria Resenbergerin aus Kochel, versehen mit allen Sakramenten nach christlicher Art
	19.08.1678	Maria Resenbergerin	
1679	05.02.1679	Anastasia Schnöggin	Im Jahr 1679 am 5. Februar verstarb Anastasia Schnöggin ohne Sakramente, da sie aus Nachlässigkeit nicht erbeten wurden
	Februar 1679	Anna Linderlin	Im selben Jahr am [?] Februar verstarb Anna Linderlin ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen
			Im selben Jahr am 19. März wurde Magdalena Eberl aus Kochel vom Schlag getroffen und leblos aufgefunden, ohne Sakramente
	19.03.1679	Magdalena Eberl	Im selben Jahr am 13. Juli ereilte der Tod den frommen Greis Andreas Linderl aus Kochel, versehen mit dem Sakrament der Eucharistie
	13.07.1679	Andreas Linderl	
	14.08.1679	Barbara Jocherin	Im selben Jahr am 14. August verstarb fromm Barbara Jocherin achtzigjährig aus Joch versehen mit allen Sakramenten
			Im selben Jahr schied durch das Schicksal am 20. August Maria Heissin ledig, gestärkt mit dem Sakrament der Eucharistie für den Kampf
	20.08.1679	Maria Heissin	Im selben Jahr verstarb am 6. Oktober an böartigem Fieber Dorothea Linderlin, ledig, versehen mit dem Sakrament der Eucharistie
	06.10.1679	Dorothea Linderlin	
	30.10.1679	Maria Erhartin	Im selben Jahr am 30. Oktober starb an demselben Fieber Maria Erhartin aus Kastl, gestärkt durch das heilige Mahl

	25.11.1679	Marcus Erhart	Im selben Jahr am 25. November folgte seiner Frau Marcus [?] aus Kastl, versehen mit dem heiligsten Sakrament der Eucharistie
1680	13.01.1680	Maria Guglhörin	Im Jahr 1680 am 13. Januar verstarb an akutem Fieber die keusche Jungfrau Maria Guglhörin, Tochter des Gastwirts, 15 Jahre alt, gestärkt durch die heilige Kommunion
	19.03.1680	Catharina Pärtlin	Im selben Jahr am 19. März verstarb an der vorgenannten Krankheit Catharina Pärtlin versehen mit dem heiligen Mahl
	20.03.1680	Margaretha Wörnerin	Im selben Jahr am 20. März verstarb im Kindbett die Frau von rechtschaffennem Leben Margaretha Wörnerin gestärkt mit allen Sakramenten nach Brauch
	05.04.1680	Andreas Zwerger	Im selben Jahr starb Andreas Zwerger, 48 Jahre alt, versehen mit allen Sakramenten, aus Kochel
	18.04.1680	Dionysius Sch...	Im selben Jahr verstarb am 18. April Dionysius [?] mit allen Sakramenten
	15.06.1680	Catharina Geroldin	Im selben Jahr am 15. Juni verstarb Catharina Geroldin ledig aus Kochel, 11 Jahre alt, gestärkt durch das heilige Mahl
	07.07.1680	Mathias Resenberger	Im selben Jahr verstarb Mathaus Resenberger von Ort am 7. Juli, versehen mit allen Sakramenten nach Brauch für das ewige Leben
	11.09.1680	Christ. Wagner	Im selben Jahr am 11. September wurde Christ. Wagner von der Ruhrseuche dahingerafft
	22.09.1680	Barbara Resenbergerin	Im selben Jahr am 22. September verstarb Barbara Resenbergerin von Ort, gestärkt mit allen Sakramenten
	04.10.1680	Margaretha Kirchmayrin	Im selben Jahr am 4. Oktober verstarb Margaretha Kirchmayrin... (sacro = heilig)
	22.10.1680	Anastasia Schnöggin	Im selben Jahr am 22. Oktober schied Anastasia Schnöggin von Kochel aus dem Leben, gestärkt mit allen Sakramenten
	15.11.1680	Susanna S...	Im selben Jahr am 15. November verstarb unerwartet Susanna S..., eine alte Bettlerin
1681	07.03.1681	Martinus Maurer	Im Jahr 1681 am 7. März schied Martinus Maurer von Ort aus dem Leben
	03.10.1681	Andreas Öttl	Im selben Jahr am 3. Oktober ging Andreas Öttl, ein Mann von rechtschaffennem Leben, in das Reich der Lebenden ein, gestärkt mit allen Sakramenten
			Im Jahr 1683 am 26. April schied der fromme Mann Benedictus Jocher von Kochel aus dem Leben, versehen mit allen Sakramenten nach Brauch
1683	26.04.1683	Benedictus Jocher	Im selben Jahr am 5. August verstarb fromm Barbara Pössenbacherin, wohl gestärkt mit allen Sakramenten
	05.08.1683	Barbara Pössenbacherin	1684 am 23. Februar erlag Joannes Öttl von Kochel dem Tode, versehen mit der Heiligen Wegzehrung
1684	23.02.1684	Joannes Öttl	Im selben Jahr am 12. April ging die Jungfrau Maria Köglin von Kochel, eine Frau von rechtschaffennem Leben, in die Ewigkeit ein, versehen mit allen kirchlichen Sakramenten nach Brauch
	12.04.1684	Maria Köglin	Im selben Jahr am 14. April verstarb der fromme Greis Joanes Gerold, gestärkt mit allen Sakramenten für das ewige Leben
	14.04.1684	Joannes Gerold	1684 am 29. Dezember starb Elisabetha Schröferlin von Kochel, mit allen kirchlichen Sakramenten
	29.12.1684	Elisabetha Schröferlin	Agatha Eberlin von Kochel verstarb fromm im Herrn, ordnungsgemäß versehen mit allen Sakramenten
1685	13.02.1685	Agatha Eberlin	20. Feb.: Im selben Jahr schied Anna Märzlin von Kochel aus dem Leben, gestärkt mit dem Heiligen Mahl und gesalbt mit der Krankensalbung
	20.02.1685	Anna Märzlin	Im selben Jahr am 14. Juli entschlief fromm im Herrn der ehrbare Jüngling Jacobus Gerold von Kochel, gestärkt mit den empfangenen Sakramenten für das ewige Leben
	15.07.1685	Jacobus Gerold	Im selben Jahr am 10. Sept.: Der Jüngling Jacobus Schröferl von Kochel, von gutem Ruf, verstarb durch einen unglücklichen Sturz von einem Baum, nachdem er zuvor die sakramentale Absolution empfangen hatte
	10.09.1685	Jacobus Schröferl	Im selben Jahr und am selben Tag, dem 28. Sept., ging die fromme und gottesfürchtige Maria Schröferlin von Kochel in die Ewigkeit ein, versehen mit allen erforderlichen kirchlichen Sakramenten
	28.09.1685	Maria Schröferlin	Ebenso verstarb fromm im Herrn der ehrbare Mann Jacobus Maurer, Ehemann am 24. Oktober, gesalbt mit dem heiligen Öl und gestärkt mit dem Heiligen Mahl, von welchem er durch die Bössartigkeit des Pfarrers abgehalten wurde (Übersetzung richtig???)
	24.10.1685	Jacobus Maurer	

1686	17.12.1686	Margaretha Lautenbacherin	1686 am 17. Dezember ging Margaretha Lautenbacher von Ort den Weg alles Fleisches, ordnungsgemäß versehen mit allen kirchlichen Sakramenten
	Februar 1686	Nicolaus Schöfmann	1687 im Monat Februar verstarb Nicolaus Schöfmann, gelöst [von Sünden], versehen mit den Sakramenten der Heiligen Buße und der Eucharistie. Am 10. August verstarb im Herrn Matheus Lindtner, ledig, aus Pessenbach, ordnungsgemäß versehen mit allen Sakramenten der Kirche
1687	10.08.1687	Mathias Lindtner	Am 25. Dezember verstarb im Herrn der Jüngling Andreas Kögl, versehen mit der heiligen Wegzehrung
	25.12.1687	Andreas Kögl	
1688	15.01.1688	Simon Weinhart	Am 15. Januar ertrank im Kochelsee, nachdem das Eis gebrochen war, der Jüngling Simon Weinhart
	18.02.1688	Balthasar Wörner	Am 18. Februar verstarb das Kind Balthasar Wörner aus Kochel
	01.05.1688	Blasius Maurer	Am 3. Mai verstarb Blasius Maurer, gestärkt durch alle heiligen Sakramente der Kirche
	21.?.1688	Catharina Reiserin	Am 21. verstarb Catharina Reiserin, versehen mit allen heiligen Sakramenten der Kirche
	08.09.1688	Christophorus Hohenreiter	Am 8. September verstarb Christophorus Hohenreiter aus Ort, versehen mit allen heiligen Sakramenten der Kirche
1689	16.12.1688	Michael März	Am 16. Dezember entschlief fromm im Herrn Michael März aus Kochel, gestärkt durch alle Sakramente der Kirche für den Heimgang Am 15. März verstarb die fromme Frau Elisabetha Krinnerin aus Ort, ordnungsgemäß vorbereitet durch die gebührenden heiligen Sakramente der Kirche
	15.03.1689	Elisabetha Krinnerin	Im selben Jahr, am 19. Mai, zahlte der sehr fromme Mann Michael Braitenlechner aus Kochel den Tribut der Natur, vorbereitet durch alle Sakramente
	19.05.1689	Michael Braitenlechner	Im selben Jahr und Tag legte Georgius Krinner aus Ort seine Sterblichkeit ab, versehen mit allen Fürbitten der heiligen Kirche Im selben Jahr, am 25. September, verstarb Antonius Schrässl aus Pessenbach, vorbereitet durch alle notwendigen Sakramente Im selben Jahr, am 13. November, verstarb an der Fallsucht Margaretha Döllin aus Kochel Im selben Jahr, am 26. Dezember, verstarb Margaretha ... aus Kochel, versehen mit allen Sakramenten
	19.05.1689	Georgius Krinner	
	25.09.1689	Antonius Schrässl	
	13.11.1689	Margaretha Döllin	
	26.12.1689	Margaretha ...	
1690	03.01.1690	Gregorius Dölle	Am 3. Januar zahlte Gregorius Böck aus Pfofl den Tribut der Natur, zwar ohne die notwendigen Sakramente, aber drei Tage vor seinem Tod gebeichtet und mit der heiligen Kommunion gestärkt, ein ansonsten rechtschaffener Mann
	23.02.1690	Jacobus Reiser	Im selben Jahr, am 23. Januar, wurde Jacobus Reiser, ledig, aus Kochel aus dem Hinterhalt mit Knüppeln erschlagen und starb nach acht Tagen, gestärkt durch die notwendigen Geheimnisse der Kirche
	30.01.1690	Sebastianus Kögl	Im selben Jahr, am 30. Januar, legte Sebastianus Kögl, ledig, aus Kochel seine Sterblichkeit ab, gestärkt durch die heilige Wegzehrung
	22.02.1690	Susanna Heißen	Am 22. Februar schied Susanna Heißen aus Kochel aus dem Leben, ordnungsgemäß vorbereitet durch alle heiligen Sakramente der Kirche
	17.04.1690	Rebecca Lintnerin	Am 17. April verstarb die fromme Frau Rebecca Lintnerin aus Pessenbach, gestärkt durch die gebührenden Sakramente der Kirche
	23.05.1690	Ursula Märzin	Am 23. Mai verstarb im Herrn Ursula Märzin aus Ort, verheiratet, versehen mit allen Sakramenten der Kirche
	05.06.1690	Magdalena Schapperer	Am 5. Juni verstarb fromm Magdalena Schappererin, eine fromme Frau, gestärkt durch alle Sakramente
	08.07.1690	Antonius Guglhör	Am 8. Juli des Jahres 1690 verstarb fromm im Herrn Antonius Guglhör, Wirt in Kochel, nach Empfang der notwendigen Sakramente der Kirche
	23.09.1690	Anna Wörnerin	Am 23. September desselben Jahres verstarb die fromme Frau Anna Wörnerin aus Kochel, vorbereitet durch die notwendigen heiligen Geheimnisse der Kirche

1691	12.05.1691	Agatha Heinricin
	31.08.1691	Paulus Lindtner
	12.09.1691	Thomas Reiser
1692	21.09.1691	Caspar Oswald
	04.11.1691	Joannes März
	14.01.1692	Rosina Märzin
1693	02.04.1692	Christina Linderlin
	November 1692	Agatha Linderlin
	Dezember 1692	Anastasia Guglhörin
1694	14.12.1692	Joannes Heiß
	03.01.1693	Catharina Reiserin
	05.01.1693	Mathias Eberl
1695	22.05.1693	Bartholomäus Ertl
	15.06.1693	Simon Schröferl
	03.07.1693	Martinus Eberl
1696	10.11.1693	Clara ...
	10.06.1694	Simon Wagner
	13.06.1694	Mathias Resenberger
1697	03.07.1694	Scholastica Hohenreiterin
	13.06.1694	Maurus Kirchmair
	02.03.1695	Ursula Reiserin
1698	08.05.1695	Dorothea Schnöggin
	29.03.1696	Georgius Kögl
	07.05.1696	Nicolaus Stadlberger
1699	15.05.1696	Melchior Kögl
	31.05.1696	Andreas Eberl
	14.06.1696	Elisabetha Geroldin
1700	01.01.1697	Barbara Märzin
	08.02.1697	Anastasia Resenbergerin
	17.03.1697	Eva Heinricin
1701	09.04.1697	Michael Lintner
	28.10.1697	Jacobus Oswald

Am 12. Mai legte die ehrbare Witwe Agatha Heinricin aus Kochel nach Empfang der Sakramente ihre Sterblichkeit ab

Am 31. August verstarb der Jüngling Paulus Lindtner aus Pessenbach, vorbereitet durch die heilige Wegzehrung

Am 12. September verstarb Thomas Reiser aus Kochel, versehen mit der heiligen Wegzehrung

Am 21. September verstarb fromm im Herrn der Greis Caspar Oswald aus Kochel, nach Empfang der heiligen Sakramente der Kirche

Am 4. November verstarb Joanes März aus Ort, versehen mit den heiligen Sakramenten

Am 14. Januar verstarb, mit allen Sakramenten versehen, Rosina Märzin aus Kochel

Am 2. April verstarb, ordnungsgemäß mit allen heiligen Sakramenten versehen und von hier weggetragen, Christina Linderlin, Ehefrau, aus Kochel

Im November schied aus dem Leben Agatha Linderlin aus Kochel, ohne alle heiligen Sakramente vor dem letzten Kampf versehen; und da sie von einem unerwarteten Übel und tödlichem Schicksal ereilt wurde; war sie einige Tage zuvor durch die Buße und den Empfang der heiligen Kommunion gestärkt worden

Im Dezember verstarb, mit allen heiligen Sakramenten versehen, Anastasia Guglhörin, Gastwirtin dieses Ortes trat denselben Weg an Joannes Heiss, Weber dieses Ortes, nur mit dem heiligen Öl gesalbt

3. Januar. Bezahlte ihren Tribut die Jungfrau Catharina Reiserin aus Kochel, zuvor mit allen heiligen Sakramenten vor dem Kampf für den letzten Kampf gestärkt

5. Januar. Zuvor wurde abberufen Mathaus Eberle aus Kochel, ohne alle heiligen Sakramente, von plötzlichem Tod getroffen Ging in die Unsterblichkeit ein Bartholomaeus Ertl aus Kochel, mit den heiligen Sakramenten der Buße und Eucharistie, ohne Salbung versehen

Ging in die Unsterblichkeit ein Simon Schröferl aus Kochel, mit allen vorherigen heiligen Sakramenten Wurde bei den Vätern beigesetzt Martinus Eberl, zuvor im Herrn mit allen heiligen Sakramenten versehen ging zu den Vätern die alte Clara [Name unleserlich] aus Kochel, mit allen heiligen Sakramenten gestärkt ertönte zum letzten Mal auf dieser Erde Simon Wagner aus Kochel, Mesner, mit allen heiligen Sakramenten ausgestattet Der Erde übergeben wurde Mathias Resenberger aus Kochel, ledig, auf die gleiche Weise wie der Vorherige ging in den Staub ein Scholastica Hohenreiterin aus Kochel, mit vorherigen heiligen Sakramenten verließ das Irdische Maurus Kirchmair aus Kochl, ohne alle heiligen Sakramente, da er von einem unerwarteten Übel ereilt wurde.

erlosch Ursula Reiserin aus Kochel, nur mit dem heiligen Öl versehen.

Starb Dorothea Schnöggin aus Kochel, zuvor ordnungsgemäß mit allen heiligen Sakramenten versehen verstarb an den Folgen eines Steinleidens der 16-jährige Jüngling Georgius Kögl aus Kochl, ohne alle heiligen Sakramente aufgrund der Nachlässigkeit seiner Eltern

Gab dem Schicksal nach Nicolaus Stadlberger, bestens versehen

Fiel leblos aus dem Bett Melchior Kögl aus Kochel

erlag Andreas Eberl aus Kochel, mit allen vorherigen heiligen Sakramenten

ruhte in Frieden Elisabetha Geroldin aus Kochel, bestens versehen

Am 1. Januar trat das neue Jahr in der Ewigkeit an Barbara Märzin aus Kochel, mit allen vorherigen heiligen Sakramenten

Ist verstorben, mit allen heiligen Sakramenten wohl versehen, Anastasia Resenbergerin aus Ort

...

Starb der Greis von 80 und mehr Jahren Michael Lintner ...

Ist verschieden Jacobus Oswald aus Kochel...

	25.11.1697	Martinus Krinner	Starb Martinus Krinner von Ort gehörig gestärkt
1698	24.01.1698	Rosina Döllin	Unerwartet Rosina Döllin aus Kochel ...
	02.08.1698	Maria Krinnerin	starb Maria Krinnerin von Ort ...
	05.09.1698	Agnes Lautenbacherin	Von den Banden des Fleisches erlöst wurde die alte und fromme Agnes Lautenbacherin aus Ort
1699	30.01.1699	Joannes Kirchmayr	Entschlief im Herrn der ehrwürdige Greis Joannes Kirchmayr aus Kochel
	11.07.1699	Mathias Öttl	Am 11. Juli wurde durch den Tod dahingerafft der fromme Jüngling Mathias Öttl aus Kochel ...
	28.11.1699	Bartolomeus Schröferl	Im selben Jahr stürzte der fromme Jüngling Bartolomeus Schröferl aus Kochel von einem Baum in den Fluss des Todes
1700	10.01.1700	Benedictus Resenberger	Ging aus dem Leben der ehrbare Jüngling Benedictus Resenberger aus Ort
	30.04.1700	Catherina Jocherin	Trat die Reise zur Unsterblichkeit an Catharina Jocherin aus Kochel ...
	09.06.1700	Gertrudis Lintnerin	Gertrudis Lintnerin aus Pessenbach wurde, als sie gebären wollte, von übermäßigen Schmerzen, ja vom Tode selbst überwältigt und ist zusammen mit dem Fötus umgekommen...
1701	02.01.1701	Maurus Resenberger	Starb im Herrn Maurus Resenberger aus Kochel...
	21.02.1701	Elisabetha Eberlin	Starb ihren letzten Tag Elisabetha Eberlin aus Ort...
	08.04.1701	Mathias Jocher	Schloss seinen letzten Tag Mathias Jocher ...
	26.05.1701	Maria Lintnerin	Durch den Tod ereilt starb Maria Lintnerin aus Pessenbach
	01.10.1701	Paulus Reiser	Schloss seinen letzten Tag der ehrbare Greis Paulus Reiser aus Kochel...
1702	26.02.1701	Maria Kirchmayrin	Starb im Herrn die Hebamme Maria Kirchmayrin...
	26.03.1702	Balthasarus Jocher	Am 26. März wurde Balthasar Jocher aus Kochel, des Lichts beraubt, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen
	13.04.1702	Ignatius Jocher	Am 13. April ging der ehrbare Ignatius Jocher, Müller aus Joch, in die Ewigkeit ein, versehen mit allen Sakramenten
1703	19.08.1703	Sebastianus März	Am 14. August trat Sebastianus März aus Ort den Weg alles Fleisches an, versehen mit allen Sakramenten
1706	17.09.1706	Mathias Linderl	Am 17. September starb Mathias Linderl aus Kochel, mit allen Sakramenten versehen
	19.06.1706	Sebastianus Kempser	Am 19. Juni trat Sebastian Kempser aus Kochel den Weg alles Fleisches an, für die Ewigkeit mit allen Sakramenten gewappnet
	21.07.1706	Ursula Schaberin	Am 21. Juli tauschte Ursula Schaberin aus Kochel das Leben mit dem Tod, versehen mit allen Sakramenten
1707	28.04.1707	Blasius Heiss	Am 28. April verschied der ehrbare Jüngling Blasius Heiss, vom plötzlichen Tod ereilt
	02.05.1707	Barbara Zäch	Am 2. Mai starb Barbara Zächerin aus Kochel, für den letzten Kampf mit allen Sakramenten gestärkt
	04.06.1707	Agatha Öttlin	Am 4. Juni wurde das ehrbare Mädchen Agatha Öttlin im Wald von einem fallenden Baum begraben und verstarb alsbald
	10.07.1707	Michael Lautenbacher	Am 10. Juli starb Michael Lautenbacher aus Ort, versehen mit allen Sakramenten
	26.12.1707	Margaretha Wagnerin	Am 26. Dezember schied Margaretha Wagnerin in die Ewigkeit, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen
1708	02.01.1708	Andreas Schröferl	Am 2. Januar verschied Andreas Schröferl, versehen mit allen Sakramenten
	25.03.1708	Michael Schröferl	Am 25. März starb der fromme Jüngling Michaël Schröferl von Kochel, versehen mit allen Sakramenten
	14.10.1708	Joannes Bocksberger	Am 14. Oktober starb der sehr ehrbare Jüngling Joannes Bocksberger von ..., für die Ewigkeit mit den Sakramenten versehen, fromm im Herrn
1709	24.01.1709	Rupertus Kögl	Am 24. Januar verstarb fromm der ehrbare Greis Rupertus Kögl von Kochel, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten der heiligen Kirche versehen
	13.02.1709	Rosina Jocherin	Am 13. Februar verschied die tugendhafte Frau Rosina Jocherin, für die Ewigkeit mit allen Sakramenten versehen
	15.03.1709	Elisabetha Jocherin	Am 15. März verstarb Elisabetha Jocherin aus Joch, versehen mit allen Sakramenten

1710	04.02.1710	Christina Zwergerin	Am 4. Februar starb fromm im Herrn Christina Zwergerin, versehen mit allen Sakramenten
	05.04.1710	Joannes Luidl	Am 5. April beendete der Greis Joannes Luidl sein Leben, nachdem er zuvor alle Sakramente empfangen hatte
	09.12..1710	Agatha Linderin	Am 9. Dezember starb fromm Agatha Linderin, versehen mit allen Sakramenten
	05.05.1710	Matthäus Wagner	Am 5. Mai starb Matthäus Wagner, vom Schlaganfall getroffen, mit der Salbung des heiligen Öls versehen
		Melchior Moosmüller	Im selben Jahr entschlief im Herrn Melchior Moosmüller, nachdem er alle heiligen Sakramente ordnungsgemäß empfangen hatte
1711	15.02.1711	Paulus Pössenbacher	Am 15. Februar verschied Paulus Pössenbacher aus Pessenbach, gestärkt mit allen heiligen Sakramenten nach Brauch
1712	06.06.1712	Gregorius Resenberger	Am 6. Juni starb Gregorius Resenberger, gestärkt durch das heilige Mahl und gesalbt mit dem Öl der Kranken
			Am 21. Juli, als damals die Seuche grassierte, starb an einem heftigen Fieber Elisabetha Moosmillerin, zuvor ordnungsgemäß mit allen heiligen Sakramenten versehen
	21.07.1712	Elisabetha Moosmillerin	Am 6. August: Melchior und sein Sohn Jacobus, Moosmiller, ein Knabe von etwa 16 Jahren, nachdem er alle heiligen Sakramente ordnungsgemäß empfangen hatte
	06.08.1712	Melchior und Jacobus Moosmiller	Am 30. September: An derselben Krankheit starb der sehr ehrbare Jüngling Philippus Luidl aus Kochel, versehen mit allen heiligen Sakramenten
	30.09.1712	Philippus Luidl	
1713	20.07.1713	Rosina Pössenbacherin	Am 20. Juli verstarb Rosina Pössenbacherin aus Pessenbach, nachdem sie alle heiligen Sakramente empfangen hatte
	1713		Im selben Jahr Magdalena Guglhörin aus Kochel zuvor mit allen heiligen Sakramenten gewappnet
	16.08.1713	Casparus Bärtrl	Am 16. August: Fromm im Herrn starb der hochbetagte Casparus Bärtrl aus Kochel, gewappnet mit allen heiligen Sakramenten
1714			Am 15. Februar schied aus dem Leben der fromme Greis Martinus Pössenbacher aus Pessenbach, gestärkt mit allen heiligen Sakramenten
	15.02.1714	Mrtinus Pössenbacher	
	20.03.1714	Sebastianus Resenberger	Am 20. März erlag dem Tod Sebastianus Resenberger aus dem Ort, nachdem er alle heiligen Sakramente empfangen hatte
	1714	Maria Guglhörin	Im selben Jahr verstarb fromm Maria Guglhörin, Wirtin in Kochel, gewappnet mit allen heiligen Sakramenten
	1714	Rosina Pössenbacherin	Ihr folgte Rosina Pössenbacherin aus Pessenbach, versehen mit allen heiligen Sakramenten
1715	28.03.1715	Elisabetha Zwergerin	Am 20. März ging in die Ewigkeit ein Elisabetha Zwergerin aus Kochel, versehen mit allen heiligen Sakramenten
	1715	Barbara Öttlin	Ihr folgte Barbara Öttlin aus Kochel, bestens vorbereitet und gestärkt mit allen heiligen Sakramenten der Kirche
1716	18.11.1716	Joannes Zwerger	Am 18. November starb fromm im Herrn Joannes Zwerger aus Kochel, gewappnet mit allen heiligen Sakramenten der Kirche
1717	29.11.1717	Anna Heiß	Am 29. November trat die Reise in die Ewigkeit an Anna Heißin, gestärkt mit allen heiligen Sakramenten der Kirche
			Am 17. März verstarb die fromme Frau Maria Krinnerin aus Kochel, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten der Kirche versehen
1718	17.03.1718	Maria Krinnerin	
	22.05.1718	Anastasia Luidlin	Am 22. Mai verschied das sehr ehrbare Mädchen Anastasia Luidlin aus Kochel, mit allen Sakramenten der Kirche versehen
1719	05.03.1719	Barbara Eberlin	Am 5. März verschied die fromme Frau Barbara Eberlin aus Kochel, nachdem sie zuvor alle Sakramente empfangen hatte
	30.04.1719	Regina Wagnerin	Am 30. April starb plötzlich die keusche Jungfrau Regina Wagnerin aus Salzburg, gestärkt durch alle Sakramente
	23.10.1719	Melchior Würmseer	Am 23. Oktober entschlief im Herrn unser Kochler Jäger Melchior Würmseer, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten gestärkt
	16.12.1719	Anna Reiserin	Am 16. Dezember verschied Anna Reiserin, sakramental losgesprochen und mit der letzten Ölung versehen
1720	14.02.1720	Georgius Heinrici	Am 14. Februar verstarb im Herrn der sehr ehrbare Georg Heinrici, Schmied und Vorsteher der Pfarrkirche St. Michael in Kochel, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen
	15.06.1720	Jacobus Kölbl	Am 15. Juni wurde der etwa 11-jährige Knabe Jacob Kölbl aus Großweil beigesetzt, ohne ordnungsgemäß mit den Sakramenten versehen worden zu sein
	22.06.1720	Agatha Kaufmannin	Am 22. desselben Monats verstarb unerwartet Agatha Kaufmannin aus Kochel, gestärkt durch alle Sakramente der Kirche

	19.08.1720	Maria Öttlin	Am 19. August verstarb unerwartet Maria Öttlin aus Kochel, vom Priester mit den gebührenden Sakramenten der Kirche versehen, nachdem sie am Fest Mariä Himmelfahrt gebeichtet hatte
	25.08.1720	Georgius Gerold	Am 25. desselben Monats trat der ehrbare Greis Georgius Gerold, genannt Pointschneider, den Weg alles Fleisches an, versehen mit allen Sterbesakramenten
	28.10.1720	Dominicus Zwerger	Am 20. Oktober verstarb, nachdem er alle Sakramente empfangen hatte und bestens vorbereitet war, Dominicus Zwerger, Segn-Fischer in Kochel
1721	07.02.1721	Magdalena Döllin	Am 7. Februar ist die fromme Frau Magdalena Döllin aus Kochel, gestärkt durch alle Sakramente der Kirche, sehr glücklich (wie ich fromm vermute) aus dem letzten Kampf der Kirche hervorgegangen, erloschen durch Wahnsinn und heißes Fieber
	16.02.1721	Eisabetha Jocherin	Am 16. desselben Monats verschied Elisabetha Jocherin aus Kochel, sakramental losgesprochen und gestärkt
	17.02.1721	Martinus Jocher	Am 17. desselben Monats wurde der ehrbare Jüngling Martinus Jocher aus Kochel beigelegt, der zwar gebeichtet, aber nicht mit den Sakramenten gestärkt worden war
	26.02.1721	Anastasia Zwergerin	An derselben Krankheit (heißes Fieber), an der die drei Vorherigen starben, erlosch am 26. Februar das sehr ehrbare Mädchen Anastasia Zwergerin aus Kochel, versehen mit allen Sakramenten der Kirche
	25.03.1721	Sebastianus Zwerger	Am 25. März verstarb an derselben Krankheit der etwa 70-jährige Greis Sebastianus Zwerger aus Kochel, mit allen Sakramenten versehen
	24.04.1721	Joannes Öttl	Ebenso wurde am 24. April Joannes Öttl aus Kochel beigelegt, vom Alter verzehrt, nachdem er zuvor ordnungsgemäß mit allen Sakramenten gestärkt worden war
	05.06.1721	Josephus Sachenbacher	Auf dem Weg in die Heimat verstarb der ehrbare Jüngling Joseph Sachenbacher aus Jachenau, ohne mit Sakramenten versehen zu sein, da er plötzlich vom Tod ereilt wurde. Juni
	29.07.1721	Mathias Jocher	Am 29. Juli verstarb unerwartet Mathias Jocher, noch ledig, aus Joch. Er hatte am 27. Juli die Beichte abgelegt und war mit dem eucharistischen Brot gestärkt worden
1722	14.01.1722	Barbara Resenbergerin	14. Januar: An heißem Fieber leidend, entschlief in Gott die fromme Jungfrau Barbara Resenbergerin aus Ort, versehen mit den Sterbesakramenten
	22.01.1722	Paulus G...	22. Desselben Monats, an derselben Krankheit, verstarb unerwartet und ohne Sakramente der 12-jährige Knabe Paulus G... aus Pessenbach
	15.02.1722	Matthias Guglhör	15. Februar: An böartigem Fieber leidend, verstarb nach Empfang aller Sakramente der ehrbare Jüngling Matthias Guglhör, Sohn des Gastwirts in Kochel
	17.02.1722	Maria Resenbergerin	Ihm folgte am 17. desselben Monats die fromme und tugendhafte Jungfrau Maria Resenbergerin aus Kochel, ordnungsgemäß versehen
	03.05.1722	Maria Krinnerin	3. Mai: Ordnungsgemäß versehen verstarb Maria Krinnerin, Ehefrau des Simon Krinner aus Ort, bestens vorbereitet
	22.05.1722	Maria Dollin	22. Mai: Ihr folgte, mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen, Maria Dollin aus Ort
	02.09.1722	Martinus Kempser	Im selben Jahr, am 2. September, verstarb nach Empfang aller Sakramente und von zehrendem Fieber aufgezehrt Martinus Kempser aus Kochel
	03.10.1722	Maria Krinnerin	3. Oktober: Zur Mutter ging die unschuldige Jungfrau Maria Krinnerin aus Ort, versehen mit den Sakramenten
	08.12.1722	Maria Lautenbacher	8. Dezember: An derselben ansteckenden Krankheit verstarb, zuvor mit allen Sakramenten gestärkt, Maria Lautenacherin aus Ort
	24.12.1722	Maurus Lautenbacher	24. Dezember: Seiner Ehefrau folgte der vortreffliche Greis Maurus Lautenbacher nach Empfang aller Sakramente, ein wahrer Israelit
	20.11.1722	Bartholomäus Lautenbacher	20. November: Denselben Weg ging der junge Sohn Bartholomaeus Lautenbacher aus Ort, ordnungsgemäß versehen
1723	22.03.1723	Agatha Wolfin	Am 22. März verstarb, von Altersschwäche und Wassersucht aufgezehrt, die fromme und tugendhafte Jungfrau Agatha Wolfin, gebürtig aus ..., aber aufgewachsen in Joch, versehen mit allen Sakramenten
	31.05.1723	Catharina Resenbergerin	31. Mai: An Altersschwäche und derselben Krankheit leidend, mit den heiligen Sakramenten versehen, schied Catharina Resenbergerin aus Kochel aus diesem Leben

	06.11.1723	Augustinus Lautenbacher	Im selben Jahr, am 6. November, ertrank im Fluss Loisach der ehrbare Jüngling Augustinus Lautenbacher aus Ort
	28.12.1723	Elisabetha Heißen	Ihm folgte am 28. Dezember in die Ewigkeit die ordnungsgemäß versehene, fromme und tugendhafte Jungfrau Elisabetha Heißen aus Walchensee
1724	31.01.1724	Joannes Jocher	Im Jahr 1724, am 31. Januar, ging ordnungsgemäß versehen der ehrbare Mann Joannes Jocher, Müller aus Joch, aus diesem Leben
	26.05.1724	Martinus Schröferl	Am 26. Mai entschlief in Gott der 63-jährige Mann Martinus Schröferl aus Kochel, mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen
	26.06.1724	Maria Schnöggin	Ihm folgte am 26. Juni in die Ewigkeit die bestens vorbereitete Jungfrau Maria Schnöggin aus Kochel, die bis zur Erschöpfung von der Schwindsucht gequält wurde
	23.12.1724	Josephus Lintner	Im selben Jahr, am 28. Dezember, verstarb ordnungsgemäß versehen der ehrbare Greis Josephus Lintner aus Pessenbach, aufgezehrt von zehrendem Fieber
1725	24.02.1725	Rosina Köglin	24. Februar: Bestens vorbereitet und versehen ruhte in Frieden die ehrbare Frau Rosina Köglin aus Kochel
	11.03.1725	Anastasia Schröferl	11. März: In einem Brunnen nahe dem Dorf Höckl wurde die leblose, keusche Jungfrau Anastasia Schröfferlin aus Höckl gefunden, ansonsten ein gesundes und bestens vorbereitetes Mädchen, das am Tag zuvor noch die Beichte abgelegt und die heilige Kommunion empfangen hatte
	19.07.1725	Josephus Jocher	19. Juli: Von Schwindsucht aufgezehrt, hörte der 67-jährige Greis Josephus Jocher aus Kochel auf zu leben, ordnungsgemäß versehen und gestärkt. Ein besonderer Wohltäter von St. Michael
	24.10.1725	Agatha Öttlin	Am 24. Oktober trat die fromme und achtzigjährige Jungfrau Agatha Öttlin aus Kochel, ordnungsgemäß versehen, den Weg in die Ewigkeit an
1726	18.03.1726	Maria Eberlin	Im Jahr 1726, am 18. März, hinterließ Maria, die Ehefrau des Schneiders Melchior Eberl, diesen als Witwer mit 6 Kindern; sie war an heißem Fieber verstorben und mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen
	22.04.1726	Martinus Eberl	Am 22. April verstarb nach Empfang aller Sakramente der ledige Martinus Eberl aus Ort
	07.04.1726	Martinus Hohenreiter	7. April: Im selben Jahr, von einem plötzlichen heißen Fieber befallen und ordnungsgemäß versehen, verstarb der ehrbare Jüngling Martinus Hohenreiter aus Pessenpach
	03.07.1726	Michael Rathgeber	In den Gewässern von Ort wurde der ehrbare Mann Michael Rathgeber aus Kirchberg in Tirol leblos aufgefunden, und ich bezeuge, dass er etwa einen Tag zuvor in Ort im Fluss ertrunken ist
1727	24.02.1727	Joannes Gätl	Im Wasser des Wallersees ertrunken verstarb Joannes Gätl aus Kufstein in Tirol, ein ansonsten rechtschaffener Mann und viele Jahre lang Schneider in unserem Gebiet
	29.03.1727	Catharina Zwergerin	Nachdem alle Sakramente empfangen worden waren und unmittelbar nach Beendigung der Sterbegebete, schied die höchst fromme Frau Catharina Zwergerin, aus Pessenpach, zu den Himmlischen dahin
	15.05.1727	Michael Guglhör	Ordnungsgemäß versehen und bestens vorbereitet schied der sehr ehrbare Mann Michael Guglhör, Wirt in Kochell, zu den Himmlischen dahin
	05.06.1727	Martinus Pössenbacher	Nach dem Empfang der Sterbesakramente schied Martinus Pössenbacher aus Pessenbach, ein Mann von untadeligstem Lebenswandel, zu den Vätern dahin
	21.06.1727	Tertulinus Pössenbacher	am 21. desselben Monats folgte ihm sein dreijähriger Sohn Tertulinus Pössenbacher, gestärkt durch die heilige Wegzehrung.
	27.06.1727	Ursula Schwarzin	am 27. desselben Monats schied die vom Alter gezeichnete, mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehene Eva Ursula Schwarzin, Wirtin ebendort, die eine besondere Wohltäterin von St. Jakob am Walchensee war, achtzigjährig zur ewigen Ruhe dahin
	19.09.1727	Anastasia Hohenreiterin	Fast halbtot, in ihren Schmerzen höchst geduldig, im vollen Vertrauen auf das Kreuz und ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen, entschlief die vortreffliche Jungfrau Anastasia Hohenreiterin aus Pessenbach höchst fromm im Herrn
	08.11.1727	Georgius Laichmann	Über achtzigjährig trat Georg Laichmann aus Kochel denselben Weg an, ordnungsgemäß und bestens mit den Sakramenten versehen
	22.11.1727	Agatha Reiserin	Am 22. desselben Monats folgte ihm auf dieselbe Weise gestärkt die fromme alte Jungfrau Agatha Reiserin aus Kochel

1728	28.04.1728	Ursula Geroldin	Ihren Lebensweg als Neunzigjährige ordnungsgemäß und bestens versehen und vorbereitet beendete Ursula Geroldin aus Kochel
	05.11.1728	Anna Guglhörin	Ihr folgte Eva Anna Guglhörin aus Kochel, ebenfalls ordnungsgemäß versehen und gesalbt
	27.11.1728	Anastasia Schröferl	Am 27. desselben Monats schied Anastasia Schröferlinaus Kochel nach Empfang aller Sakramente aus dem Leben
	28.02.1728	Martinus Resenberger	Weg alles Fleisches trat ordnungsgemäß vorbereitet Martinus Resenberger aus Ort an
	30.02.1728	Barbara Lindnerin	Am 30. desselben Monats wurde die ordnungsgemäß versehene Barbara Lindnerin aus Pessenpach auf diesem Weg bestattet
1729	03.07.1728	Benedictus Pössenbacher	Bestens vorbereitet schied der vortreffliche Greis Benedictus Pössenbacher aus Pessenbach zu den Himmlischen dahin
	03.03.1729	Gertrudis Luidlin	Von der Welt verabschiedete sich die höchst fromme Frau Gertrudis Luidlin aus Kochel
	10.04.1729	Anastasia Schönerin	Der Vorigen an Frömmigkeit sehr ähnlich, schied Anastasia Schönerin aus Kochelnach Empfang der österlichen Kommunion und der Salbung zu den ewigen Osterfesten dahin
	03.05.1729	Anastasia Ertlin	Ebenso höchst fromm, über achtzigjährig und auf dieselbe Weise vorbereitet, folgte Anastasia Ertlin aus Kochel
	02.09.1729	Sebastianus Geiger	Gleichsam diesen christlichsten Personen folgend, gelangte der ebenfalls über achtzigjährige Sebastianus Geiger aus Kochel auf ähnliche Weise in das himmlische Jerusalem
1730	06.01.1730	Casparus Reiser	Dasselbe Alter erreichend, folgte der Mann von rechtschaffenstem Lebenswandel, Casparus Reiser, Schuster aus Kochel
	25.01.1730	Elisabetha Bärtlin	am 25. desselben Monats verabschiedete sich die höchst fromme alte Frau, mit allen Sakramenten versehen, Elisabetha Bärtlin aus Kochel von der Welt
	26.01.1730	Anastasia Resenbergerin	Die fromme Jungfrau und gestärkte Opfergabe Anastasia Resenbergerin aus Ort ging zum himmlischen Bräutigam über
	05.02.1730	Christina Bärtlin	... Christina Bärtlin aus Kochel
	02.03.1730	Jacobus Krinner	... aus Kochel
	11.04.1730	Barbbara Pössenbacherin	In hohem Alter und Tugend ... verschied Barbara Pössenbacherin aus Pessenbach
	26.03.1730	Simon Hohenreiter	Simon Hohenreiter, Zimmermann aus Pessenbach
	31.03.1730	Christophorus Eberl	Christophorus Eberl aus Ort nach langem Leiden ...
	19.04.1730	Rosina Guglhörin	... Rosina Guglhörin, Tochter des Gastwirts in Kochel
	25.07.1730	Magdalena Geroldin	Zur selben Palme flog Magdalena Geroldin, ein 13-jähriges Mädchen, davon
	05.09.1730	Elisabetha Eberlin	Zu ihrem Bräutigam ging Elisabetha Eberlin, ein 6-jähriges Mädchen, über
	23.11.1730	Martha Graberin	Fromm im Herrn verschied, gestärkt durch die heiligen Sakramente, die sehr fromme Frau Martha Graberin aus Ort, über siebzig Jahre alt
	14.12.1730	Martinus Graber	Martinus Graber aus Ort ... siebzigjährig ...
	13.05.1731	Elisabetha Hütterin	Nach über 14 Tagen ausgestandener schwerster Schmerzen im Kindbett schloss schließlich die ehrbare Frau Elisabetha Hütterin aus Kochel, versehen mit den heiligen Sakramenten, ihren letzten Tag im Alter von noch nicht vollendeten 31 Jahren
	29.07.1731	Anna Schröferlin	Über ein Jahr ans Bett gefesselt, unter ständigen und bittersten körperlichen Schmerzen, höchst geduldig und stets in den göttlichen Willen ergeben, kaum jemals ... schließlich am Tag vor ihrem Tod, gestärkt durch die heiligen Sakramente der Kirche für den letzten Kampf, hörte Anna Schröferlin aus Kochel, ein 18-jähriges Mädchen, auf zu leben
1732	27.09.1730	Anna Hainricin	Den Weg alles Fleisches ging Anna Haurigin aus Köchl im Alter von noch nicht vollendeten 72 Jahren. Sie wurde zuvor mit allen Sakramenten für diese Reise gestärkt und vorbereitet
	20.01.1732	Dorothea Maurerin	Vor Altersschwäche verfiel und verschied die sehr ehrbare Frau Dorothea Maurerin aus Ort, über neunzig Jahre alt. Zuvor wurde sie jedoch mit den heiligen Sakramenten gestärkt
	01.06.1732	Georgius Ertl	Um seinen Körper im Kochelsee zu waschen, wurde der ehrbare Jüngling Georgius Falt aus Ort von einem plötzlich aufkommenden Unwetter überrascht, im Wasser erstickt und gab seine Seele ... zurück ... im Alter von 22 Jahren
	14.09.1732	Maria Schwarzin	Im Herrn verstarb die fromme Maria Schwarzin, Gastwirtin in Walchensee, 40 Jahre alt, an Wassersucht erstickt; im Todeskampf wurde sie, ohne vorherige Beichte, durch die Heilige Eucharistie gestärkt und mit dem Heiligen Öl gesalbt durch P. Gallus, der sich zu jener Zeit in der Einsiedelei aufhielt
	09.10.1732	Melchior Mayr	Den Weg zur Ewigkeit trat der ehrbare Mann Melchior Mayr aus Kochl an, 70 Jahre alt; an Schwindsucht und Auszehrung leidend, wurde er während der Krankheit öfter mit dem heiligen Mahl gestärkt und war in den göttlichen Willen stets aufs Höchste ergeben

	25.11.1732	Stephanus Resenberger	Durch einen plötzlichen Tod verschied im Dorf der ehrbare und von bestem Lebenswandel geprägte Mann Stephanus Resenberger aus Unterau bei Schlehdorf
1733	03.01.1733	Agnes Schröferlin	Im Herrn verstarb, mit allen Heiligen Sakramenten versehen, die ehrbare Witwe Agnes Schröferlin aus Kochel, 80 Jahre alt; an Katarrh erstickt, wurde sie aus lauter Altersschwäche aus dem Leben gerissen
	22.01.1733	Andreas Bärtl	Es folgte und zahlte den Tribut der Natur der höchst ehrbare und von bestem Lebenswandel geprägte Witwer Andreas Bärtl, 65 Jahre alt, aus Kochel, ein besonderer Wohltäter der Kirche zu St. Michael und derselben Kirche über viele Jahre Vorsteher
	29.03.1733	Balthasarus Ertl	Unter größten Schmerzen und zwei Tage lang anhaltenden, bis zum letzten Atemzug ausgestoßenen lauten Schreien, zuvor mit allen Heiligen Sakramenten versehen, verstummte schließlich und ruhte der Mann von bewährtem Leben, Balthasarus Ertl aus Kochel, 63 Jahre alt
	27.04.1733	Andreas Schöner	Von einem vom Berggipfel herabstürzenden Holzstamm getroffen, wurde der vortreffliche Jüngling Andreas Schöner aus Kochel, 33 Jahre alt, leblos aufgefunden.
	27.04.1733	Georgius Willibald	Am selben Tag, nämlich dem 27. April, verstarb in Tölz, von böartigem Fieber befallen, im Herrn Georgius Willibald aus Pessenbach
	03.05.1733	Barbara Willibaldin	Die Ehefrau folgte dem Ehemann, an derselben Krankheit leidend; bis zum letzten Kampf jedoch mit allen Heiligen Sakramenten gestärkt, schied die ehrbare Frau Barbara Willibaldin aus Pessenbach dahin und verstarb
	25.09.1733	Gregorius Doll	Es verschied aus dem Leben der ehrbare Mann Gregorius Doll aus diesem Ort, gestärkt mit den hl. Sakramenten vor dem letzten Kampf
	15.10.1733	Anastasia Hohenreiterin	Ihren Tribut zahlte die ehrbare Frau Anastasia Hohenreiterin aus Ort, gestärkt mit den hl. Sakramenten
	31.10.1733	Joannes Schröferl	Nach Empfang der hl. Eucharistie verschied im Herrn der achtjährige Knabe Joannes Schröferl aus Kochel, am ganzen Körper innen wie außen mit Pocken bedeckt
	15.11.1733	Elisabetha Zwergerin	Mit allen hl. Sakramenten ordnungsgemäß versehen, verstarb sehr friedlich an Wassersucht Elisabetha Zwergerin, Segnfischerin, im Alter von etwa 55 Jahren
	20.11.1733	Martinus Adlwart	Ebenfalls von den zu dieser Zeit besonders grassierenden Pocken übermäßig gezeichnet, wurde der achtjährige Knabe Martinus Adlwart aus Ort vor der Darstellung der Jungfrau dem unbefleckten Lamm dargebracht, welcher zwar ... gebeichtet, in ... bestens unterwiesen, vor dem Ableben der Stimme beraubt, durch gegebene Zeichen ... von den Flecken, die er sich zugezogen hatte, losgesprochen wurde
1734	23.04.1734	Maria Mayrin	Am Karfreitag selbst beendete die ehrbare Witwe Maria Mayrin aus Kochel, siebzugjährig, ihr Leben; während der Krankheit, die sich auf fast zwei Jahre erstreckte, öfter sakramental versehen, konnte sie jedoch für den letzten Kampf nicht mehr mit der hl. Wegzehrung gestärkt werden, da sie völlig entkräftet war
	25.10.1734	Anastasia Kempserin	Ohne Sakramente, aufgrund der Nachlässigkeit und Unachtsamkeit der Hausgenossen, verstarb die sonst sehr fromme und gottesfürchtige Frau Anastasia Kempserin aus Kochel
	27.12.1734	Elisabetha Lintnerin	Nach über einjährigem Leiden an Schwindsucht ging die fromme und gottesfürchtige Frau Elisabetha Lintnerin aus Pessenbach in die Ewigkeit ein, öfter versehen mit den erforderlichen Sakramenten der hl. Kirche
1735	17.01.1735	Benedictus Oswald	Von einem vom Berggipfel herabstürzenden Holzstamm getroffen, verschied kurz darauf unter dem Gebet der Gefährten ... der sehr ehrbare ... Jüngling Benedictus Oswald aus Kochel, etwa 20 Jahre alt
	22.01.1735	Mathias Lintner	Der Ehefrau folgt der Ehemann nach und erlag dem Tode Mathaeus Lintner aus Pessenbach, nachdem er zuvor mehrfach mit den Sakramenten der Kirche versehen worden war
	07.06.1735	Maria Pröbstlin	An einem Schlaganfall verstarb, mit allen Sakramenten versehen, die ehrbare Frau Maria Pröbstlin aus Ort, die keine Nachkommen hinterließ
	07.06.1735	anonyma	Am selben Tag verschied das kleine Kind, versehen mit allen heiligen Sakramenten, der ehrbaren Frau Theresia ... aus Kochel
	30.06.1735	Anastasia Märzlin	Ihren Lebenslauf und ihr Leben beendete die ehrbare Frau Anastasia Märzlin aus Ort, über siebzig Jahre alt, zuvor mit allen heiligen Sakramenten gestärkt
	18.10.1735	Maria Öttlin	Aus dem Leben schied, nachdem sie zuvor alle heiligen Sakramente der Kirche empfangen hatte, die sehr fromme und von bestem Wandel geprägte Frau Maria Öttlin aus Kochel

	30.10.1735	Elisabetha Schröfelin	Vor Altersschwäche verschied die ehrbare Frau Elisabetha Schröferlin aus Kochel, 80 Jahre alt, mehrfach mit den heiligen Sakramenten versehen
	04.11.1735	Jacobus Högele	In die Ewigkeit ging der bestens auf den Tod vorbereitete und häufig mit den heiligen Sakramenten gestärkte, etwa sieben Tage im Todeskampf mit dem Tode ringende ehrbare Mann Jacobus Högele aus Pessenbach, ein bedeutender Wohltäter der Kirche St.
	04.12.1735	Agatha Pössenbacherin	Am Fest der heiligen Barbara, der Patronin der Sterbenden, erlitt den Tod, zuvor mit allen heiligen Sakramenten gestärkt, die ehrbare Frau Agatha Pössenbacherin aus Pessenbach, über hundert Jahre alt
1736	03.09.1736	Afra Bärtlin	An Wassersucht erstickte die ehrbare Jungfrau Afra Bärtlin aus Kochel, 41 Jahre alt, jedoch mehrfach mit allen Sakramenten versehen
	26.12.1736	Maurus Maurer	Mit allen heiligen Sakramenten versehen verstarb der sehr ehrbare Mann Maurus Maurer aus Ort, 75 Jahre alt
1737	06.01.1737	Michael Krinner	Vor Altersschwäche verschied, mehrfach mit den heiligen Sakramenten gestärkt, der sehr ehrbare Witwer Michael Krinner aus Ort, 92 Jahre alt
	04.07.1737	Barbara Kempserin	Dem Chor der heiligen Jungfrauen wurde Barbara Kemperin zugerechnet, ein Kind von 45 Tagen aus Kochel
	13.10.1737	Thomas D. Sindlhauser	Mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen verstarb der ehrbare Jüngling Thomas D. Sindlhauser aus Laingruben
1738	02.01.1738	Georgius Hohenreiter	Mit den gebührenden Sakramenten gestärkt verstarb vor Altersschwäche der sehr ehrbare Mann Georgius Hohenreiter aus Ort
	06.02.1738	Anastasia Resenbergerin	An Tympanitis (Bauchwassersucht) erstickt verstarb die sehr ehrbare Frau Anastasia Resenbergerin aus Ort, 70 Jahre alt, mehrfach mit allen Sakramenten gestärkt
	18.02.1738	Maria Heissin	An Altersschwäche verschied die sehr ehrbare Witwe Maria Heissin aus Kochel, versehen mit allen heiligen Sakramenten
	15.02.1738	Maria Eberlin	Es hörte auf zu leben die ehrbare Witwe Maria Eberlin aus Kochel, versehen mit allen Sterbesakramenten
	10.03.1738	Joannes Eberl	Mit allen Sakramenten gestärkt verstarb der sehr ehrbare Mann Joannes Eberl aus Kochel
	26.07.1738	Joannes Resenberger	Plötzlich und ohne jedes Sakrament verstarb der sehr ehrbare Witwer Joannes Resenberger aus dem Ort
	14.09.1738	Jacobus Krinner	An Tympanitis erstickt verstarb der ehrbare Jüngling Jacobus Krinner aus Kochel, zuvor mehrfach mit allen Sakramenten gestärkt
	September 1738	Theresia Schwarz	Im Herrn verstarb die sehr ehrbare Jungfrau Theresia Schwarzin in Walchensee, mehrfach mit allen Sakramenten versehen
	01.10.1738	Simon Zwerger	An Altersschwäche verschied der sehr ehrbare Witwer Simon Zwerger aus Kochel, gebührend versehen mit allen Sterbesakramenten
	11.11.1738	Anna Mürnseerin	Es hörte aus Altersschwäche auf zu leben die sehr ehrbare Witwe Anna Mürnseerin aus Kochel, mehrfach versehen mit allen heiligen Sterbesakramenten
	03.01.1739	Joannes Schröferl	Von einem vom Berggipfel herabstürzenden Holzstamm getroffen, hörte kurz darauf auf zu leben der sehr ehrbare Joannes Schröferl aus Kochel, zuvor jedoch mit allen Sterbesakramenten versehen
	11.02.1739	Eva Schrässlin	Zur Ewigkeit ging über, durch Asthma dem Tode nahegebracht und mehrfach mit Sakramenten gestärkt, Eva Schrässlin aus Kochel
	28.05.1739	Joannes Hainrici	Am Fest Fronleichnam zahlte den Tribut der Natur der sehr ehrbare Ehemann Joannes Hainrici, Schmied in Kochel, gebührend gestärkt mit allen Sterbesakramenten
	29.05.1739	Balthasarus Humpl	Nach langem Siechtum und mehrfachem Empfang der heiligen Wegzehrung hörte schließlich auf zu leben der sehr ehrbare Ehemann Balthasarus Humpel, Jäger in Kochel
	01.06.1739	Martinus Luidl	Fromm im Herrn verstarb der sehr ehrbare Jüngling Martinus Luidl aus Kochel, mehrfach mit Sakramenten versehen
1740	18.10.1739	Mattheus Mayr	Fromm im Herrn verstarb, versehen mit der heiligen Wegzehrung und von brennendem Fieber befallen, der sehr ehrbare Jüngling Matthæus Mayr aus Kochel
	04.12.1739	Rosina Krinnerin	Den Tribut der Natur zahlte, zuvor mit allen heiligen Sakramenten gestärkt, die ehrbare Greisin Rosina Krinnerin aus Pessenbach
	16.12.1739	Mathias Gerold	Fromm im Herrn verstarb der sehr ehrbare Ehemann Mathias Gerold, während der Krankheit mehrfach mit der heiligen Wegzehrung gestärkt und mit dem heiligen Öl gesalbt
	12.02.1740	Ursula Kempserin	An Altersschwäche verschied die ehrbare Witwe Ursula Kempserin aus Kochel, gestärkt mit allen heiligen Sakramenten
	14.02.1740	Maria Resenbergerin	Fromm im Herrn verstarb die sehr ehrbare Greisin Maria Resenbergerin aus Kochel, zuvor gestärkt mit allen Sterbesakramenten
	02.04.1740	Anastasia Zwergerin	Nach Empfang aller Sakramente verstarb fromm die sehr ehrbare Frau Anastasia Zwergerin aus Kochel

	13.04.1740	Elisabetha Dollin	Versehen mit allen Sterbesakramenten hörte auf zu leben die sehr ehrbare Witwe Elisabetha Dollin aus Ort
	07.04.1740	Georgius Schrässl	Durch einen plötzlichen Sturz vom Baum verstarb ohne alle Sterbesakramente der sehr ehrbare Georg Schrässl aus Kochel
	22.04.1740	Anastasia Maurerin	Aus dem Leben schied, nachdem sie zuvor alle Sterbesakramente empfangen hatte, die sehr fromme und von bestem Lebenswandel geprägte Witwe Anastasia Maurerin aus, erstickt an Wassersucht
	14.10.1740	Brigitta Döllin	Die von bestem Lebenswandel geprägte Jungfrau Brigitta Döllin aus Kochel hörte während ihrer Krankheit nach häufigem Empfang der heiligen Wegzehrung auf zu leben und entschlief im Herrn
1741	03.01.1741	Catharina Krinnerin	Gestärkt mit allen Sterbesakramenten schied aus diesem Leben die ehrbare Catharina Krinnerin von Ort
	05.10.1741	Maria Döllin	Dem Schicksal folgte Maria Döllin aus Kochel, gestärkt mit allen Sakramenten für den letzten Kampf
	18.10.1741	Laurentius Ertl	Zu den Mehreren ging der ehrbare Laurentius Ertl, gestärkt mit allen Sakramenten für den letzten Kampf, von Ort
	22.11.1741	Adamus Pössenbacher	Mit allen Sterbesakramenten gebührend versehen, hörte der Jüngling von sehr ehrbarem Lebenswandel Adamus Pössenbacher aus Pessenbach auf zu leben
	07.12.1741	Casparus Pföderl	Es verstarb der ehrbare Casparus Pföderl aus Ort, gebührend mit allen Sakramenten versehen
1742	28.04.1742	Magdalena Köglin	Zu den Mehreren ging die bestens vorbereitete und mit allen Sakramenten versehene Magdalena Köglin aus Kochel
	29.04.1742	Benedictus Gerold	Nach gebührendem Empfang aller Sakramente hörte der Jüngling von bestem Leben Benedictus Gerold aus Kochel auf zu leben
	24.07.1742	Euphrosina Jocherin	Mit allen Sterbesakramenten gebührend versehen, ging die ehrbare Frau Euphrosina Jocherin aus Joch zu den Mehreren
	26.10.1742	Blasius und Maria Resenberger	Gebührend versehen verstarben der ehrbare Blasius Resenberger und seine Ehefrau Maria aus Kochel
	15.11.1742	Georgius Kögl	Mit allen Sakramenten der Kirche gebührend versehen und in den göttlichen Willen höchst ergeben, verstarb fromm der sehr ehrbare Mann Georg Kögl aus Kochel
1743	07.01.1743	Josephus Öttl	Mit allen Sterbesakramenten gestärkt, ging der ehrbare Joseph Öttl aus Kochel zu den Mehreren
	08.01.1743	Barbara Schnöggin	Auf dieselbe Weise und am selben Tag versehen, verstarb die keusche Jungfrau Barbara Schnöggin aus Kochel
	13.01.1743	Anastasia Guglerin	Gebührend gestärkt für den letzten Kampf mit allen Sterbesakramenten, hörte die sehr ehrbare Anastasia Guglerin aus Kochel auf zu leben
	14.01.1743	Urbanus Schnögg	Auf dieselbe Weise hörte der sehr ehrbare Urban Schnögg aus Kochel auf zu leben
	15.01.1743	Maria M...	Fromm im Herrn verstarb die sehr ehrbare Jungfrau Maria M..., gebührend versehen, aus Kochel
	26.01.1743	Michael Resenberger	Gebührend gestärkt für den letzten Kampf, hörte der sehr ehrbare Joannes Michael Resenberger aus Kochel auf zu leben
	27.01.1743	Landfridus Schröferl	Nach gebührendem Empfang aller Sakramente verstarb der sehr bescheidene Jüngling Landfridus Schröferl aus Kochel
	20.02.1743	Maria Hainricin	Nach ausgestandenen schwersten Schmerzen, während der Krankheit auch häufig mit der heiligen Wegzehrung gestärkt und in den göttlichen Willen höchst ergeben, hauchte die sehr ehrbare Witwe Maria Hainricin aus Kochel ihr Leben aus
	28.02.1743	Maria Schrässlin	Gestärkt mit allen heiligen Sterbesakramenten hörte die ehrbare Witwe Maria Schrässlin aus Kochel auf zu leben
	08.03.1743	Ursula Eberlin	Gebührend versehen verstarb die ehrbare Witwe Ursula Eberlin aus Kochel
	13.03.1743	Ursula Reiserin	Mit allen heiligen Sterbesakramenten für den letzten Kampf gestärkt, an Wassersucht erstickt, hauchte die ehrbare Ursula Reiserin aus Kochel ihren letzten Atem aus
	24.03.1743	Benedictus Bärtl	Unter den inbrünstigsten Gebeten der Nachbarn, die ihm bis zum letzten Lebenshauch beistanden, zwei Tage zuvor mit allen Sakramenten gestärkt und kurz vor dem Tod durch die heilige Beichte nochmals gereinigt, verstarb fromm im Herrn der ehrbare Benedictus Bärtl, ledig, aus Kochel. R.I.P. Alter: 53 Jahre
	07.04.1743	Thomas Reiser	Nach Empfang aller Sterbesakramente hauchte der Ehemann von sehr ehrbarem Leben, Thomas Reiser aus Kochel, seinen letzten Geist aus
	03.04.1743	Agatha Demblin	Gebührend versehen verstarb die ehrbare Witwe Agatha Demblin aus Ort
	April 1743	Maria Hohenreiterin	Gebührend versehen verstarb die sehr arme Witwe Maria Hohenreiterin aus Ort
	12.09.1743	Franciscus Hütter	Im Kochelsee ertrunken verstarb der ehrbare Franciscus Hütter, Fischer in Kochel
1744	18.04.1744	Anastasia Kempserin	An Wassersucht erstickt wurde die ehrbare Jungfrau Anastasia Kempserin aus Kochel, gebührend mit allen Sterbesakramenten versehen

1745	21.02.1745	Gertrudis Schönerin	Im Herrn verstarb die ehrbare Frau Gertrudis Schönerin, Ehefrau des H. V. Jakob Schöner, aus Kochel, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen. R. I. P.
	01.04.1745	Martinus Schöner	Entschlief im Herrn der an Lebensjahren betagte und höchst rechtschaffene Martinus Schöner, gestärkt mit allen Sakramenten. Ein Wohltäter der Kirche. R. I. P.
	19.07.1745	Anastasia Jocherin	Im Herrn verstarb die ehrbare Jungfrau Anastasia Jocherin aus Joch, nachdem sie alle Sterbesakramente empfangen hatte. R. I. P.
	24.08.1745	Bartolomäus Jocher	nicht richtig), der Vater Bartholomäus Jocher aus Joch, der während einer längeren Krankheit öfter mit den heiligen Sakramenten versehen wurde. R. I. P.
	15.09.1745	Christina Resenbergerin	Beendete ihr elendes und armes Leben die betagte und ehrbare Jungfrau Christina Resenbergerin, die stets bestens auf den Tod vorbereitet war, jedoch am Ende nicht mit den Sterbesakramenten versehen wurde. R. I. P.
	19.12.1745	Nicolaus Resenberger	Unerwartet schnell dem Ende zugeführt, schloss der Jüngling von höchst rechtschaffenem Leben, Nicolaus Resenberger, seine Augen, ohne mit einem Sterbesakrament versehen worden zu sein. R. I. P.
1746	15.01.1746	Casparus Eberl	1745. Das elende Leben beendete der betagte und ehrbare Jüngling Caspar Eberl, der während seiner Krankheit öfter mit den heiligen Sakramenten versehen wurde. R. I. P.
	24.02.1746	Mathias Eberl	Nachdem alle Sakramente ordnungsgemäß empfangen wurden, verstarb er fromm im Herrn in Ort: Mathias Eberl
	04.07.1746	Franciscus Pensberger	Ohne jedes Sakrament, aufgrund einer gewissen Nachlässigkeit ... starb der ehrbare Jüngling und aus dem Militärdienst entlassene Soldat Franz Pensperger aus Ki...
	12.08.1746	Joannes Resch	Während er im Kocheler See beim Schwimmen Abkühlung suchte, ereilte den ehrbaren Jüngling Johannes Resch aus Monheim im Alter von 26 Jahren der Tod durch
	20.08.1746	Anastasia Reiser	Nicht vorzeitig verstarb die betagte und ehrbare Jungfrau Anastasia Reiser aus Kochel, die, obwohl sie viele Jahre geistig umnachtet war, dennoch gebührend mit den Sakramenten versehen wurde, da sie am Ende ihres Lebens bei Sinnen war. R. I. P.
1747	26.02.1747	Catharina Demblin	Durch eine wunderliche Krankheit des Geistes dahingerafft, ereilte den Tod die ehrbare Catharina Demblin aus Ort, die öfter mit allen Sterbesakramenten für den Kampf gestärkt wurde. R. I. P.
	31.03.1747	Maria Märzlin	Ihr Leiden mit dem leidenden und sterbenden Christus beendete die höchst fromme und gottesfürchtige Frau Maria Märzlin aus Ort, die öfter ... während der Krankheit mit der heiligen Wegzehrung gestärkt und zweimal mit dem heiligen Öl gesalbt wurde. R. I. P.
	05.07.1747	Maria Öttlin	Nach dreijähriger, geduldig ertragener Schwindsucht, ein wahres Vorbild für alle, sowohl für Jungfrauen als auch für kranke Christen, ging die höchst ehrbare Jungfrau Maria Öttlin aus Kochel zum Bräutigam über und stieg vielmehr zu ihm auf, um dem makellosen Lamm zu folgen. Während ihrer Krankheit war sie durch den andächtigen Empfang der Sakramente bestens auf den Tod vorbereitet; sie fürchtete weder den Tod, noch wünschte sie sich länger zu leben. R. I. P.
	23.12.1747	Simon Mayr	Derselben Jungfrau folgte als Jungfrau der keusche Jüngling Simon Mayr aus Kochel, der weder zu kränken wusste noch gekränkt werden konnte. Die Todesursache war Schwindsucht und Schmerzen, die er zahlreich empfunden hatte...
1748	03.04.1748	Elisabetha Köglin	Elisabeth Köglin, ein Mädchen von etwa zehn Jahren, wurde durch einen vorzeitigen Tod ohne jedes Sakrament hinweggerafft, damit die Bosheit ihren Verstand nicht verändere; sie hatte jedoch zwei Wochen zuvor die österliche Beichte abgelegt. Es besteht kein Zweifel, dass sie das Lamm als Bräutigam gefunden hat, das sie bis dahin auf dem Weg der Unschuld gesucht hatte
	26.04.1748	Sebastianus Guglhör	Fromm im Herrn verstarb der hochwürdige und ausgezeichnete Herr Sebastian Guglhör, Sohn des Herrn Gastwirts aus Kochel, Subdiakon, ein wahrlich gelehrter und kluger Mann, der zu Höherem geboren war, hätte nicht ein vorzeitiger Tod seinem Eifer für die Studien und seinem ehrenvollen Fortkommen ein Ziel gesetzt. Kurz gesagt: Er hinterließ bei allen, besonders beim ehrwürdigen Klerus, eine tiefe Sehnsucht nach ihm. R. I. P.
	07.07.1748	Josephus Wagner	Wurde hinweggerafft, damit die Bosheit nicht seinen Verstand und seine Unschuld verändere ... der Jüngling Josephus Wagner, gebührend versehen. R. I. P.
1749	13.02.1749	Antonius Öttl	Fromm im Herrn verschied der ehrbare und stets zurückgezogen lebende Greis Antonius Öttl aus Kochel, zuvor im Leben mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.

	23.02.1749	Blasius Dölle	Sein elendes und sehr armes Leben mit dem Tod vertauschte der ehrbare Mann Blasius Dölle, nachdem er mit allen Sterbesakramenten versehen worden war. R.I.P.
	24.02.1749	Anastasia Schnöck	Die Schuld der Natur beglich die ehrbare Witwe Anastasia Schnöckin, im Tode sehr ergeben und mit den gebührenden Sakramenten gestärkt. R.I.P.
	05.03.1749	Georgius Dölle	Dies war der Todestag für Georgius Dölle, einen sehr ehrbaren Mann, den dieser Tod bereits bestens vorbereitet und mit den heiligen Sakramenten versehen antraf. R.I.P.
	08.07.1749	Ursula Oswaldin	Die Schuld der Natur beglich sehr bereitwillig die elende Frau Ursula Oswaldin, die stets bereit war, den Pfeil des Todes zu empfangen; daher ließ sie sich rechtzeitig für den letzten Kampf mit allen Sterbesakramenten stärken. R.I.P.
	14.07.1749	Laurentius Kögl	Fromm im Herrn verschied der ehrbare Greis Laurentius Kögl, gestärkt mit allen heiligen Sterbesakramenten. R.I.P.
1750	01.01.1750	Urbanus Gattinger	Er sah noch den Tag und beschloss ihn als Letzten, der ehrbare Greis und in... Urbanus Gattinger; unter... Schmerzen verbrachte er sein Leben; ohne...
	13.03.1750	Joannes Schröferl	Unvorsichtig kostete im Wald tödliche und giftige Früchte Joannes Schröferl, und diese brachten ihm den Tod, und keine Kraft der Medizin konnte das Übel vertreiben; schließlich musste er seufzen... R.I.P.
	08.09.1750	Anna Pössenbacherin	Fromm im Herrn verschied die sehr ehrbare Frau Anna Pössenbacherin ...
	24.12.1750	Sebastianus Linderl	Der ehrbare Greis Sebastianus Linnderl setzte seinem Leben vor Jahren ein Ende...
1751	04.04.1751	Anastasia Eberlin	Bestens vorbereitet schied die ehrbare Anastasia Eberlin, Witwe des Fischers Joseph Ebel in Kochel, dahin; sie ordnete alles für ihre Seele und schied nicht ohne den andächtigen Empfang der Sakramente. R.I.P.
	20.08.1751	Agatha Schröferlin	Ihr Leben beendete die ehrbare Jungfrau Agatha Schröferlin aus Kochel, die ihre Magenschmerzen sehr geduldig ertrug; die heilige Eucharistie und die für Sterbende notwendigen letzten Sakramente empfing sie sehr andächtig. R.I.P.
1752	19.04.1752	Maria Reiserin	Plötzlich aus dieser Welt entrissen wurde das gute Mädchen Maria Reiserin, ohne Vorsorge... R.I.P.
	11.05.1752	Andreas Jocher	Der Erde gab er zurück, was er von der Erde empfangen hatte, nämlich seinen Leib, der über jeden Zweifel erhabene Mann Andreas Jocher aus Kochel, versehen mit allem, was für die Seele gebührt. R.I.P.
	12.05.1752	Anastasia Schwarzin	Ihr elendes Leben beendete die sehr ehrbare Anastasia Schwarzin, Wirtin in Walchensee, im Tode stets sehr ergeben und nicht weniger nach katholischem Brauch dafür gestärkt. R.I.P.
	22.07.1752	Joseph Guglhör	Aufzuhören zu leben tat der ehrbare Mann Joseph Guglhör, Bäcker in Kochel; er empfing den Tod freudig, da er gut vorbereitet und ordnungsgemäß versehen war. R.I.P.
	12.12.1752	Magdalena Resenbergerin	Schließlich gab auch sie, die man wegen ihrer selbst im Alter ungebrochenen Kräfte für unsterblich gehalten hätte, sich dem Tode geschlagen, die ehrbare Witwe Magdalena Resenbergerin aus Ort, im Himmel jedoch sicherlich eine Siegerin, da sie einzig und allein nach himmlischen Dingen strebte. R.I.P.
1753	10.01.1753	Maria Krinnerin	Zuletzt lebte die ehrbare Jungfrau Maria Krinerin aus Ort, Schmerzen ...
	18.08.1753	Jacobus Schröferl	Der ehrbare Jüngling Jacobus Schröferl aus Kochel, als er am Morgen den Berg bestieg, um Holz zu schlagen, stürzte von einem Abhang herab, verlor auf der Erde nicht nur reichlich Blut, sondern hauchte dort innerhalb einer Stunde auch seine Seele aus, sodass der Priester auf keine Weise mehr zu Hilfe kommen konnte. R.I.P.
	15.10.1753	Vitus Luidl	Höchst fromm im Herrn verstarb der sehr ehrbare Mann Vitus Luidl, Fischer in Kochel, versehen mit allen heiligen Sterbesakramenten. R.I.P.
1754	13.02.1754	Eva Schröferlin	Die sehr ehrbare Frau und Witwe Eva Schröferlin aus Kochel wurde der Erde übergeben, jedoch nicht, ohne vor dem Tod die Sakramente empfangen zu haben. R.I.P.
	12.05.1754	Anna Oswaldin	Es verstarb die sehr fromme Jungfrau Anna Oswaldin aus Kochel, den Tod erwartend, nicht ohne häufigen Empfang der Sakramente. R.I.P.
	06.11.1754	Rosina Schröferlin	Den Weg der Ewigkeit hat glücklicher, wie ich hoffe, die ehrbare Jungfrau Rosina Schröfferlin aus Kochel angetreten, ordnungsgemäß mit allen heiligen Sakramenten versehen. R.I.P.
	14.12.1754	Sebastianus Gattinger	Er musste sterben und der Natur ihren Tribut zollen in greisem Alter Sebastian Gattinger aus Kochel, verdienter und sehr gewissenhafter Kantor der Kirche; zweifellos wohl vorbereitet ging er zu den himmlischen Sängern, den Engeln, über. R.I.P.

	30.12.1754	Josephus Schwarz	In Walchensee plötzlich von Leibschmerzen befallen, verschied kurz darauf, entgegen aller Erwartung, der Mann von bestem Wandel, Joseph Schwarz, dortiger Gastwirt. R.I.P.
1755	13.02.1755	Maria Köglin	Ein sehr armes Leben beschloss die sehr ehrbare und betagte Jungfrau Maria Köglin aus Kochel, in den Tod höchst ergeben und bestens mit den heiligen Sakramenten gestärkt. R.I.P.
	10.09.1755	Elisabetha Wörnerin	Fromm im Herrn verstarb die ehrbare Elisabetha Wörnerin, ordnungsgemäß vor dem Tod mit den heiligen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	16.10.1755	Martinus Reiser	Endlich wurde der ehrbare Mann Martinus Reiser, Schuster in Kochel, für seine Frömmigkeit von Gott erhört und erlag, von letzten Schmerzen bedrückt, dem Tod; ein wahrlich echtes Vorbild an langmütiger Geduld, da er eine eiternde Wunde am Bein über viele Jahre hinweg geduldig ertrug. Den Lohn dafür wird ihm derjenige geben, für dessen Erlangung er seine Seele im Leben und besonders im Todeskampf mit den schönsten Tugendakten und dem häufigen Empfang der heiligen Sakramente schmückte. R.I.P.
	21.12.1755	Maria Bärtlin	Höchst fromm im Herrn verstarb die sehr ehrbare Frau Maria Bärtlin aus Kochel; sie zählte viele Lebensjahre, führte ein wahrhaft christliches Leben und starb schließlich, versehen mit allen Sterbesakramenten, bis zum Ende ihres Lebens aufs Sorgfältigste gestärkt. R.I.P.
1756	11.01.1756	Adamus Öttl	Wie oft, ach!, rief der ehrbare, aber sehr arme Witwer Adam Öttl aus Kochel: „Meiner Seele ist mein Leben leid“; endlich wurde er erhört und nahm den Tod, auf den er sich wahrhaft christlich vorbereitet hatte, freudig an. R.I.P.
	13.04.1756	Andreas Jocher	Spät am Abend erhob sich auf dem Kochelsee ein Sturm, der den in der Sägmühle arbeitenden sehr ehrbaren Jüngling Andreas Jocher aus Kochel von diesem in die Wellen stieß und ihn durch wiederholte Stöße der Fluten erstickte. Zweifellos möge er in Frieden ruhen, da er, gestärkt durch das heilige Ostermahl, auch sonst ein sehr frommes Leben führte. R.I.P.
	23.06.1756	Benedictus Ertl	Benedictus Ertl, ein Mann von bewährtester Lebensführung, lange von Koliken geplagt, entschlief endlich im Herrn, öfter versehen und auch mit dem heiligen Chrisam gesalbt. R.I.P.
	28.07.1756	Tertulinus Schröferl	Fromm im Herrn verschied der ehrbare Mann Tertulianus Schröferl aus Weil (Großweil)
	23.09.1756	Elisabetha Wolfin	Aus diesem Leben schied die sehr ehrbare Witwe Elisabetha Wolfin, geboren in Etting bei Polling; nachdem sie jedoch etliche Jahre in Joch Dienste geleistet hatte: sie war gut auf den Tod vorbereitet und mit den heiligen Sterbesakramenten ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	29.10.1756	Georgius Lautenbacher	An Wassersucht eine Zeit lang leidend, vollendete schließlich sein Leben der ehrbare Jüngling Georgius Lautenbacher aus Orth, rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
1757	17.02.1757	Maria Wagnerin	Fromm in Gott verschied die ehrbare Jungfrau Maria Wagnerin, an Schwindsucht erstickt, zuvor jedoch mit der heiligen Wegzehrung wohl gestärkt. R.I.P.
	27.02.1757	Placidus Gugler	Zu leben aufhörte schließlich der vortreffliche Greis Placidus Gugler aus Kochel, dessen Krankheit das Alter selbst war: er war zuvor mit allen heiligen Sterbesakramenten für den Todeskampf gestärkt worden. R.I.P.
	22.03.1757	Martinus Bärtl	Aus dieser Welt wurde durch einen vorzeitigen Tod infolge eines böartigen Fiebers der ehrbare Mann Martinus Bärtl aus Kochel gerissen, mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	03.04.1757	Apollonia Öttl	Von der Welt nahm bereitwillig Abschied die sehr arme alte Frau Apollonia Öttlin aus Kochel, nachdem sie viele Schmerzen lange ertragen hatte und nach christlicher Art hinreichend versehen war. R.I.P.
	15.04.1757	Simon Krinner	Vor Altersschwäche verschied der ehrbare Mann Simon Kriner aus Kochel, mit den Sterbesakramenten ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	09.05.1757	Müller	Ein Beispiel fromm Sterbender hinterließ ein gewisser Pilger namens Müller aus Wallgau, der nach vollendeter Wallfahrt zur seligen Jungfrau Maria in ... verweilte und in Joch wegen eines schweren Bruches zu sterben gezwungen war: er war rechtzeitig noch mit allen Sakramenten ordnungsgemäß und andächtig versehen. Begraben wurde er jedoch nicht in Kochel, sondern in seinem eigenen Grab in Wallgau

		An das Ende dieses Lebens gelangte am letzten Tag der Stunde die ehrbare und keusche Jungfrau Agatha Krinnerin, die schon vor etlichen Jahren von einem Schlaganfall getroffen, keiner Arbeit mehr, außer dem Gebet, nachgehen konnte: sie war rechtzeitig mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
25.05.1757	Agatha Krinner	
28.05.1757	Anastasia Jocherin	Anastasia Jocherin aus Joch, mehr als neunzigjährig, war gezwungen, nicht durch Krankheit, sondern durch Altersschwäche ihren letzten Tag zu beschließen, nachdem sie sich in den göttlichen Willen vollkommen ergeben hatte und noch rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten versehen worden war. R.I.P.
02.06.1757	Maria Wackerlin	Maria Wackerlin aus Walchensee wurde aufgrund ihres hohen Alters, nicht wegen einer Krankheit, an ihr Ende geführt, zuvor mit allen Sakramenten für den Tod wohl vorbereitet. R.I.P. Sie wurde in Walchensee bei St. Jakob begraben
07.06.1757	Mathias Öttl	Ein guter und armer Mann, Mathias Öttl aus Tölz, der in Joch beim Baumfällen seine Dienste anbot, wurde von einem fallenden Baum begraben und verschied kurz darauf ohne Sakramente. R.I.P.
04.07.1757	Mathias Wackerle	Gestorben ist Mathias Wackerle aus Walchensee, belastet durch Krankheit und Alter, und mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen, begraben in Walchensee bei St. Jakob. R.I.P.
02.11.1757	Andreas Resenberger	Sehr andächtig schied aus diesem Leben der ehrbare Witwer Andreas Pessenbacher aus Ort, zuvor mit den heiligen Sterbesakramenten versehen und bestens vorbereitet. R.I.P.
1758 01.01.1758	Michael Pössenbacher	Ein Bruder folgte dem Bruder in die Ewigkeit, ein ihm wahrhaft leiblicher Mann und aufrichtigen Herzens, Michael Pössenbacher, öfter versehen. R.I.P.
01.01.1758	Elisabetha Ertlin	Am ersten Tag dieses Jahres beschloss ihr Leben die sehr ehrbare Witwe Elisabetha Ertlin aus Kochel, über neunzig Jahre alt, deren Krankheit keine andere als das Alter selbst war; sie war für den letzten Kampf mit allen heiligen Sterbesakramenten wohl vorbereitet. R.I.P.
14.01.1758	Josephus Gerold	Sein elendes Leben beendete Josephus Gerold aus Kochel, der schon seit sechs Jahren darniederlag und schließlich von einer schleichenden Schwindsucht aufgezehrt wurde, kurz zuvor mit der heiligen Wegzehrung gestärkt. R.I.P.
13.02.1758	Nicolaus Bärtl	Unversehens von einem Schlaganfall getroffen, starb der gerechte und vollkommen aufrichtige, jeder Arglist fremde Mann Nicolaus Bärtl, Fischer aus Kochel, bereits über achtzig Jahre alt, nachdem er am selben Tag (gleichsam den Tod vorausahnend) die heilige Kommunion als Wegzehrung andächtig empfangen hatte. R.I.P.
21.02.1758	Matthias Zwerger	Gestorben ist das neunjährige Kind Mathias Zwerger aus Walchensee bei St. Jakob und dort begraben, nachdem es zum ersten Mal die heilige Kommunion nach vorangegangener sakramentaler Beichte empfangen hatte. R.I.P.
06.04.1758	Rosina Luidlin	Die ehrbare Jungfrau Rosina Luidlin aus Kochel schloss nach häufiger, langwieriger Krankheit und ordnungsgemäß versehen ihre Lebenstage fromm im Herrn. R.I.P.
01.05.1758	Maria Krinnerin	An Altersschwäche verstarb die ehrbare Frau Maria Krinnerin aus Kochel, rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten gestärkt. R.I.P.
23.05.1758	Anastasia Zwergerin	Über achtzigjährig entschlief fromm im Herrn die ehrbare Frau Anastasia Zwergerin aus Kochel, wohl vorbereitet und ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
28.08.1758	Rosina Geroldin	Ein schmerzhaftes Sterben ertrug mit größter Geduld die an Wassersucht verstorbene Rosina Geroldin aus Kochel, bestens ergeben und häufig versehen. R.I.P.
04.10.1758	Agatha Pössenbacherin	Fromm im Herrn verstarb die fast achtzigjährige Jungfrau Agatha Pössenbachin aus Pessenbach, nachdem sie andächtig die Sterbesakramente empfangen hatte. R.I.P.
20.11.1758	Simon Krinner	An Altersschwäche verstarb schließlich der ehrbare Mann Simon Krinner aus Ort, zuvor ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
23.11.1758	Margaretha Krinnerin	Es starb die sehr ehrbare Frau Margaretha Krinnerin aus Kochel, versehen mit allen Sterbesakramenten und bestens in den Willen Gottes ergeben. R.I.P.
1759 27.01.1759	Matthias Gerold	Dieses neue Jahr begann für die Greise verhängnisvoll zu sein; denn es nahm den über achtzigjährigen ehrbaren Mann Matthäus Gerold, einen Bauern aus Kochel, der, wie wir fromm hoffen, zu einem besseren Leben übergang, bestens auf den Tod vorbereitet und schon lange versehen. R.I.P.

	03.04.1759	Balthasar Luidl	Diesem Greis folgte ein noch Älterer zur ewigen Ruhe nach, der wahrhaft aufrichtige Mann Balthasar Luidl aus Kochel, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten gestärkt. R.I.P.
	23.05.1759	Catharina Geroldin	An Wassersucht verstarb die ehrbare Frau Catharina Geroldin, und zwar so plötzlich, dass der Priester, als er sie mit den Sakramenten stärken wollte, sie bereits verstorben vorfinden musste. Wenige Tage vor ihrem Tod war sie jedoch in der Kirche mit der Allerheiligsten Eucharistie gestärkt worden. R.I.P.
	27.05.1759	Anna Wagnerin	Fromm im Herrn entschlief die hochbetagte Jungfrau Anna Wagnerin, am Vortag mit allen Sterbesakramenten gestärkt. R.I.P.
	25.11.1759	Martinus Krinner	Durch ein unglückliches Schicksal ertrank im Kocheler See der ansonsten sehr ehrbare Mann Martin Kriner aus Kochel; am folgenden Tag wurde er mit seinem Boot am Ufer gefunden und christlich bestattet. R.I.P.
	03.12.1759	Anna Schrässlin	Nachdem die ehrbare Jungfrau Anna Schrässlin aus Kochel schon einige Jahre an Altersschwäche gelitten hatte und häufig mit den Sterbesakramenten versehen worden war, begann sie schließlich, plötzlich vom Schlaganfall getroffen, (wie wir hoffen) ein besseres Leben. R.I.P.
1760	15.02.1760	Anastasia Öttlin	Nachdem sie einige Zeit an Wassersucht gelitten hatte, erstickte schließlich die sehr ehrbare Witwe Anastasia Öttlin, die sich auch unter größten Schmerzen vollkommen in den göttlichen Willen ergeben hatte und häufig versehen worden war. R.I.P.
	12.05.1760	Anna Pössenbacherin	Fromm im Herrn verschied die ehrbare Witwe Anna Pössenbacherin aus Pessenbach, deren Krankheit das hohe Alter selbst war. Sie war ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	25.09.1760	Ursula Luidlin	An langwieriger Auszehrung verzehrt wurde die ehrbare Jungfrau Ursula Luidlin, fromm in den göttlichen Willen ergeben und rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten gestärkt. R.I.P.
	08.10.1760	Margaretha Zwergerin	Sehr fromm im Herrn verstarb die ehrbarste Frau und wachsamste Mutter ihrer Kinder, Margaretha Zwergerin, die ihre Seele inmitten größter Schmerzen durch Brand (Gangrän), jedoch in voller Ergebenheit, ihrem Schöpfer zurückgab, nachdem sie am Todestag selbst mit allen Sterbesakramenten für den letzten Kampf gestärkt worden war. R.I.P.
1761	09.01.1761	Anastasia Schnöckin	Die sehr ehrbare kleine Jungfrau Anastasia Schnöckin, 11 Jahre alt, erstickte an Wassersucht; sie war am Tag vor ihrem Ableben ordnungsgemäß versehen worden, wobei sie sich stets zur Erbauung aller Anwesenden andächtig in den göttlichen Willen ergab. R.I.P.
	14.03.1761	Agatha Krinnerin	Ein Darmverschluss (im Volksmund „Miserere“ genannt) tötete schließlich die unter größten Schmerzen leidende ehrbare Frau Agatha Krinnerin aus Ort, nachdem sie rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten versehen und bis zum letzten Augenblick des Todes andächtig in den göttlichen Willen ergeben war. R.I.P.
	23.04.1761	Joannes Mayr	Nach langwieriger Krankheit schließlich an Auszehrung verzehrt, der ehrbare Mann Joannes Mayr, häufig versehen und höchst ergeben. R.I.P.
	24.05.1761	Anna Bärtlin	Ein gewaltsamer Tod durch Katalepsie entriss die unschuldigste achtjährige kleine Anna Bärtlin; das Mädchen war bei allen beliebt und in der christlichen Lehre über alle Altersgenossen hinaus gebildet. R.I.P.
	03.06.1761	Elisabetha Krinnerin	Im Kindbett verstarb die unglückliche, ehrbare und angesehene Frau Elisabetha Kinnerin, Wirtin in Walchensee, zusammen mit ihrem von der Hebamme noch getauften Kind, kurz vor ihrem Ableben mit den Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
1762	24.01.1762	Elisabetha Öttlin	Fromm im Herrn verschied Elisabetha Öttlin aus Kochel, eher durch das Alter als durch Krankheit aufgezehrt, und ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	15.02.1762	Maria Hohenreiterin	Ihre unschuldige Seele gab die zwölfjährige kleine Maria Hohenreiterin aus Pessenbach ihrem Schöpfer zurück, bestens vorbereitet und ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	27.02.1762	Matthias Gattinger	Das Leben beendete der unschuldige achtjährige kleine Matthias Gattinger, der es kaum mit Vernunftgebrauch begonnen hatte; er war im Katechismus bestens unterwiesen und wurde vor dem Tod durch die heilige Kommunion nach vollzogener Beichte gestärkt. R.I.P.
	26.03.1762	Caecilia Gattinger	Der drohenden Enkelin folgte die hochbetagte Großmutter von 93 Jahren, die selbst Hebamme von 343 Kindern war, nun endlich selbst zum Kind geworden und frei von jeder Arglist in die Ewigkeit: Caecilia Gattingerin, sehr oft versehen. R.I.P.
	24.03.1762	Catharina Pössenbacherin	Es starb die siebzigjährige Jungfrau Catharina Pössenbacherin aus Pessenbach nach wenigen Tagen Krankheit und wurde vor dem Tod ordnungsgemäß versehen. R.I.P.

	27.03.1762	Paulus Lautenbacher	Der Tod entriss erneut einen Greis, den guten Israeliten Paulus Lautenbacher aus Ort, wohlbestellt und mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	23.04.1762	Laurentius Zwerger	Die Erde ließ sich öffnen, und in der Grube des Friedhofs fand seine Bestattung der beste und frommste Mann Laurentius Zwerger, ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten gewappnet und in den Willen Gottes bestens ergeben. R.I.P.
	03.05.1762	Mathias Wörner	Der Straßenwärter in Kochel ging auf dem Weg, wie wir fromm hoffen, auf der königlichen Straße zum Himmel, die er 77 Jahre lang in diesem elenden Jammertal der Welt suchte: Mathias Wörner, am Vortag mit allen Sterbesakramenten gewappnet und dem rufenden Herrn der Natur höchst gehorsam. R.I.P.
	16.05.1762	Jacobus Resenberger	Fromm im Herrn verschied der sehr ehrbare Mann Jacobus Resenberger, für den letzten Kampf ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	02.06.1762	Martinus Willibald	Den Tribut der Natur zahlte der ehrbare Mann Martinus Willibald aus Pessenbach, rechtzeitig und ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten gewappnet. R.I.P.
	07.06.1762	Anna Walserin	In das Haus ihrer Ewigkeit, die sicherlich glücklich ist, ging Anna Walserin aus Ort, nachdem sie am Vortag mit der heiligen Wegzehrung gestärkt und mit dem heiligen Chrisam gesalbt worden war. R.I.P.
	17.06.1762	Maria Reiserin	Ihre sterblichen Überreste legte die achtzigjährige Jungfrau Maria Reiserin ab, die wegen der Ehre ihrer Jungfräulichkeit und ihres reinsten Wandels auf Erden... R.I.P.
	23.07.1762	Barbara Eberlin	Nach geduldigstem Ertragen der Schmerzen einer langwierigen Krankheit gab Barbara Eberlin aus Kochel ihre Seele ihrem Schöpfer zurück, nachdem sie für den letzten Kampf mehrfach mit den Sterbesakramenten gestärkt worden war. R. I. P.
	25.10.1762	Rosina Zwergerin	Ihre unschuldige Seele gab ihrem Schöpfer das achtzehn Monate alte Kind Rosina Wegerin aus Kochel zurück
	31.10.1762	Laurentius Krinner	In der Unschuld der heiligen Taufe bewahrt, ging das etwa 10 Monate alte Kind Laurentius Krinner aus Ort in den Himmel ein
1763	04.01.1763	Michael Zwerger	Zu den Freuden des Himmels flog die 9-jährige Unschuld, der unschuldige Michael Zwerger aus Kochel
	01.03.1763	Michael Mayr	Allein an den Beschwerden des Alters leidend, verschied schließlich Michael Mayr aus Kochel, am Vortag ordnungsgemäß versehen und in den Willen Gottes höchst ergeben. R. I. P.
	24.07.1763	Maria Ursula Mayrin	Dem Schicksal folgte die sehr ehrbare Witwe Maria Ursula Mayrin aus Kochel, gestärkt durch die Sterbesakramente und bestens auf den Tod vorbereitet, im Alter von fast 80 Jahren. R. I. P.
	29.07.1763	Ursula Jocherin	Ursula folgte eine andere, Ursula Jocherin aus Kochel, Witwe, am Vortag mit allen Sterbesakramenten versehen, im Alter von 73 Jahren. R. I. P.
	28.09.1763	Andreas Nader	Es starb Andreas Nader aus Griez, tirolischer Nation, von Beruf Schneider, im Alter von etwa 20 Jahren, von der Schwindsucht verzehrt und rechtzeitig durch die heiligen Sterbesakramente auf den Tod vorbereitet. R. I. P.
	07.10.1763	Michael Jocher	Nach in wahrhaft christlicher Geduld ertragenen Krankheitsschmerzen und nachdem er ordnungsgemäß und rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten versehen worden war, gab schließlich der Mann von untadeligem Leben, Michael Jocher aus Joch, Müller, im Alter von 58 Jahren, seinen frommen Geist seinem Schöpfer Gott zurück. R. I. P.
	31.10.1763	Mattheus Hohenreiter	Den Weg alles Fleisches ging der sehr ehrbare Mann Mathaeus Hohenreiter aus Pessenbach. Er lebte ansonsten ein mühseliges Leben, indem er sich viele Jahre lang allein durch die Arbeit seiner Hände (er war Zimmermann) ernährte, während seine Kräfte durch die Schwindsucht völlig erschöpft waren, bis schließlich ein ruhiger Tod seinen Mühen ein Ende setzte. Rechtzeitig mit den heiligen Sterbesakramenten versehen. R. I. P.
	28.11.1763	Maria Schröferlin	Ihren letzten Tag beschloss die keusche, 60-jährige Jungfrau Maria Schröferlin aus Großweil, lange Zeit durch Wassersucht hart erschöpft, jedoch mehrfach für den letzten Kampf durch die erbetenen Sterbesakramente gestärkt. R. I. P.
	09.12.1763	Josephus Kirmayr	In die Ewigkeit ging der sehr ehrbare Mann Josephus Kirmayr aus Großweil, der, nachdem er 52 Jahre lang durch die Arbeit seiner Hände wahrhaft christlich gelebt hatte, schließlich aus dem Leben schied, um den Lohn im Himmel zu empfangen; am Vortag hatte er auch die Sterbesakramente erbeten und erhalten. R. I. P.
1764	19.02.1764	Petrus Schröferl	Im Herrn verschied Petrus Schröferl, Fischhändler aus Kochel, versehen mit den Sterbesakramenten zur rechten Zeit, im 76. Lebensjahr. R.I.P.
	22.02.1764	Tertulinus Hägele	Diesem Greis in die Ewigkeit gefolgt ist Tertalinus Hägele aus Großweil R. I. P.

29.02.1764	Anastasia Krinnerin	Durch einen plötzlichen Tod verschied die tugendhafte Jungfrau Anastasia Krinnerin aus dem Ort. R. I. P.
30.03.1764	Rosina Linderlin	Es stirbt Rosina Linderlin, über achtzig Jahre alt, wohl auf den Tod vorbereitet und mit allen Sterbesakramenten ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
02.06.1764	Anastasia Wörlin	Ihre Sterblichkeit ablegte Anastasia Wörlin aus Kochel, bedrückt von den größten und langwierigen Schmerzen ihrer Krankheit, schließlich an keuchender Wassersucht verstorben: Tags zuvor jedoch (: während der Krankheit :) wurde sie mit den Sterbesakramenten für den letzten Kampf gestärkt. R. I. P.
30.06.1764	Melchior Schmid	Nachdem plötzlich ein Unwetter aufgekommen war und ein Blitz vom Himmel niederfuhr, wurde getroffen und verstarb der ehrbarste Mann Melchior Schmid aus Kochel. R. I. P.
02.07.1764	Maria Lothlin	Nachdem sie die Sterbesakramente erbeten und oft andächtig empfangen hatte, verschied fromm im Herrn Maria Lothlin, Ehefrau des Bäckers von Großwel, im 34. Lebensjahr. R. I. P.
13.08.1764	Thomas Leis	Zur Ewigkeit ging der sehr ehrbare und wahrhaft christliche Mann Thomas Leis, Bauer aus Großweil, über siebzig Jahre alt. R. I. P.
03.09.1764	Benedictus Öttl	Den Chören der Engel wurde beigefügt Benedictus Öttl, ein 5-jähriger Knabe Einen Menschen gebar sie der Welt, und diese unglückliche Mutter schied wenige Stunden nach der Entbindung aus der Welt, die ehrbarste, frömmste und allen Bewohnern des Dorfes Kochel, besonders den Nachbarn, teuerste Frau Anna Resenbergerin – im 33. Lebensjahr. R. I. P.
27.10.1764	Anna Resenbergerin	Der Mutter gefolgt ist der 14 Tage alte Sohn Simon Resenberger
08.11.1764	Simon Resenberger	Der Natur Tribut zollte der sehr ehrbare Jüngling Josephus Miller, Sohn des Schusters in Großweil, 17 Jahre alt, nachdem er mit den Sterbebeiständen ordnungsgemäß versehen worden war. R. I. P.
20.11.1764	Josephus Miller	Den Weg der Ewigkeit angetreten hat Anastasia Westhauserin aus Kochel, 63 Jahre alt, sie wurde mit den Sterbebeiständen für die weite Reise versehen. R. I. P.
1765 21.03.1765	Anastasia Westhauserin	Ihre Sterblichkeit nach den langwierigen Schmerzen dieses Lebens und der Krankheit ablegte und die Unsterblichkeit, wie man hoffen darf, glücklich anlegte die frömmste Anna Burkardtin, Ehefrau des Schusters in Großweil, nachdem sie mit dem göttlichen Mahl und der Wegzehrung für das Ewige gestärkt worden war. Sie zählte 64 Lebensjahre. R. I. P.
11.05.1765	Anna Burkardtin	Aufzuhören ein Mensch zu sein, tat der Jüngling Joannes Michael Jocher aus Joch, Sohn des verstorbenen Müllers, gestärkt durch das göttliche Mahl und in den Willen Gottes höchst ergeben, im 25. Lebensjahr. R. I. P.
29.06.1765	Michael Jocher	Seine sterbliche Hülle ablegte nach erbetenen und empfangenen Sterbesakramenten der ehrwürdige Greis Maurus Krinner aus Kochel, 73 Jahre alt, ein Mann nicht Mauritius (dunkel), sondern Candidus (weiß/rein). R. I. P.
29.06.1765	Maurus Krinner	Nachdem er oft die Heiligen Sakramente empfangen hatte, bereitete sich auf seinen letzten Kampf höchst fromm der ehrbarste Mann Melchior Eberl, Erblasser aus Kochel, verzehrt von einer schweren Krankheit, im 44. Lebensjahr
27.08.1765	Melchior Eberl	Aus dem Jammertal in die ewige Heimat ging die fromme und ehrbare Person, die Frau Theresia Schröferlin aus Grossweil, verzehrt von der Ruhrkrankheit, zuvor jedoch mit allen heiligen Sakramenten versehen. Sie zählte 43 Jahre. R.I.P.
03.09.1765	Theresia Schröferlin	Mit dem Untergang der Sonne ging auch Herr Joannes Georgius Gugler, Gastwirt in Kochel, unter. Ein Mann, der allen, denen er bekannt war, wegen seines menschlichen Umgangs sehr lieb war. Die Schmerzen, die er durch den schleichenden Krebs ertrug, geduldig erdulnd, fast ein zweiter Hiob. Ein frommer, geduldiger und duldsamer Mann, weshalb wir fromm vermuten, dass er nach dem Empfang der heiligen Sakramente zur ewigen Ruhe übergegangen ist, ohne dass ihn noch irgendeine Krankheit, noch Schmerz, noch Seufzer, noch Klagen quälten. Er lebte auf der Welt noch nicht vollendete 65 Jahre. R.I.P.
18.09.1765	Georgius Guglhör	Aus der Welt schied der sehr ehrbare Balthasar Orterer aus Jachenau, ein Fischereihändler. Ein Mann, der den Tod nicht fürchtet: Er ist gestorben, um ein Leben zu leben, das in keinem Zeitalter endet. R.I.P. Mit allen heiligen Sakramenten fromm versehen, vollendete er den Lebenslauf von 64 Jahren
12.10.1765	Balthasar Orterer	

07.11.1765	Mathias Luidl	Unter den schärfsten Schmerzen der Ruhr hauchte der sehr ehrbare Mann Mathias Liudl, Fischereihändler, seinen Geist aus, nachdem er höchst andächtig und aus eigenem Wunsch die heiligen Sterbesakramente empfangen und sich für den letzten Kampf gestärkt hatte: ein wahrer Israelit, in dem kein Trug gefunden wurde, und dessen Tugend, in der er sich auszeichnete, man wie ein Buch nachahmen sollte. Deshalb wundere dich nicht, Wanderer! Wenn wir fromm vermuten, dass die Seele des Verstorbenen aus dem See des Elends an den Ort der Erquickung übergegangen ist. Folge vielmehr dem, was er fromm vorgemacht hat, und bete fromm für ihn um die ewige Ruhe. Er weilte 65 Jahre unter den Lebenden. R.I.P. Während Jesus aus dem Schoß der Jungfrau hervorging, ging der Mensch aus dem Kerker des Fleisches hervor. Dies ist Benedictus Wagner, Mesner in Kochel im Ruhestand, ein Mann von großer Klugheit, Rat, bestem Umgang und Fleiß bei der Erledigung der wichtigsten Angelegenheiten seiner Verwaltung. Wir vertrauen darauf, dass Benedictus unter den Seligen zu segnen ist. Er vollendete seinen Lauf nach einer langen, so wahrhaft kurzen – denn kurz sind die Tage des Menschen – Periode von 70 Jahren, öfter mit den heiligen Sakramenten gestärkt und in den göttlichen Willen höchst ergeben, mit Paulus wünschend, aufgelöst zu werden und bei Christus zu sein
25.12.1765	Benedictus Wagner	
1766 07.01.1766	Balthasar B...	Es hörte auf zu leben der ehrbare Jüngling Balthasar B... aus Tirol, wohnhaft in Rheita, rechtzeitig mit allen heiligen Sakramenten versehen. Er lebte, um zu leben: Er ist gestorben, damit der Tod nicht mehr über ihn herrsche. R.I.P. Dieses elende Leben mit einem besseren, niemals endenden vertauschte der sehr ehrbare Mann Andreas Zwerger, Fischer in Kochel. Wenn wir seinen Umgang, seine Aufrichtigkeit und seine abgewandte Gesinnung in dem, was er als Fischer ausübte, betrachten, gibt es keinen Grund zu zweifeln, dass er mit vollen Segeln an das Ufer des Bräutigams gelangt ist. Er war, bevor er starb, öfter rechtmäßig mit den heiligen Sakramenten versehen und in den göttlichen Willen höchst ergeben, nachdem er seinen Lebenslauf nach 69 Jahren vollendet hatte. R.I.P.
10.02.1766	Andreas Zwerger	
03.03.1766	Ursula Sachenbacherin	Verschieden ist die sehr ehrbare und christlichste Frau Ursula Sachenbacherin aus Jachenau, dem Kloster untertan, eine rechtschaffene, fruchtbare Mutter, allen, denen sie bekannt war, sehr lieb, gegen die Armen sehr dienstfertig, gegen die Ihren überaus freigebig, und sie erreichte das Ziel ihrer Familie nach ihrem Wunsch nach 63 Jahren der Mühen und Schweißtropfen. R.I.P.
17.03.1766	Melchior Mayr	Er wurde entrissen, damit nicht die Bosheit seinen Verstand verändere, der sehr ehrbare und klügste Jüngling Melchior Mayr aus Lain in Jachenau, gebührend versehen. R.I.P.
04.05.1766	Josephus Zwerger	Vom Tod ereilt, trat der ehrbare Josephus Zwerger, ledig, ohne jedes Sakrament den Weg zur Ewigkeit an. Ein Mann von bestem Ruf. Deshalb beten wir fromm für ihn um die ewige Ruhe. Er zählte 63 Lebensjahre. R.I.P.
08.06.1766	Josephus Sutor	Er beendete sein Leben, ja, er begann ein besseres, da er für würdig befunden wurde, aus dem Abgrund des Elends, der ehrbare Mann Josephus Sutor in Grossweil, gebührend gestärkt und gerüstet mit dem Brot der Wegzehrung für die Reise in die Ewigkeit. R.I.P.
03.08.1766	Christina Schröferlin	Die sterbliche Last legte die ehrbare und tugendhafte Christina Schröferlin aus Kochel ab, versehen mit allen heiligen Sakramenten. R.I.P.
09.09.1766	Amandus Öttl	Unter den Chören der Engel stimmt Amandus Öttlaus Kochel, ein 2-jähriges Kind, sein süßes Lied an
15.09.1766	Cölestinus Kempser	Von hektischem Fieber aufgezehrt, nachdem er zuvor mit allen Sterbesakramenten versehen worden war, wanderte Caelestinus Kempster aus Köchl in die himmlische Heimat ab; er war 52 Jahre alt. Dieser Wanderer irrte nicht, doch achte darauf, wie er lebte; bete fromm für den verstorbenen Cölestinus um die himmlischen Freuden nach den langwierigen, geduldig ertragenen Schmerzen seiner Krankheit
30.09.1766	Rosina Guglerin	Am Ende des Monats beendete die Jungfrau Rosina Guglerin aus Kochel im Alter von 11 Jahren ihr sterbliches Leben, rechtzeitig mit der heiligen Wegzehrung und der heiligen Ölung versehen und durch das unsagbare Kreuz geheiligt, das sie über Jahre trug. Sie lebte gut, denn sie wählte das beste Teil. R. I. P.
03.11.1766	Uldaricus Kempser	... ist Udalricus Kempster aus Kochel und wurde pflichtgemäß versehen. R. I. P.

		Agatha Oswaldin	... trug die Blume mit sich ins Grab, bereit, in das Lager des himmlischen Bräutigams der Jungfrauen einzugehen, die keusche, 43-jährige Jungfrau Agatha Oswaldin aus Kochel, die durch ein Ruhrleiden dahingerafft wurde, zuvor aber mit den erbetenen heiligen Sakramenten für das Ende gestärkt wurde. R. I. P. Ein vorzeitiger Tod entriss der Welt den ehrbaren, 20-jährigen Maximilianus Kögl aus Kochel, der, wie man sagt, von einem heißen Fieber und anderen begleitenden Symptomen aufgezehrt wurde. Er erhielt rechtzeitig die heilige Wegzehrung und bereitete sich auf das Leiden Jesu vor, wobei er unter nicht unsagbaren Qualen die Hand des Chirurgen ertrug, während die Gefahr des Todes drohte; wir zweifeln jedoch nicht daran, dass er es verdient, unter die unbesiegten Athleten Christi gezählt zu werden, denn so gebietet es sein höchst lobenswerter Lebenswandel und sein ausgezeichnete Umgang auf Erden. R. I. P.
	22.11.1766	Maximilianus Kögl	Den tödlichen Schlag des Todes abfangend, kam der gute Greis Sebastianus Heiß, Weber aus Kochel, den Jahren zuvor, ordnungsgemäß mit den Sterbesakramenten versehen. Er stand 70 Jahre lang in den Reihen derer, die die christliche Tugend liebten, mit der er sich die Krone der Sterblichkeit flocht. R. I. P.
	28.11.1766	Sebastianus Heiß	Wie Fische mit dem Haken, so werden die Menschen in böser Zeit gefangen. Als Zeuge dieser Wahrheit erwies sich erneut der ehrbare Michael Zwerger, Fischer aus Walchensee: Das Unheil kam für ihn jedoch nicht unvorhergesehen, da er am Tag der heiligen Barbara, der Patronin der Sterbenden, seine heiligen Pflichten ordnungsgemäß erfüllte und, in den göttlichen Willen ergeben, seinen Geist Gott zurückgab; er wusste aus den ersten Akten seiner vielfältigen Tugenden, was er tun musste, und tat, was er wusste. R. I. P.
	04.12.1766	Michael Zwerger	Der Beginn des neuen Jahres setzte den Schlusspunkt unter das Leben des ehrbaren Joseph Werthausen aus Wolfal, Pfarrei Wir zweifeln jedoch nicht daran, dass er mit dem neuen Jahr ein neues Leben im Himmel beginnen wird. Er war ordnungsgemäß vorbereitet und pflichtgemäß versehen. R. I. P.
1767	11.01.1767	Josephus Werthausen	Auf Joseph folgte Georg Schröferl, ein ehrbarer Jüngling, der durch heißes Fieber und ein Ruhrleiden aus dem Leben gerissen wurde. ...
	13.01.1767	Georgius Schröferl	Den letzten Tag beschloss die tugendhafte Jungfrau Anna Schmidin aus Kiensee, durch göttlichen Beistand bestens für die Ewigkeit vorbereitet. R. I. P.
	11.07.1767	Anna Schmidin	In größter Armut beendete er sein Leben, und gerade deshalb vertrauen wir fromm darauf, dass er zu einem besseren überging: Der ehrbare Udalricus Kempster aus Kochel verstarb, an Wassersucht erstickt, zuvor aber mit allen Sterbesakramenten ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	04.11.1767	Udalricus Kempster	In gutem Alter hörte die höchst christliche Witwe Catharina Guglhörin aus Kochel auf zu leben. Mit den heiligen Sakramenten für die Reise in die Ewigkeit bestens gestärkt und in den göttlichen Willen ergeben... Sie lebte lange auf Erden, nämlich 78 Jahre: Möge sie nun vom Himmel aus ewig im Himmel leben und in Frieden ruhen
	27.12.1767	Catharina Guglhörin	Als Opfer des Todes erlag dem Gesetz der Natur die höchst christliche, 75-jährige Greisin Maria Ursula Luidin aus Kochel, gestärkt durch das heilige Chrisam für die Reise in die Ewigkeit, die für Sterbliche so erschreckend ist, und durch das Brot der Engel, um nach dem höchst fromm geführten Lebenswandel in einer besseren Zeit im Himmel erquickt zu werden. R. I. P.
1768	18.04.1768	Maria Ursula Luidin	Von heißem Fieber befallen, schied sie zum himmlischen Erfrischen dahin, die 73 Jahre alte Jungfrau Maria Guglhörin, Tochter des Bäckers von Kochel, die wegen geistiger Unzurechnungsfähigkeit zwar nicht mit dem göttlichen Mahl gestärkt wurde, aber, wie ich hoffe, zumindest mit dem Öl gesalbt, und daher nicht unter die törichten Jungfrauen zu zählen ist, die kein Öl mit sich nahmen. R. I. P.
	19.04.1768	Maria Guglhörin	Jahre als Goldarbeiter in Wien tätig war; in der Blüte seines Lebens verließ er die Welt, doch fand er, so ist zu hoffen, eine bessere. R. I. P.
	29.05.1768	Cölestinus Lautenbacher	Diese Tochter könnte man mit Recht eine Magdalena der Tugend selbst nennen, die Witwe aus Kochel, die von Beginn ihrer Ehe an jenes Wort des Apostels ... bedachte: Geduld ist euch notwendig; so trug sie denn geduldig das Joch viele Jahre lang mit standhaftem Geist, ohne zu erliegen. Sie erlag schließlich dem Tod, der die Bedrängten dieser Welt nicht verschont, nachdem sie öfter mit den heiligen Sterbesakramenten gestärkt und in den göttlichen Willen aufs Höchste ergeben war. R. I. P.
	20.06.1768	Magdalena Reiserin	

		Keinem ist ein festes Haus gewiss, jeder ist ein Wanderer auf Erden: Allein im Himmel steht das Haus, das nicht zerfällt. Dass dieses zu erlangen ist, lehrte uns der von hier fortziehende, höchst fromme Jüngling Maurus Öttl aus Jachenau, der, als er zur Wiedererlangung seiner Gesundheit seine Heimat verließ, hier den Tod fand, von dem wir fromm vertrauen, dass er zu einem besseren, von uns erwarteten Leben übergegangen ist, nachdem er öfter mit göttlichen Gnadenmitteln versehen wurde. R. I. P. Weder den Reichen noch den armen Toren wird der Tod entfliehen: Ein Gesetz ist des Todes: So wirst du bald sterben. Ein armes Leben auf Erden führte die höchst christliche Jungfrau Maria Schröferlin aus Kochel, über siebzig Jahre alt, um ein reicheres im Himmel zu leben, nachdem sie für den Ansturm des Todes gebührend vorgesorgt hatte. R. I. P.
	23.06.1768	Maurus Öttl
	19.07.1768	Maria Schröferlin
	07.10.1768	Eva Schröferlin
	07.10.1768	Theresia Krinnerin
	08.10.1768	Gregorius Demel
		Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz musste sie sterben, die höchst tugendhafte Frau Eva Schröferlin aus Kochel, die, während sie über Jahrzehnte hinweg den tödlichen Schmerz der Gicht in Geduld kostete, nun endlich nach so vielen Schmerzen, da die fromme Mutter erhört wurde, wie es der fromme Leser weiß: denn sie lehrt. Denn sie hinterlässt ein Seufzen. Eva war ich, doch nicht die Eva: deren Name den Tod gebär und alles Übel der Gattung. Eva war ich, für den Tod des Übels gab Gott das Leben. Welches ich mit meinen Händen, mit meiner Stimme verlor. Im Übrigen war sie mit dem heiligen Wegzehrungssakrament für den Todeskampf bereit. R. I. P.
		Vor ihren Blüten schneidet der Tod auch die Jahre ab, und entreißt den Sonnen ihre blühenden Kränze. Eine Blume war Theresa, doch war diese Blume vergänglich, wie die Ehre der Jungfräulichkeit verwelkt. Theresia Kinnerin aus Kochel, mit göttlichen Gnadenmitteln gestärkt, möge in Frieden ruhen. Sie wurde 17 Jahre alt
		So ist es, der Mensch kennt nicht das Ende, noch die Zeiten des Lebens. Das Leben ist der Tod: schuldig? Ein totes Leben war es. Dieser Gregorius Demel aus Ort, der vom Ort des Todes an den Ort des Grabes wanderte, und der viele Jahre in den Scheunen beim Dreschen unermüdlich arbeitete, machte schließlich vom Tode selbst gedroschen seinen Arbeiten ein Ende. Mit den heiligen Sterbesakramenten war er zur letzten Stunde aus Nachlässigkeit der Hausgenossen nicht gestärkt, wir zweifeln jedoch nicht, dass er sich, da er den Tod immer als verdächtig vor Augen hatte, für ein eines Christen würdiges Leben hinreichend gewappnet hat, und er möge in Frieden ruhen
1769	24.01.1769	Joannes Pössenbacher
	12.02.1769	Maria Spöckerin
	27.03.1769	Walburga Gilgin
	23.04.1769	Jacobus Fischer
		Auf das Zentrum zielte immer gut der in der Kunst des Schießens sehr Erfahrene & r. Diener Gottes Joannes Pössenbacher aus Pessenbach, der nicht selten von seinen Gegnern als Sieger nach Hause zurückkehrte. Doch vielleicht ist er vom Zentrum, das heißt vom letzten Ziel, welches Gott ist, zu weit abgekommen? Du irrst, frommer Leser! Denn wir zweifeln keineswegs, dass er auch das rechte Zentrum durch das Treffen des Zieles erreicht hat, und uns im Himmel als Lohn geschenkt werden wird. Das lässt uns sein höchst frommes Leben hoffen, und der Ausgang des Lebens, der Tod, von dessen tödlichem Pfeil er schließlich getroffen wurde. Mit dem Brot der Starken öfter gestärkt und mit dem heiligen Chrisam rechtzeitig gesalbt, möge er in Frieden ruhen
		Der Anfang des Menschen ist das Leben, die Mitte das Leiden, das Ende das Sterben. So lebte, litt und starb die christlichste Frau Maria Spöckhin aus Kochel, die nach überstandenen, jahrelangen schwersten Schmerzen und Qualen und Leiden ihr Ende fand, gestärkt durch den freiwilligen Empfang der göttlichen Sakramente während ihrer Krankheit. Dies jedoch flüstert dir, christlicher Wanderer, ins Ohr: Wenn dir das Leben gefällt, musst du geduldig sein, damit nach dem Leben die Hoffnung auf ein neues Leben besteht. R. I. P.
		Zur Braut der Jungfrauen kehrte sie zurück, wie wir fromm vertrauen, die dieser gegenüber höchst ergebene Jungfrau Walburga Gilgin aus Ort, gestärkt durch die heilige Wegzehrung und das Öl des Heils zur rechten Zeit für die himmlischen Umarmungen. R. I. P.
		Beigesetzt wurde Jacobus Fischer, ein einjähriges Kind, ehelicher Sohn der ehrbaren Eltern Jacobus Fischer aus Grosstepach (?), der von der lutherischen Sekte zum katholischen Glauben konvertiert war, und seiner Ehefrau Magdalena

		Seine sterblichen Überreste legte Melchior Tanner aus Altlach ab, ein Mann von gutem Ruf und sehr arbeitsam, der, als er zu den göttlichen Dingen eilte, denen er, soweit es ihm erlaubt war, mit ganzem Herzen beiwohnte, unerwartet in den Walchensee glitt und, nachdem er schließlich ans Ufer gebracht worden war, nach wenigen Augenblicken das Leben aushauchte, nicht das ursprüngliche, sondern das ewige. Unser Verstorbener ruft uns allen jedoch den Tenor des Evangeliums zu: Seid auch ihr bereit, denn zu der Stunde, da ihr es nicht wisst, wird der Menschensohn kommen. R. I. P.
24.04.1769	Melchior Tanner	
11.05.1769	Ludovicus Eder	Beigesetzt wurde Ludovicus Eder, ein ein Jahr und vier Monate altes Kind, ehelicher Sohn der Eltern Michael Eder aus Peißeberg, ein entlassener Soldat, und seiner Ehefrau Joanna
19.05.1769	Leonardus Reiser	Vom Tod ereilt wurde der sehr fromme Genosse Leonardus Reiser, Schuhmacher, der, als er über die Heirat nachdachte, von heißem Fieber befallen wurde und vom Bett ins Grab fiel. Er ruht in frommer Hoffnung und starb mit dem Flüstern im Ohr: Schuster, bleib bei deinem Leisten? R. I. P.
10.06.1769	Thomas Schöttl	An diesem Tag wurde Thomas Schöttl, Jäger aus Kochel, gejagt, und schließlich wurde er selbst vom Jäger Tod ... in gutem Alter, nachdem er höchst andächtig die Sakramente empfangen hatte, dahingerafft. R. I. P.
28.07.1769	Josephus Aichbichler	Von irdischen Dingen verabschiedete sich der Mann von bester Unterhaltung und Lebensführung, Josephus Aichbichler aus Obernach, der, gestärkt durch die göttlichen Geheimnisse, obwohl er schlecht hörte, da ihm der Gebrauch der Ohren versagt war, doch bestens die Stimme des Einladenden vernahm: „Recht so, du tüchtiger und treuer Diener, geh hinein in die Freude deines Herrn.“ R. I. P.
29.07.1769	Catharina Greinwaldin	Nimm und lies: Du wirst des Todes sterben; es liest das Gesetz alles Fleisches, und nachdem die langen Krümmungen durch den Diktator Tod aufgehoben wurden, erfüllte die Witwe Catharina Greinwaldin aus Jachenau das Gesetz nicht gesetzlos, die nach einem sehr schlechten Leben, gestärkt durch das vorherige heilige Sakrament der Sterbenden, in Frieden ruhe
07.08.1769	Barbara Guglhörin	Sei Gast: Du wirst kein Gast sein; der Tod ist für alle Gast und errichtet die festgesetzten Rechte der Gastfreundschaft für die Seinen. Gastwirtin war Frau Barbara Guglhörin aus Kochel; aber weil sie nicht mehr ist, was sie war, ja weil wir alle Schuldner sind, gab sie dem Gast Tod, was sie schuldete. Sie möge, wie wir fromm vertrauen, in der himmlischen Herberge durch göttliche Speisen erquickt werden. Achtzig Jahre alt, schwer und sanft, gestärkt durch das Brot der Starken und das Öl des Heils. R. I. P.
09.08.1769	Franciscus Xaverius Öttl	Vom höchsten Gipfel des Berges stürzte er in die Tiefe, und mit einer einzigen Wunde wurde der Jüngling Franciscus Xaverius Öttl aus Jachenau leblos aufgefunden, ein Jüngling von bestem Ruf. R. I. P
18.10.1769	Maria Luidlin	Fünzig Jahre lebte sie und schloss den Epilog ihres sterblichen Lebens die beste Mutter und beste Ehefrau Maria Luidlin aus Kochel, die, rechtzeitig durch die heiligen Geheimnisse gestärkt und in höchstem Maße in den göttlichen Willen ergeben, von uns ging und starb, wobei sie bei allen große Sehnsucht nach sich hinterließ. R. I. P.
07.12.1769	Simon Walser	Der Tod ist für alle im Topf, er verschont weder den Hund noch den Hund. Dies erfuhr durch das Schicksal Simon Walser aus Ort, der, während er über einen längeren Zeitraum hinweg ängstlich die Last der häuslichen Angelegenheiten trug und diese fruchtbaren Krankheiten an sich bemerkte, gezwungen war, umzukehren, und im letzten Augenblick seines Lebens darum bat, rechtzeitig gestärkt zu werden, was er auch höchst andächtig empfang. R. I. P.
11.12.1769	Laurentius Krinner	Ist gestorben, und wohl gestorben, wie wir fromm vertrauen, der christliche Mann Laurentius Krinner aus Jachenau, rechtzeitig mit göttlichem Beistand gestärkt und in den göttlichen Willen bestens ergeben. R. I. P.
1770 08.01.1770	Jacobus März	Fromm starb und fromm schied der ehrbare Mann Jacobus März aus Jachenau...
15.03.1770	Gertrudis Öttlin	Zum himmlischen Chor der Jungfrauen ist nicht so sehr gegangen, als vielmehr geflogen die unbescholtene Jungfrau Gertrudis Öttlin aus Jachenau, um vom göttlichen Bräutigam inmitten der Wonnen gekrönt zu werden. R. I. P.
24.03.1770	Catharina Öttlin	Sie ruhte, sie ruhte von ihrer Arbeit, nämlich die höchst christliche Witwe Catharina Öttlin aus Jachenau...
15.04.1770	Agatha Wagnerin	Mit dem auferstehenden Christus... die frommste Witwe Agatha Wagnerin...
09.05.1770	Balthasar Bichlmayr	Jachenau: Nicht mit hinkendem, sondern mit aufrechtem Fuß gelangte er zur ewigen Freude... Balthasar Bichlmayr...
10.05.1770	Ursula Schröferlin	Den Menschen, nicht die Jungfräulichkeit legte ab die frommste Jungfrau Ursula Schröferlin aus Ort...
11.05.1770	Anastasia Krinnerin	Aus der Herberge dieser Sterblichkeit zu den Zelten der Ewigkeit schritt die tugendhafte Anastasia Krinnerin, Wirtin in Walchensee...
04.06.1770	Ursula Schröferlin	Beendete das mit Elend erfüllte Leben ... Ursula Schröferlin aus Kochel

	24.07.1770	Mathias Reisigl	Durch einen unerwarteten und daher verhängnisvollen Unfall in die Gewässer gestürzt... Mathias Reisigl...
	30.11.1770	Anna Heißen	Beendete das sterbliche Leben und begann das unsterbliche die tugendhafte Anna Heißen aus Kochel ...
1771	13.02.1771	Nicolaus Aichbichler	Starb und hat seine Pflicht erfüllt der ehrbare Witwer Nicolaus Aichbichler aus Jachenau... Wohl beendete auf Erden, und nicht beenden wird im Himmel das Leben, das sie in Gnaden führt, die neue christliche Frau Maria Geroldin aus Kochel...
	21.02.1771	Maria Geroldin	
	15.03.1771	Anastasia Oswaldin	Durch vorzeitigen Tod wurde dahingerafft die fromme Anastasia Oswaldin aus Sachenbach...
	01.04.1771	Elisabetha Ertlin	Wenn es am Ende dieses Zeitalters ein Leben gab, so war es Elisabetha Ertlin aus Kochel ...
	22.04.1771	Sebastianus Mayr	Vom Pfeil des Todes getroffen, legte sein Leben nieder der ehrbare Mann Sebastianus Mayr aus Kochel...
	27.04.1771	Georgius Heiß	In die Schlinge des Todes geriet der höchst ehrbare Georgius Heiß aus Walchensee... In ein besseres Leben schied der ehrbare Greis Jacobus Öttl von der Wiesen aus Jachenau vom unerwarteten Schicksal ereilt... R.I.P.
	05.05.1771	Jacobus Öttl	In Armut starb der ehrbare Geselle Casparus Jocher von der Mühl in Jachenau zur Zeit der heiligen Berge... rechtzeitig mit den Sterbesakramenten versehen...
	26.05.1771	Casparus Jocher	
	08.06.1771	Anna Aichbichlerin	Sie lebte, um zu sterben, sie starb, um ewig zu leben, die frommste Seele Anna Aichbichlerin aus Jachenau. R.I.P. Jachenau: Er hörte auf, Vorsteher der Bruderschaft der Heiligen Drei Könige zu sein, der frommste Mann Sebastianus Laichman, um ein besseres Gedenken flehend
	28.07.1771	Sebastianus Laichmann	Sie fürchtete nicht zu sterben, noch weigerte sie sich zu leben, sondern gab sich mit vollkommenster Ergebenheit ganz dem Schiedsrichter über Leben und Tod hin, weshalb nicht zu zweifeln ist, dass die tugendhafte Witwe Rosina Maroldin aus Jachenau fromm von der Erde schied, um im Himmel zu leben
	21.07.1771	Rosina Maroldin	Herr, dass ich sehe! Mit den inbrünstigsten Wünschen sehnte sich die frommste Witwe Maria Schrainerin aus Pessenbach, die viele Jahre des Augenlichts beraubt war, doch was sie auf Erden nicht konnte, erlangte sie im Himmel...
	04.08.1771	Maria Schrainerin	Der Tod ist überall zu Hause. Das erfuhr die tatkräftige Frau Maria Theresia Hopfin, die ihren Sohn besuchte, den sie in München nicht antraf, und die nach wenigen Tagen durch Krankheit am Ort Walchensee verstarb...
	14.09.1771	Maria Theresia Hopfin	Während die tugendhafte Witwe Afra... aus Kochel eine Reise plante, musste sie in die Herberge pilgern, vom Schlaganfall getroffen...
	27.11.1771	Afra ...	Er lebte, doch ach, er lebte, der ehrbare Jüngling Corbinianus Guglhör, denn durch einen tödlichen Sturz vom Berg wurde er leblos aufgefunden. R.I.P.
	14.12.1771	Corbinianus Guglhör	Zu den himmlischen Hochzeiten des göttlichen Bräutigams ging über die Braut und unversehrte Jungfrau Anastasia Wurmseerin aus Kochel, durch die heiligen Sakramente oft auf die göttliche Umarmung vorbereitet. R.I.P.
1772	20.01.1772	Anastasia Wurmseerin	Das unsterbliche Leben begann Nicolaus Eberl aus Kochel, ein Mann von bestem Wandel, des christlichen Namens in höchstem Maße würdig...
	03.02.1772	Nicolaus Eberl	
	09.02.1772	Catharina Mayrin	In ein besseres Leben ging die tugendhafte Catharina Mayrin aus Kochel, rechtzeitig mit den göttlichen Stärkungen versehen. R.I.P. Vom Walchensee zum Vorgebirge der guten Hoffnung, oder zum Hafen des Heils, segelte mit günstigen Winden die christlichste Witwe Juliana Öttlin ...
	28.03.1772	Juliana Öttlin	
	29.03.1772	Anna Mayrin	Verstorben ist Anna Mayrin aus Kochel, mit den heiligen Sakramenten versehen. R.I.P.
	29.04.1772	Maria Geroldin	Durch ansteckende Krankheit auf Erden während der ganzen... Maria Geroldin Nachdem er die heiligen Sakramente fromm empfangen hatte, schied der arbeitsamste und christlichste Mann Andreas Mayr aus dem Leben. R.I.P.
	07.05.1772	Andreas Mayr	Von derselben Art der Krankheit ergriffen, starb der ehrbare Geselle Thomas Resenberger vom Ort, rechtzeitig mit den Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	08.05.1772	Thomas Resenberger	Seine Ehefrau lag unter Lebensgefahr, er pflegte sie treu und nahm selbst durch den giftigen Hauch die Krankheit auf, H.H. Mathias Wörle aus Kochel, ein Mann von solider Frömmigkeit, nach christlichen Gesetzen versehen und beigelegt. R.I.P.
	09.05.1772	Mathias Wörle	

		Von fauliger Schwindsucht befallen, ging Josephus Eberl aus Kochel in die himmlische Heimat ein, ein Mann von gutem Rat, ein vorzüglicher Pfleger des häuslichen Gutes und durch seine große Tugend allen, denen er bekannt war, sehr teuer. Zur rechten Zeit wohl versehen
	06.06.1772	Josephus Eberl
	19.06.1772	Anastasia Krinnerin
		Unter bittersten Schmerzen starb als Opfer der Geduld Anastasia Krinnerin von Ort, eine christlichste Frau... Gestärkt durch göttlichen Beistand bis zur letzten Stunde, verstarb an derselben tödlichen Krankheit der ehrbare Jüngling Michael Bernwieser aus Pessenbach. R.I.P.
	20.06.1772	Michael Bernwieser
		In die Fremde gezogen und in eine weit entfernte Region gegangen, wurde Benedictus Lauterbaur von plötzlichem Fieber befallen, in Wien in Österreich bei den Hochwürdigen Vätern der Barmherzigkeit ordnungsgemäß versehen und beigesetzt. R.I.P.
	09.07.1772	Benedictus Lautenbacher
		Nach langem Siechtum und durch das Schicksal derselben Krankheit verschied Jacobus Bernwieser von Pessenbach, ein Mann vieler Jahre und Mühen, nur mit der letzten Ölung versehen. R.I.P.
	11.07.1772	Jacobus Bernwieser
	12.07.1772	Maria Gattinger
		Zur himmlischen Hochzeit des göttlichen Bräutigams gerufen, ging die frommste und untadeligste Jungfrau Maria Gattingerin aus Kochel hinüber, ordnungsgemäß mit den Heiligen Sakramenten versehen. R.I.P.
		Wahrhaft zu Gott bekehrt und rechtzeitig mit göttlichem Beistand gestärkt, ging die einfache, fromme und untadeligste Jungfrau Lucia Moßmillerin aus Kochel, Wohltäterin bei St. Michael, in die himmlische Heimat über, ohne die Ihren auf Erden zu vergessen. R.I.P.
1773	25.02.1773	Lucia Moosmillerin
		Nach Schmerzen, die er während seiner Krankheit mit bewundernswerter Geduld wie ein zweiter Hiob ertrug, starb schließlich Josephus Ertl aus Ort, ein Mann vieler Mühen und eines wahrhaft christlichen Lebens, fromm mit göttlichem Trost versehen. R.I.P.
	07.03.1773	Josephus Ertl
		Ein christliches Leben beschloss mit gleichem Tod die fromme Frau Maria Pössenbacherin aus Kleinweil. Sie lebte diese Tage fast ohne Sinne, doch als sie dem Ende nahe war, erbat sie aus eigenem Antrieb die heiligsten Sakramente und empfing sie mit besonderem Gefühl der Frömmigkeit
	05.04.1773	Maria Pössenbacherin
		Von ansteckender Krankheit und vorzeitigem Tod wurde die keusche Jungfrau Anastasia Zwergerin aus Kochel gerafft und hinweggenommen; und wohin sie am Wallersee (wo sie in Diensten stand) nicht warten wollte, dorthin kam sie, wo sie unter großen Kosten bestattet ruht. R.I.P.
	17.05.1773	Anastasia Zwergerin
		Den Menschen entrissen wurde der ehrbare Witwer Josephus Pössenbacher aus Kleinweil. Ein Mann von bestem Wandel und Leben, rechtzeitig mit göttlichem Beistand versehen
	19.05.1773	Josephus Pössenbacher
		Noch am Ende des Jahres machte der ehrwürdige Greis Jacobus Schöner aus Kochel, ein Mann, der wegen seiner Tugenden und Verdienste ein Zeichen für andere war, den Anfang eines besseren Lebens im Himmel, wie wir fromm hoffen. Er war rechtzeitig mit den Heiligen Sakramenten versehen. R.I.P.
	29.12.1773	Jacobus Schöner
1774	28.01.1774	Sebastianus Rainer
		In der Blüte der Jugend in Schleißheim von brennendem Fieber befallen, suchte sich der überaus fromme Jüngling Sebastianus Rainer ab der Grub eine andere Stätte in der Ewigkeit, rechtzeitig mit den Heiligen Sakramenten versehen. R.I.P.
	02.03.1774	Anna Zwergerin
		Im zwanzigsten Lebensjahr starb die untadeligste Jungfrau Anna Zwergerin, die zu Recht in den himmlischen Chor der Jungfrauen aufzunehmen ist. R.I.P.
	19.03.1774	Georgius Zwerger
		Verschied Georgius Zwerger aus Kochel, ein wahrhaft einfacher und aufrechter Mensch, ordnungsgemäß mit den Heiligen Sakramenten versehen. R.I.P.
		Wenn du einen Menschen sehen willst, der von den Ungerechtigkeiten der Zeiten und den Katastrophen dieses Lebens wahrhaft unterdrückt ist, betrachte Melchior Kesenberger, einen Mann, der wegen seiner besonderen Liebe zum Nächsten jedem lieb war. Aber, ach! Die Wohltätigkeit der Liebe brachte ihn fast bis zur äußersten Armut. Durch einen Hausbrand völlig mittellos, hinterließ er nichts als seine hochschwangere Frau mit vier kleinen Kindern. Wenige Tage später erlag jener Mann, von so vielen Übeln gebrochen, dem Tod, rechtzeitig mit den Heiligen Sakramenten versehen und stets in den Willen Gottes ergeben. R.I.P.
1775	25.01.1775	Melchior Resenberger
	07.05.1775	Sebastianus Schnögg
		Die Flamme nahm das Haus, das Alter das Leben von Sebastianus Schrögg, der rechtzeitig mit den Heiligen Sakramenten versehen war. R.I.P.

		Das einzige Trost der Eltern in der ersten Blüte des Alters entriss der unerbittliche Tod Michael Kutter, einen Jüngling, der niemals müßig war und daher Gott und den Menschen lieb war. Ordnungsgemäß und rechtzeitig mit den Heiligen Sakramenten versehen, möge er in Frieden ruhen
		Das einzige Trost der Eltern in der ersten Blüte des Alters entriss der unerbittliche Tod Michael Hütter, einen Jüngling, der niemals müßig war und daher Gott und den Menschen lieb war. Ordnungsgemäß und rechtzeitig mit den Heiligen Sakramenten versehen, möge er in Frieden ruhen
06.06.1775	Michael Hütter	In ihrem Bett wurde Ursula Bernwieserin aus Pessenbach tot aufgefunden und daher ohne die Sterbesakramente. Es ist jedoch fromm zu hoffen, dass sie zu dem den Gläubigen verheißenen Lohn emporgefliegen ist, da sie, kaum achtzigjährig, nichts fand, was sie von der hingebungsvollsten Beobachtung der Gebote abhielt. R. I. P.
20.10.1775	Ursula Bernwieserin	Die überaus fromme Witwe Anastasia Kempserin erhielt ihren Körper durch das Betteln um Brot aufrecht; schließlich wurde sie durch die himmlische Speise besser erquickt und starb. R. I. P.
04.11.1775	Anastasia Kempserin	Jeder Mensch ist wie Gras, und meist spielt der Frühling im Eis. Wir bewundern dieses Schicksal erneut bei dem Jüngling Michael Hainrii. Betrachtet man die Kräfte seines Körpers, so war er überaus robust; betrachtet man die Liebe seiner Seele, so war er ein wahrer Katholik. Von einem schrecklichen Brustschmerz geplagt, verlor er Blut, noch bevor ein Priester gerufen werden konnte. So werden die Starken schwach, die bei Menschen Hilfe suchen. R. I. P.
20.12.1775	Michael Hainrici	Auf Erden lebte als Zierde wunderbarer Geduld die langlebige Ursula Hochreitherin aus Orth. Sie suchte täglich Brot, um ihren Körper zu erhalten, und wurde schließlich zu den Gastmählern eingeladen, um ihre Seele ewig zu erquickern. R. I. P.
1776 10.09.1776	Ursula Hohenreiterin	Nicht Krankheit, sondern das Alter selbst entriss Ursula Ertl der Welt. Sie war öfter mit dem Wegzehrung der Heiligen Sakramente gestärkt. Wenn du langlebig auf Erden sein willst, liebe die Keuschheit und die Arbeit. R. I. P.
10.12.1776	Ursula Ertlin	Von fauligem Fieber befallen und nach drei Tagen der Sinne beraubt, starb die fromme Lehrerin Agatha Kinnerin, vorzeitig mit den Heiligen Sakramenten gestärkt. R. I. P.
1777 28.01.1777	Agatha Krinnerin	Es starb fromm die fromme Witwe Maria Pössenbacherin aus Ort
28.04.1777	Maria Pössenbacherin	Johannes Zwerger lebte karg auf Erden, damit er sich im Himmel reichlich labe; wir vermuten fromm, dass er seine Zeit in den ersten Heiligen Sakramenten verbracht hat. R. I. P.
06.05.1777	Johanna Zwergerin	Wo der Erlöser der Welt den jungfräulichen Schoß verließ, verließ die überaus fromme Maria Zwergerin die Erde, die 30 Jahre lang den Gebärenden ein treuer Beistand war. R. I. P.
25.12.1777	Maria Zwergerin	Nicht durch die Gewalt einer Krankheit, sondern durch das Schwinden der natürlichen Wärme verschied der ehrbare und wahrhaft katholische Greis Mathias Ertl, rechtzeitig mit den Sakramenten gestärkt. R. I. P.
1779 07.01.1779	Mathias Ertl	Mit aufrichtig zerknirschem Herzen, treu gebeichteten Sünden, hingebungsvoll empfangenen Sakramenten und zum Himmel erhobenen Händen beendete der überaus fromme Witwer Simon Schröferl sein Leben. R. I. P.
10.02.1779	Simon Schröferl	Um das Lob Gottes zu fördern, sang der fromme Fischer Josephus Öttl 40 Jahre lang unermüdlich in und außerhalb der Kirche; von einem mehrmonatigen schleichenden Fieber befallen und öfter mit der heiligen Wegzehrung gestärkt, starb er schließlich höchst friedlich. R. I. P.
18.02.1779	Josephus Öttl	Durch Arbeit und Not waren die Kräfte der achtzigjährigen Jungfrau Ursula Schnöggin gebrochen, und sie war schließlich in wahre Armut geraten. Aber ein Wunder! Obwohl sie monatelang oft ohne jede Nahrung war, blieb sie heiter, ohne jemals ihre gewohnten Gebete zu versäumen, wohl wissend, dass nur die himmlische Speise wahrhaft sättigt. R. I. P.
27.05.1779	Ursula Schnöggin	Die wahrhaft fromme Frau Maria Schrässlin suchte mit unermüdlicher Hand die Speisen des Körpers für sich und ihre Kinder von der Erde, die Speisen der Seele vernachlässigte sie niemals: Schließlich ekelte sie sich vor der irdischen Speise und suchte die ewige Nahrung im Himmel: Dass sie diese gefunden hat, daran zu zweifeln ist nicht erlaubt. R. I. P.
10.09.1779	Maria Schrässlin	

	24.09.1779	Josephus Jocher	Die vier Elemente sind jene vier Tiere, die mit stets geöffneten Rachen den Menschen zu verschlingen trachten. Dies erfuhr der ehrbare Jüngling Josephus Jocher aus Joch, der Trost seiner Eltern, die Liebe seiner Geschwister, das Licht der frommen Hausgenossen, eine nicht geringe Zierde der katholischen Kirche; selbst bei härtesten Arbeiten war er nicht so sehr unermüdlich, als dass er den Wink seiner Eltern verehrte. Als er morgens auf dem Kochelsee auf einem Holzstamm stand, wurde er durch einen Sturz in die Fluten gerissen und von den Wellen verschlungen. R. I. P.
1780	19.04.1780	Maria Guglhörin	Wenn du viele und gesunde Lebenstage lebst, wird das Alter selbst schließlich zur Krankheit, und zwar zu einer tödlichen. Dies erfuhr die ehrbare Maria Guglhörin, Ehefrau des Schneiders von Kochel, die, nachdem sie ihre Lebenstage bis in ein hohes Alter verlängert hatte, schließlich mit durch das Alter erschöpften Kräften starb; zuvor erwartete sie den Tod selbst auf ihrem Lager und fand ihn, höchst ergeben in den göttlichen Willen und zuvor mit den heiligen Sakramenten gestärkt
	29.04.1780	Mathias Mayr	Schon oft dem Schlag des Todes entronnen, erlag heute am Abend der ehrbare Mathias Mayr von Kochel dem Tod, beraubt des Schutzes seines Lebens. Wir zweifeln nicht daran, dass er sich auch den Weg in den Himmel gerade und eben gemacht hat, nachdem er zuvor die Sakramente der heiligen Kirche empfangen hatte und unter bittersten Lebensschmerzen mit Geduld und voller Ergebenheit in den göttlichen Willen starb. R. I. P.
	11.05.1780	Elisabetha Wagnerin	Mit den klugen Jungfrauen zu wachen und von Tag zu Tag die Ankunft des Bräutigams zu erwarten, mahnt uns der gesamte Text des heiligen Evangeliums. Gewacht hat sicherlich, und seit vielen Jahren bereits vom Übel des Schlaganfalls gezeichnet, die tugendhafte Jungfrau Elisabetha Wagnerin von St. Johannes, und sie erwartete die Ankunft ihres Bräutigams; und wir zweifeln nicht daran, dass diese fromme Jungfrau bei wiederkehrendem Schlaganfall zur Hochzeit des Bräutigams zugelassen wurde; denn sie wurde voll vom Öl der guten Werke gefunden, zuvor mit den heiligen Sakramenten gestärkt, und starb heilig
	16.05.1780	Barbara Willibaldin	Mit heiterem Antlitz nahm die ehrbare Frau Barbara Wilibaldin von Pessenbach den Schlag des Todes entgegen, die, in bereits vorgerückten Jahren an Wassersucht erstickend, nachdem sie alle heiligen Sakramente empfangen hatte und in den göttlichen Willen vollkommen ergeben war, fromm, wie wir vertrauen, im Herrn starb. R. I. P.
	30.06.1780	Augustinus Pasinger	Du irrst, wenn du dir viele Lebenstage versprichst, da du nicht weißt, ob du den morgigen Tag erleben wirst. Durch eigene Erfahrung belehrt, legt uns dies der Jüngling Augustinus Pasinger von Ried nahe, der, plötzlich von akutem Eingeweideschmerz gepeinigt, nach kurzer Zeit unter bittersten Qualen sein Leben beendete, ordnungsgemäß mit den heiligen Sakramenten versehen. R. I. P.
	15.07.1780	Martinus Schöfmann	Es ist so gewiss, dass die Orte des Todes ungewiss sind, dass du auch den Ort der Bestattung für den deinen halten magst, und doch ist dieser oft nicht der deine. Martinus Schöfmann von Pfiehl, der, selbst schon krank, seinem kranken Schwager erlaubt hatte, im fortschreitenden Übel der Schwindsucht in sein Vaterhaus zurückzukehren, musste nach überstandener Krankheit von mehr als zwei Monaten an einem Ort, an dem er es am wenigsten vermutete, den Tod erwarten, den er mit höchster Geduld und voller Ergebenheit in den göttlichen Willen erwartete und, ordnungsgemäß mit den heiligen Sakramenten gestärkt, unter den Händen des ihm beistehenden Priesters fand. R. I. P.
	23.10.1780	Catharina Krinnerin	Wohl hat der Dichter gesungen: Vergeblich wird die Medizin bereitet, wenn die Übel durch langes Zögern erstarkt sind. Diese Wahrheit unterzeichnete die eigene Erfahrung der Catharina Krinnerin von Kochel, die, nicht gewillt, den Ratschlägen des Arztes rechtzeitig zu folgen, vor der Zeit vom Schicksal ereilt wurde, wobei zwar Medikamente angewandt wurden, diese aber nichts mehr ausrichteten. Übrigens wurde sie vor dem letzten Kampf mit allen Sakramenten der Kirche ermahnt. R. I. P., da sie an der sogenannten fauligen Fieberkrankheit verstarb
	25.10.1780	Jonnes Guglhör	Catharina folgte auf dem Fuße, vom selben Übel ergriffen, der ehrbare Mann Joannes Guglhör, Bäcker von Kochel, der die Schmerzen der Krankheit nicht sehr spürte und die Nachstellungen des Todes nicht für so tödlich hielt: doch irrt, wer den Tod nicht immer für sich verdächtig hält; denn im besten Alter, nämlich mit 33 Jahren, fiel er dem Tod zur Beute, unter Hinterlassung dreier kleiner Kinder und großem Schmerz über seinen Verlust; nachdem er zuvor für eine so weite Reise mit dem Brot der Starken und dem heiligen Chrisam gestärkt worden war. R. I. P.

1781	Mai 1781	Ursula Wirschhauserin	Ein armes Leben führte auf Erden die tugendhafte Jungfrau Ursula Wirschhauserin von Kochel; doch dass sie umso reicher in die himmlische Heimat gewandert ist, vertrauen wir fromm, durch Taten guter Werke, durch bewundernswerte Geduld beim Ertragen der recht langwierigen Schmerzen der Wassersucht, durch volle Ergebenheit in den göttlichen Willen und durch andächtigen und wiederholten Empfang des heiligen Sakraments der Eucharistie. R. I. P. In Mühsal und Elend lebte sie, und als das Übel des Schlaganfalls hinzukam, nachdem sie die Sakramente andächtigst empfangen hatte, hörte die ehrbare Juliana Hainricin von Kochel auf zu leben: Bete nun für sie um die ewige Ruhe, damit sie ewig von ihren Mühen im Himmel ausruhe. R. I. P.
	28.08.1781	Juliana Hainricin	Wenn der Tod das Echo des Lebens ist, wer würde daran zweifeln, dass die ehrbare Anna Mayrin von Pessenbach einen vortrefflichen Tod starb! Sie führte ein wahrhaft unschuldiges, christliches, vorbildliches Leben: Daher schließen wir mit bestem Recht, dass Anna von Gott dem Herrn, den sie in ihrem ganzen Leben von ganzem Herzen liebte, auch im Tod nicht getrennt wurde, nachdem sie die Sakramente der heiligen Kirche andächtigst empfangen hatte. R. I. P.
1782	06.04.1782	Anna Mayrin	Der 9-jährige Junge Michael Lautenbacher aus Ort hauchte seine unschuldige Seele aus, nachdem er die Sterbesakramente andächtig empfangen hatte
	10.07.1782	Michael Lautenbacher	Ihr elendes und jämmerliches Leben beendete unerwartet die ehrbare Jungfrau Elisabetha Zwergerin aus Ort im Alter von 33 Jahren; da sie über viele Jahre hinweg ... mit den klugen Jungfrauen zur Hochzeit des Bräutigams zugelassen war, lässt die Unschuld ihres Wandels, die allen wohlbekannt war, fromm darauf hoffen. R.I.P.
	09.10.1782	Elisabetha Zwergerin	Während er auf Erden weilte, stritt und kämpfte viel der ehrbare Witwer Sebastianus Hairicin, Schmied aus Ort: Diesen Streitigkeiten setzte der Tod vor dem Ende ein Ende, als er plötzlich von einer schweren Krankheit befallen und mit den heiligen Sakramenten gestärkt ... zu einer Zeit, in der er es noch nicht gedacht hatte, in die Ewigkeit entrissen wurde. R.I.P.
	11.11.1782	Sebastianus Hainrici	Wenn es erlaubt ist, von einem guten oder schlechten Leben auf einen guten oder schlechten Tod zu schließen, wer würde dann am Tod der hochachtungswürdigen Witwe Rosina Jocherin von Joch zweifeln? Um ihren häuslichen Besitz im besten Zustand zu erhalten und zu mehren, handelte sie wie Martha: Gegenüber den Armen war sie freigiebig, eine bedeutende Wohltäterin der Kirche von Hochlen: Um jedoch für ihr Haus und ihre Seele gut zu sorgen, warf sie sich wie Maria zu den Füßen des Herrn und suchte in allem dessen Willen und Wohlgefallen. In den Tagen ihrer Witwenschaft las sie, wann immer die Zeit es erlaubte, oder betete, oder sprach von göttlichen Dingen, oder nahm am Gottesdienst teil, von dem sie auch im hohen Alter niemals fernblieb: Im Geiste der Andacht und der Nächstenliebe nahm sie teil zur Erbauung aller Tugenden. Als diese einstige Witwe zu kränkeln begann, verbrachte sie alle Tage der recht langwierigen Krankheit nur in höchster Geduld, ständiger Selbstentsagung und Selbstverleugnung sowie in eifrigster Übung der theologischen Tugenden; kurzum: Hättest du diese kranke und sterbende Witwe gesehen und gehört, du hättest sicherlich gestaunt und in dieser Frau Wunderbares für die Hoffnung auf das ewige und geistliche Glück gelesen. Schließlich, im Friedenskuss, nachdem sie das Sakrament des Leibes des Herrn erbeten und erhalten hatte – dieses Engelsbrot, das sie während der Krankheit öfter mit lebendigem Glauben und höchstem Eifer des Geistes erbeten und empfangen hatte –, entschlief sie mit der Salbung des heiligen Öls im Herrn, 80 Jahre alt, und wanderte zu Dem, den sie ihr ganzes Leben lang von ganzem Herzen geliebt hat. R.I.P.
1783	21.02.1783		Zusammen mit ihrem ungeborenen Kind trat die unglückliche Mutter Regina Schrässlin aus Ort die Reise in die Ewigkeit an, wenige Stunden vor ihrem Tod mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	09.03.1783	Regina Schrässlin	Öfter schon war die ehrbare Frau Chunigundis HeiBin aus Altlach dem tödlichen Schlag des Todes zur Zeit des Kindbetts entkommen; doch der listige Hinterhalt des Feindes griff sie erneut mit einem tödlichen Schlag an, sodass sie ihm erliegen musste: Denn vor der Entbindung gab die Mutter, die allen teuer, fromm und vortrefflich war, zusammen mit dem Kind ihren Geist auf, gestärkt mit dem Brot der Starken und dem Öl des Heils für den letzten Kampf, und wurde bei St. Jakob beigesetzt. R.I.P.
	13.05.1783	Chunigundis HeiBin	

		Wie vorsorglich und wie wahr ruft der ehrwürdige Gerson im Buch von der Nachfolge Christi allen zu, wenn er will, dass alle auf die Ankunft des Herrn stets wachsam und vorbereitet sind, mit diesen Worten: Sehr bald wird es mit dir hier vorbei sein, sieh zu, wie es um dich steht; denn der unerbittliche Tod schont kein Alter, noch schont er die Jahre der Jugend selbst. Dies bestätigte durch sein eigenes Zeugnis der unschuldige und fromme Jüngling Josephus Eberl aus Kochel, der in der besten Blüte seines Alters, nämlich im 20. Jahr, vom Schlaganfall getroffen wurde und nach den mit höchster Geduld ertragenen Schmerzen einer recht langwierigen Krankheit, gestärkt durch die Sterbesakramente, im Herrn starb. R.I.P.
04.08.1783	Josephus Eberl	
12.08.1783	Caspar Krinner	Ähnliche Hinterhalte des Todes musste auf andere Weise auch der ehrbare Jüngling Caspar Krinner aus Ort erfahren, der von einem im Darm wütenden fauligen Fieber befallen wurde und innerhalb weniger Tage, nachdem er die Sakramente andächtig empfangen hatte, im noch nicht vollendeten 20. Lebensjahr seine Seele dem Schöpfer zurückgab. R.I.P.
25.08.1783	Helena Öttlin	Von derselben Art der Krankheit befallen, ohne die Schmerzen des tödlichen Leidens zu spüren, starb in den göttlichen Willen höchst ergeben die ehrbare Frau Helena Öttlin aus Kochel, rechtzeitig mit göttlichem Beistand gewappnet. R.I.P.
29.08.1783	Maria Hohenreiterin	In gutem Alter beschloss die ehrbare Frau Maria Hohenreiterin aus Pessenbach ihren letzten Tag, rechtzeitig mit dem Brot der Starken und dem Öl des Heils für die Reise in die Ewigkeit gestärkt. R.I.P.
13.09.1783	Georgius Mayr	Auf die Ankunft des Herrn lernte er schon von den ersten Jahren der Jugend an zu achten, und auch in den schlüpfrigen Tagen der Jugend hörte er nicht auf zu wachen, und deshalb öffnete der ehrbarste, frommste und reinste 28-jährige Jüngling Georgius Mayr aus Dorf dem anklopfenden Richter freudig durch die Mühsal der Krankheit, eines fauligen Fiebers. Daher zweifeln wir nicht, dass er, nachdem er die Sakramente andächtig empfangen hatte, zur Hochzeit des Bräutigams zugelassen wurde. R.I.P.
20.09.1783	Rosina Pössenbacherin	Zwar vorzeitig, aber nicht unvorbereitet, da sie auch bereitwillig als Opfer des Todes fiel, die ehrbare Jungfrau Rosina Pössenbacherin aus Pessenbach im Alter von 23 Jahren: durch fauliges Fieber dahingerafft. Sie führte ein eheloses Leben, einer Jungfrau höchst würdig: Daher zweifeln wir keineswegs, dass sie, rechtzeitig mit den Sakramenten gewappnet, zur Hochzeit des himmlischen Bräutigams zugelassen wurde. R.I.P.
08.10.1783	Anna Öttlin	Zwischen fast ununterbrochenen Gebrechen lebte und starb im Herrn die frömmste und geduldigste Jungfrau Anna Öttlin aus Kochel, nachdem sie öfter mit dem Brot der Starken gespeist und mit der heiligen Salbung gewappnet worden war. R.I.P.
23.10.1783	Theresia Eberlin	Die fruchtbare Mutter Theresia Eberlin aus Kochel hat glücklich einen Nachkommen geboren: doch einen Monat später gab sie selbst das sterbliche Leben, das sie dem Neugeborenen geschenkt hatte, auf, nachdem sie zuvor höchst andächtig die Sakramente empfangen hatte. R. I. P.
24.12.1783	Melchior Mayr	Während der Erlöser der Welt in die Welt kam, schied der ehrbare Greis Melchior Mayrvon Pessenbach, schwer an Jahren und Geist, aus dieser Welt; ein Mann von bestem Leben, echter Wesensart, allen, mit denen er zu tun hatte, teuer und angenehm: Als er als Sterbender fühlte, dass er seinen Geist aufgab, bat er darum, mit den Sakramenten gestärkt zu werden: Nachdem er diese mit aller möglichen Frömmigkeit und Geist zuvor empfangen hatte, entschlief er kurz darauf fromm im Herrn, wie er es beständig tat. R. I. P.
28.12.1783	Maria Schröferlin	Eine Frau der Schmerzen und wahrlich eine Märtyrerin könnte man die ehrbare Maria Schröferlin aus Kochel nennen: Denn da sie den Nachkommen, den sie unter größten Qualen im Mutterleib trug, nicht gebären konnte, brachte sie die Glieder nur durch die Gewalt von Eisen (Instrumenten) zerstückelt zur Welt: Bald darauf trat auch die Mutter selbst den Weg alles Fleisches an, um im Himmel ewige Ruhe von ihren Schmerzen zu erlangen, nachdem sie höchst andächtig die Sakramente empfangen hatte. R. I. P.
1784 12.06.1784	Josephus Gabler	Als ein turbulentes und stürmisches Unwetter aufkam und der fromme und unschuldige 10-jährige Junge Joseph Gabler aus Großweil versuchte, sein Leben zu retten, geriet er unerwartet in die Falle des Todes: Denn von einem sehr großen Baum mit Gewalt auf die Erde stürzend, wurde er erfasst und zerschmettert, sodass er gezwungen war, sein Leben allzu früh zu lassen. R. I. P.
01.08.1784	Josephus Schröferl	Seit mehreren Jahren trug der ehrbare junge Greis Joseph Schröferl aus Kochel den Vorboten des Todes, einen kriechenden Krebs, an seinem sterblichen Körper, doch obwohl das Gesicht vom Übel des Krebses zerfressen war (erbärmlich anzusehen!), glaubte er nicht, dass die Nachstellungen des Todes für ihn so tödlich sein würden: Daher ereilte ihn ein Schlaganfall, und er schied ohne die erbetenen und empfangenen Sterbesakramente in die Ewigkeit. R. I. P.

05.10.1784	Ursula Gattinger	Die überaus unglückliche Frau Ursula Gattingerin aus Kochel gebar zwar ein gesundes Kind: doch nach wenigen Tagen sagte die Mutter selbst ihrem Ehemann und den fünf kleinen Kindern, die sie hinterließ, Lebewohl, nachdem sie zuvor ordnungsgemäß mit den Sakramenten gestärkt worden war. R. I. P.
14.10.1784	Maria Ortererin, Rosina Rieschin, Jacobus Roboaster	Wenn es je einen heutigen Tag gab, der für die Kochelner wahrlich traurig und beklagenswert war: Denn gegen die 8. Stunde der Nacht ertranken durch einen verhängnisvollen Zufall, man weiß nicht welchen, im Kochelsee an einer rauen Stelle, während sie von der Arbeit nach Hause zurückkehren wollten, unter den Augen einiger, die jedoch keine helfende Hand reichen konnten, die ehrbare Frau Maria Ortererin, Ehefrau des Schmieds aus Kochel, 22 Jahre alt, die ehrbare Jungfrau Rosina Rieschin, 18 Jahre alt, und der ehrbare Jüngling Jacobus Roboaster aus Tirol. Das Schweigen des heiligen Evangeliums mag zwar darüber schweigen, doch flüstert es der Jugend mit beredtem Mund ins Ohr: Wachtet, denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde. R. I. P.
1785 01.06.1785	Jacobus Krinner	Während er eifrig der Arbeit seiner Hände nachging, war der ehrbare Jacobus Krinner, Bäcker in Kochel, gezwungen auszurufen: „Ach, ich sterbe!“, und wurde durch einen plötzlichen und unerwarteten Tod dahingerafft. Er war ein Mann, der Gott fürchtete, von gutem Rat und zu allen diensteifrig. Daher wurde er fromm und beständig vom Priester unter Vorbehalt losgesprochen und starb den Tod der Gerechten. R. I. P.
19.09.1785	Matthias Jocher	Als der ehrbare Matthias Jocher aus Schlehdorf nachts sein Haus in seiner Heimat Kochel verließ und man annahm, er wolle sich nach Schlehdorf, seinem Wohnort, begeben, wurde er zwei Tage lang von den Kochelnern dort ängstlich gesucht, doch ach! Er wurde leblos innerhalb der kleinen Brücke des durch Kochel fließenden Baches gefunden und in Kochel auf dem Friedhof der Seinen beigesetzt. R. I. P.
1786 09.01.1786	Catharina Eberlin	Nach den mit höchster Geduld und voller Ergebenheit in den göttlichen Willen ertragenen bittersten Schmerzen einer langwierigen Krankheit, verzehrt von einem schleichenden Fieber, entschlief die ehrbare Frau Catharina Eberlin aus Kochel fromm im Herrn, gestärkt mit dem Brot der Starken und gesalbt mit dem Öl des Heils. R. I. P.
10.07.1786	Joannes Guglhör	Der Tod ist die letzte Strafe, die Männer nicht fürchten müssen. Diesen nahm nach einem christlich geführten Leben mit starkem Geist Joannes Guglhör, Bäcker in Kochel, auf sich, ein Mann, schwer an Jahren und Krankheit. Für den letzten Kampf wurde er wiederholt mit den heiligen Sterbesakramenten gestärkt. R. I. P.
August 1786	Anna Resenbergerin	Ihr wisst nicht, wann die Zeit ist. Als Zeugin dieser Wahrheit führe ich Anna Resenbergerin aus Ort an. Diese, während sie den Bach für den winterlichen Bedarf umleitete Tränen vergoss, in einem reichlichen und verhängnisvollen Unglück, als der Abend hereinbrach, in den Wildbach, wurde die sehr berühmte Lassa mitgerissen und eingeklemmt. Bei diesem traurigen Schauspiel war ihr leiblicher Bruder anwesend, den sie als Begleiter auf der Reise und in der Gefahr hinzuziehen wollte, doch er wurde von den Wassern mitgerissen, ein Unglück, dem er trotz aller Bemühungen nicht entging. Zeugin war Anna, eine sehr ehrbare Frau, zweiunddreißig Jahre alt, die ihr reines Leben keineswegs verzehrte, sondern ihre Hände zu den Altären sandte und ihre Handflächen zu den Himmlischen ausstreckte. Der Leichnam wurde daraufhin in der Pfarrkirche ihrer Vorfahren in Bichl beigesetzt. R. I. P.
25.08.1786	Benno Ertl	Der unschuldigste Benno Ertl aus Kochel, ein 9-jähriger Knabe, übergab seine letzte Stunde dem Tod; er wurde mit der sakramentalen Absolution, unter der Bedingung erteilt, und mit dem Öl der Starken gestärkt. R. I. P.
23.09.1786	Maria Öttlin	Nach dem Ende dieses Lebens, das voller Mühsal und Arbeit war, ging die ehrbare Frau Maria Öttlin aus Kochel zur ewigen Ruhe über, nachdem sie zuvor mit allen Sterbesakramenten gestärkt worden war. R. I. P.
04.11.1786	Rosina Lautenbacherin	Nachdem sie die Sterblichkeit dieses Lebens abgelegt hatte, legte die fromme und ehrbare Witwe Rosina Lautenbacherin aus Ort glücklich die Unsterblichkeit an, nachdem sie ordnungsgemäß mit allen heiligen Sterbebeiständen versehen worden war. R. I. P.
11.12.1786	Martinus Pössenbacher	Der ehrbare Mann Martinus Pössenbacher aus Pessenbach legte die Last seines Körpers, die schwer von Mühsal war, ab. Nachdem er die Absolution empfangen hatte und auf dem Weg in die himmlische Heimat war, wurde er rechtzeitig mit dem Frieden der Starken und dem Öl des Heils getröstet. R. I. P.

20.12.1786	Mathias Linderl	Aus der Finsternis dieses Lebens schied er zum ewigen Licht, wo man fromm glauben darf, dass er sich aufgrund seines vorangegangenen christlichsten Lebens erfreut, der ehrwürdige Greis Mathias Linderl aus Kochel, ein Mann von vollkommenem und erprobtem Glauben und untadeligem Leben. Er war rechtzeitig mit allen Sakramenten für die Ewigkeit vorbereitet. R. I. P.
29.12.1786	Josephus Öttl	Eher durch Alter als durch Krankheit dahingerafft, vollendete der ehrbare Mann Josephus Öttl aus Kochel den letzten Tag dieses sterblichen Lebens, früher als er glaubte, dass er bevorstünde; daher konnte er zum Ende seines Lebens nur noch mit dem Öl der Starken versehen werden. R. I. P.
1787 12.07.1787	Georgius Spöcker	Aus diesem Leben schied der ehrbare Witwer Georgius Spöcker aus dem ..., versehen; ob aus eigener Nachlässigkeit oder aus der melancholischen Krankheit, an der er zu leiden schien, weiß ich nicht. R. I. P.
22.07.1787	Joannes Jocher	Die letzte Nachtwache muss von allen angetreten werden. Diese trat nach einem Lebenslauf von 64 Jahren der ehrbare Jüngling Joannes Jocher aus Joch an, in den göttlichen Willen höchst ergeben und rechtzeitig mit allen Sakramenten gestärkt. R. I. P.
12.09.1787	Joannes Luidl	Er war noch nicht dem Knabenalter entwachsen, da wurde der vortreffliche Knabe Joannes Luidl aus Kochel, 10 Jahre alt, durch das verhängnisvolle Gesetz des Todes aus dem Leben gerufen; von der Ruhr befallen, wurde er rechtzeitig mit allen Sakramenten gewappnet. R. I. P.
22.09.1787	Benedictus Schröferl	Von derselben Krankheit wurde der ehrbare Mann Benedictus Schröferl aus Kochel dahingerafft, ein Mann, der, wenn man auf die Güter des Geistes blickt, viel besaß, wenn auf das Glück, wenig; und deshalb ist er glückseliger, weil ihm nicht diese, sondern jene Krone der Gerechtigkeit versprochen bleibt. Damit er diese gewisser erlange, wurde er ordnungsgemäß mit allen christlichen Mysterien versehen. R. I. P.
30.09.1787	Maria Anna Mayrin	Durch den heiligen Chronologen entsühnt, mit der heiligen Kommunion gestärkt und mit dem heiligen Chrisam gesalbt, ging die unschuldige Jungfrau Maria Anna Mayrin aus Kochel vor das Lamm ohne Makel; sie war im 14. Lebensjahr und wurde durch die Ruhr dahingerafft. R. I. P.
06.10.1787	Brigitta Mayrin	Nachdem sie wieder die Hemisphäre berührt hatte, hörte die ehrbare Witwe Brigitta Mayrin aus Kochel, endlich von den Fesseln des Körpers gelöst, auf, unter den Menschen zu sein, nachdem sie zuvor mit allen Sakramenten gewappnet worden war. R. I. P.
15.10.1787	Catharina Eberlin	Nachdem sie die heiligen Sakramente empfangen hatte, ging die sehr ehrbare und wahrhaft christliche Frau Catharina Eberlin aus Kochel aus diesem Exil in jene Region über, die an allen Gütern Überfluss hat, im noch nicht vollendeten 64. Lebensjahr. R. I. P.
24.10.1787	Josephus Schnee	Tot wurde in unseren Bergen Josephus Schnee aus Königsdorf gefunden und später in unserer Pfarrei Kochel nach christlicher Sitte beigesetzt. R. I. P.
07.12.1787	Simon Mayr	Während er in der Dämmerung mit Holzhacken beschäftigt war und schwer arbeitete, wurde der ehrbare und wahrhaft christliche Mann Simon Mayr aus Pessenbach, noch keine 50 Jahre alt, durch ein unglückliches Geschick von einem Baumstamm getroffen und mit solcher Wucht zu Boden geschleudert, dass er sich das Bein brach und durch den massiven Blutverlust aus Mund, Nase und Ohren nicht mehr bei Sinnen war. Nachdem er schließlich durch die Hilfe und Mühe des Chirurgen so glücklich wiederhergestellt worden war, dass für alle eine nicht geringe und unerwartete Hoffnung auf Vernunft und Gesundheit aufleuchtete, trog die Hoffnung doch. Denn am folgenden Tag, gegen drei Uhr nachmittags, von schwerer Lethargie befallen, gab er schließlich nach fünf Tagen, nachdem die Sicht aus der Wunde unterbunden worden war, seinen Geist auf, nachdem er unter Vorbehalt losgesprochen und mit dem heiligen Öl gesalbt worden war. Simon war jedoch ein gerechter, gottesfürchtiger Mann, voll von Frömmigkeit und Religion: ein sanfter, friedfertiger, arbeitsamer Mann, der immer etwas tat, etwas bewirkte; daher hoffen wir fromm, dass er auf geradem Weg, wenn auch mit kurzem Schritt, das Ziel der ewigen Glückseligkeit erreicht hat. R. I. P.
12.12.1787	Maria Kistlerin	Das Gesetz des Todes, das als einziges ausnahmslos gilt, erfüllte die ehrbare Frau Maria Kestlerin aus Kochel, nachdem sie alle Sakramente höchst andächtig empfangen hatte. R. I. P.

1788	01.03.1788	Bartholomäus Schwaighofer	O elender Zustand der Sterblichen! Wir alle sind mit diesem Gesetz geschaffen, dass wir sterben müssen: und es gibt nichts, das uns Elende von diesem Gesetz befreit. Es war der ehrbare Bartholomäus Schwaighofer aus Pessenbach, ein Mann von außergewöhnlicher Tugend, an Kräften sowohl des Körpers als auch des Geistes bei weitem der Vorzüglichste; und doch wurde ihm der Tod früher zuteil als zuvor. Denn die Gewalt einer einzigen Krankheit drei Tage lang spielend rief; sie griff alle inneren Organe an; und so ließ er den Teil der sterblichen Pflicht, den das heilsame Licht hervorgebracht hatte, erfüllen; mit allen heiligen Sterbesakramenten ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	04.03.1788	Maria A...	Durch einen plötzlichen Tod aus dem Leben gerissen wurde die beste alte Frau Maria A... aus Großweil. Die göttliche Vorsehung prägt uns ein, weder Tag noch Stunde zu kennen. R. I. P.
	13.11.1788	Franciscus Öttl	Von einer schleichenden Schwindsucht aufgezehrt wurde der ehrbarste Jüngling Franciscus Öttl aus Kochel, zuvor mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen. Wohin, frommer Leser! Wer war dieser Jüngling? Ich will es in wenigen Worten sagen. Er war für alle ein lebendiges Bild und Vorbild bewährter und alter Tugend; für die Jugend ein Vorbild an Rechtschaffenheit, Freundlichkeit und Bescheidenheit; für die Alten ein Vorbild an Beständigkeit, Klugheit und Tapferkeit. Daher gab es in der ganzen Nachbarschaft niemanden, der den Verstorbenen nicht unter Tränen begleitet hätte. R. I. P.
1789	10.03.1789	Mathias Schraschl	Während er am Ofen Schlaf suchte, wurde der fast gebrechliche ehrbare Greis Mathias Schraschl aus Kochel, 77 Jahre alt, vom Schlaf übermannt, aus dem er nicht mehr erwachen wird; er war mit keinen Sakramenten versehen; jedoch zuvor durch die heilige Beichte gereinigt und mit der heiligen Kommunion gestärkt zu reichhaltiger... R. I. P.
	27.03.1789	Martinus Gerold	Seine Seele aushauchend verschied der ehrbare Mann Martinus Gerold aus Kochel, durch ein schleichendes Fieber erschöpft, schläft er in Frieden in demselben und ruht, rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten gestärkt. R. I. P.
	13.05.1789	Landfridus Krinner	Wiederholt von einem Schlaganfall getroffen und seit einigen Jahren des Gebrauchs der Sprache beraubt, wurde schließlich in gutem Alter der ehrwürdige und ehrbare Greis Landfridus Krinner aus Ort, im noch nicht vollendeten 74. Lebensjahr, durch einen Katarrh erstickt. Ein Mann, dessen Andenken immer wird bei den Kochelern und Nachbarn in Segen sein. Am Ende seines Lebens wurde er mit allen heiligen Riten der Christen versehen (mit Ausnahme der heiligen Krankensalbung, die aufgrund des schnellen Fortschreitens der Krankheit nicht mehr gespendet werden konnte)
	12.06.1789	Maria Anna Heißen	Der unerbittliche Tod entriss das Leben der erst 6 Wochen alten Tochter der ehrbaren Frau Maria Anna Heißen aus Kochel; nachdem sie mit allen Sakramenten versehen worden war, ordnete sie ihr Haus für die Ewigkeit. R.I.P.
	24.09.1789	Magdalena Öttlin	Den Lauf dieses sterblichen Lebens vollendete glücklich die ehrbare Frau Magdalena Öttlin aus Obernach, nachdem sie zuvor ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen worden war. R.I.P.
	03.11.1789	Anselmus Resenberger	Durch ein elendes, tödliches Hühnerleiden wurde der ehrbare Witwer Anselmus Resenberger aus Ort so plötzlich ergriffen und fast ausgelöscht, dass er selbst unter Anwendung aller Heilmittel nicht mehr mit der heiligen Wegzehrung gestärkt werden konnte. Dennoch wurde er zuvor durch die heilige Beichte entsühnt und mit dem heiligen Öl gesalbt. Anselmus war jedoch immer, sowohl im Leben als auch im Sterben, in guten wie in schlechten Zeiten, dem göttlichen Willen gegenüber äußerst ergeben, allen Nachbarn wegen seiner bewährten Tugend und seines aufrichtigen Glaubens teuer und ein bedeutender Wohltäter der Pfarrkirche von Kochel. R.I.P.
1790	24.05.1790	Joannes Kempser	Mit allen heiligen Sakramenten bestens gestärkt, starb fromm im Herrn der ehrbare Jüngling Joannes Kempser aus Kochel, fast 57 Jahre alt. R.I.P.
	12.06.1790	Maria Ertlin	Dem beschwerlichen Leiden, einer gefährlichen Schwindsucht, erlag schließlich die ehrbare und fromme Witwe Maria Ertlin aus Ort, nachdem sie alle Sterbesakramente erbeten und empfangen hatte. R.I.P.
	28.10.1790	Melchior Riesch	Lange Zeit hat der vortreffliche Mann Melchior Riesch aus Kochel geweint, gearbeitet und geatmet, bis er von einer schleichenden Auszehrung verzehrt wurde. Während seiner Krankheit wurde er öfter mit den heiligen Sterbesakramenten gestärkt. R.I.P.
	23.11.1790	Maria Anna Neunerin	Plötzlich von einem Schlaganfall getroffen, starb fromm im Hause ihrer Tochter Elisabeth Aschbergerin aus Orth die ehrbare Witwe Maria Anna Neunerin aus Schlehdorf; vor ihrem Ableben wurde sie unter der absoluten Bedingung (der Nottaufe/Absolution) und mit dem Öl der Kranken gesalbt. R.I.P.

	19.12.1790	Catharina Hütterin	Nachdem sie einige Tage mit dem Übel der Wassersucht gerungen hatte, beendete die ehrbare Witwe Catharina Hütterin aus Kochel im Alter von 70 Jahren ihr Leben und ihre Witwenschaft, nachdem sie, dem göttlichen Willen äußerst ergeben, am Tag vor ihrem Tod die Beichte abgelegt, die heilige Kommunion empfangen und mit dem heiligen Öl gesalbt worden war. R.I.P. 1791
1791	25.05.1791	Jacobus Mayr	In jenem Alter, in dem die Kräfte blühen, und zu jener Zeit, in der die Rosen blühen, wurde Jacob Mayr aus Kochel, ein 26-jähriger Jüngling, von einer auszehrenden Fieberkrankheit dahingerafft; er stand an Tugend niemandem nach und war keinem Meister in der Sägewerkskunst, in der er sich besonders auszeichnete, unterlegen. Er wurde rechtzeitig mit allen Sakramenten versehen. R.I.P. Am Samstagmorgen ging er aus, um die Herde in unserem Dorf Walchensee zu weiden, und nach drei Tagen wurde Melchior Hohenreiter aus Laich in der Jachenau, ein Jüngling von bestem Ruf, durch ein uns unbekanntes unglückliches Schicksal leblos aufgefunden. Er wurde in St. Jakob in Walchensee beigesetzt. R.I.P.
	01.10.1791	Melchior Hohenreiter	Wehen der Geburt, wie sie nicht gebärt! Ei, sie gebär zwölf Söhne und Töchter. Die ehrenwerte Frau Rosina Mayrin aus Kochel, nachdem sie unter bittersten Schmerzen das dreizehnte Kind zur Welt gebracht hatte, war die fruchtbare Mutter gezwungen, innerhalb weniger Tage ihr Leben zu lassen, nachdem sie rechtzeitig mit allen heiligen Sakramenten gestärkt worden war. R. I. P.
	29.10.1791	Rosina Mayrin	
1792	01.04.1792	Georgius Gugler	Als Opfer des Todes fiel der ehrwürdige, 82-jährige Greis und Jubilar Georg Gugler aus Kochel, ein Mann von echter Aufrichtigkeit der Sitten, von großem Fleiß und großer Arbeitsamkeit. Er wurde wiederholt mit allen Sakramenten versehen. R. I. P. Oft von der Kolik befallen und schließlich durch dasselbe Übel, das so plötzlich zunahm, in einen lethargischen Zustand versetzt, wurde der Jäger Benedictus Heiß aus Althach verzehrt, sodass er nur unter Vorbehalt losgesprochen und mit dem heiligen Öl der Kranken gesalbt werden konnte. Ein Mann, der jedes Lobes würdig ist und sich um das Wohl unseres Klosters sehr verdient gemacht hat. R. I. P.
	05.04.1792	Benedictus Heiß	Nachdem er alle heiligen Sterbesakramente andächtig empfangen hatte und in den göttlichen Willen höchst ergeben war, verstarb im Beisein seines geliebtesten Sohnes, des hochwürdigen, religiösen und gelehrten Paters E. Waldramus Jocher, unseres derzeitigen, hochverdienten Klosterkellers, höchst fromm im Herrn der christlichste Gallus Jocher aus Joch, ein Mann, der von Jugend an Gott fürchtete und das Böse mied; fromm gegenüber Gott und den Himmlischen, freigebig bei frommen Anliegen und zuvorkommend gegen alle. Er zählte noch nicht vollendete 70 Lebensjahre. R. I. P.
	19.05.1792	Gallus Jocher	Von Altersschwäche verzehrt und rechtzeitig mit allen Sakramenten gestärkt, verschied höchst friedlich der ehrenwerte Mann Melchior Orterer aus Kochel. R. I. P.
	02.11.1792	Melchior Orter	
	27.11.1792	Maria Guglhörin	Zum Bräutigam der Jungfrauen ging nach andächtigster Empfangnahme der Sakramente die tugendhafte Jungfrau Maria Guglhörin aus Kochel, im noch nicht vollendeten 77. Lebensjahr. R. I. P.
1793	04.03.1793	Michael Ertl	Nach wiederholter Empfangnahme der heiligen Sterbesakramente, erstickt an der Wassersucht, verstarb fromm im Herrn der ehrenwerte, 77-jährige Greis Michael Ertl aus Ort. R. I. P.
	07.03.1793	Maria Ortererin	Mit untergehender Sonne verschied die alte Witwe Maria Ortererin aus Kochel, rechtzeitig mit allen Sakramenten gebührend versehen. Sie zählte von ihrer Geburt an noch nicht vollendete 79 Jahre. R. I. P.
	16.03.1793	Theresia Luidlin	Durch das Übel der Wassersucht ausgelöscht, beschloss den letzten Tag ihres Lebens die ehrbare und wahrhaft christliche Jungfrau Theresia Luidlin aus Kochel, im noch nicht vollendeten 62. Lebensjahr. Während ihrer Krankheit wurde sie mit allen heiligen Sterbebeiständen gestärkt. R. I. P.
	26.03.1793	Georgius Orterer	Nachdem er alle Sakramente andächtigst empfangen hatte, vollendete der ehrenwerte, 74-jährige Georgius Orterer aus Kochel seinen von der Natur gewährten Lebenslauf auf christlichste Weise. R. I. P.
	01.06.1793	Dionysius Öttl	Durch einen unglücklichen Zufall in den strömenden Fluss Loisach gestürzt und ertrunken, kam der ehrenwerte Mann Dionysius Öttl aus Kochel ums Leben – nachdem etwa 10 Tage vergangen waren, wurde der leblose Körper im Herrschaftsgebiet Beuerberg gefunden und dort nach christlicher Sitte beigesetzt. R. I. P.
	20.07.1793	Maria Schnöggin	Aller Kräfte und Sinne beraubt, hörte die ehrenwerte Witwe Maria Schnöggin aus Kochel auf zu atmen, nachdem sie während der Krankheit des Alters zuvor mit den Sterbesakramenten gestärkt worden war. R.I.P.

	14.08.1793	Mathias Pössenbacher	Nach einer Zeit von noch nicht vollendeten 70 Jahren beschloss der ehrwürdige Greis Mathias Pössenbacher aus Ort den Epilog dieses Lebens, wiederholt gestärkt durch die heilige Wegzehrung und das Öl des Heils. R.I.P. Wiederholt von Brustwassersucht befallen, verstarb in göttliche Fügung höchst ergeben im Herrn der ehrenwerte und von bester Lebensführung geprägte Mann Anselmus Lautenbacher aus Ort, im Alter von bereits vollendeten 60 Jahren, rechtzeitig mit allen Sakramenten gestärkt
	10.09.1793	Anselmus Lautenbacher	Am Ende des Jahres durch einen unglücklichen Sturz vom Baum ereilte den ehrwürdigen Greis und wahrhaft christlichen Mann Simon Resenberger aus Ort ein unsagbar glückliches und ersehntes Lebensende, in voller Ergebenheit in den göttlichen Willen, ordnungsgemäß mit allen Sakramenten versehen. Er zählte von seiner Geburt an noch nicht vollendete 77 Jahre. R.I.P.
1794	07.01.1794	Simon Resenberger	
	17.03.1794	Anastasia Bacherin	An einer Schwindsucht der Brust litt über einen Zeitraum von einigen Monaten die höchst christliche Witwe Anastasia Bacherin von Bach aus der Pfarrei Königsdorf, und nachdem sie schließlich alle Schmerzen der Krankheit und des Alters geduldig ertragen und alle Sakramente empfangen hatte, verschied sie bei einsetzendem Brand im Hause ihrer Tochter Maria Jocherin von Joch auf friedlichste Weise. - Nach christlicher Sitte wurde sie in der Pfarrei Kochel beigesetzt, deren bedeutende Wohltäterin sie war. R.I.P.
	29.04.1794	Mathäus Zwerger	An Auszehrung leidend, beschloss im Alter von noch nicht vollendeten 49 Jahren der ehrenwerte und christliche Mann Mathaeus Zwerger aus Kochel seinen letzten Tag, rechtzeitig mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P. Nachdem er 5 Monate lang unter schärfsten Eingeweideschmerzen gelitten und diese geduldig ertragen hatte, ruhte schließlich von Mühsal und Schmerz der ehrenwerte Mann Gregorius Doll aus Walchensee aus und hinterließ elf verwaiste Kinder. Für die Reise in die Ewigkeit war er mit allen Sakramenten ordnungsgemäß versehen worden. R.I.P.
	19.07.1794	Gregorius Doll	Nachdem sie alle christlichen Sakramente höchst andächtig empfangen hatte, verstarb in Anwesenheit des Priesters auf die frommste Weise, wie sie gelebt hatte, die höchst christliche Witwe Anastasia Eberlin aus Kochel im Alter von noch nicht vollendeten 60 Jahren. R.I.P.
	02.11.1794	Anastasia Eberlin	Nachdem sie alle Sterbesakramente höchst andächtig empfangen hatte und in den göttlichen Willen höchst ergeben war, verstarb im Herrn an erstickendem Katarrh die tugendhafte und christliche Witwe Anna Öttlin aus Kochel. R.I.P.
1795	02.01.1795	Anna Öttlin	Im Alter von noch nicht vollendeten 49 Jahren setzte der höchst christliche Mann Simon Luidl aus Kochel, ein Fischer von Beruf, seinem Leiden und seinem Leben unter den Sterblichen ein Ende. Während seiner Krankheit war er öfter mit den Sterbesakramenten gestärkt worden. R.I.P.
	04.01.1795	Simon Luidl	Der ehrwürdige Greis Martinus Gerold aus Kochel, fast 83 Jahre alt, litt an Brustwassersucht: Er hatte zwar gebeichtet, aber da der Tod über aller Erwartung zu schnell eintrat, wurde er weder mit der heiligen Wegzehrung noch mit der heiligen Krankensalbung versehen. R. I. P.
	01.03.1795	Martinus Gerold	Anastasia Krinnerin aus Kochel, litt an einem unglücklichen Wochenbett, ordnungsgemäß und rechtzeitig mit allen Sakramenten der Kirche versehen. R. I. P.
	19.03.1795	Anastasia Krinnerin	Der alte Jüngling [Junggeselle] Nicolaus Guglhör, über achtzig Jahre alt aus Kochel, litt an Katarrh und an den Füßen, ordnungsgemäß und rechtzeitig versehen. R. I. P.
	03.04.1795	Nicolaus Guglhör	Josephus Rosenberger aus Ort, litt an einer Verhärtung nahe dem Magen, ordnungsgemäß und rechtzeitig versehen. R. I. P.
	18.04.1795	Josephus Resenberger	Maria Wagnerin aus Kochel, litt an erstickendem Katarrh, ordnungsgemäß und rechtzeitig versehen. R. I. P.
	07.06.1795	Maria Wagnerin	Maria Linderlin aus Kochel, die nach der Einnahme von Medizin in Delirium und Raserei verfiel und nie wieder bei Sinnen war, sodass sie nur unter Bedingung losgesprochen und mit dem heiligen Chrisam gesalbt werden konnte. R. I. P.
	04.09.1795	Maria Linderlin	Der ehrbare Jüngling Antonius Fischer aus Graswang bei Schongau, gebürtig aus Ettal, der etwa 20 Jahre lang in der Pfarrei Kochel als Landknecht diente, welcher sich beim Holzhacken mit der Axt eine tödliche Wunde am rechten Fuß zufügte und so viel Blut verlor, dass er fast ausgeblutet ohne Sakramente fromm verschied. R. I. P.
	28.11.1795	Antonius Fischer	Maria Lautenbacher aus Ort, über sechzig Jahre alt, schon seit mehreren Jahren von zehrendem Katarrh geplagt und schließlich verstorben. Ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
1796	14.03.1796	Maria Lautenbacherin	

	13.05.1796	Catharina Eberlin	Die ehrbare Jungfrau Catharina Eberl aus Kochel, bereits über neunundsechzig Jahre alt, litt an Wassersucht; ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	19.05.1796	Benno Mair	Der ehrbare und wahrlich sehr fromme Jüngling Benno Mair aus Kochel, nicht über 20 Jahre alt, lange von zehrendem Fieber geplagt und schließlich verstorben; ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	22.05.1796	Anna Willibaldin	Anna Willibald aus Pessenbach, bereits über sechzig Jahre alt, litt an zehrendem Katarrh. Ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	30.09.1796	Georgius Kempser	Der ehrbare Jüngling Georg Kempser, bereits über neunundsechzig Jahre alt, litt an Wassersucht. Ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	15.10.1796	Rosina Zwergerin	Die ehrbare Jungfrau Rosina Zwerger aus Schlehdorf, über siebzig Jahre alt, seit vielen Jahren in Kochel wohnhaft, litt lange an Beschwerden der Füße und des Magens. Ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	09.11.1796	Eva Ortererin	Eva Ortererin aus Kochel, Mutter von bereits elf Kindern, verstorben an einem unglücklichen Wochenbett. Ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	17.12.1796	Theresia Reiserin	Theresia Reiserin aus Kochel, weit über achtzig Jahre alt, nach einem Todeskampf von 4 und mehr Stunden schließlich verstorben. Litt an Katarrh. Ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
1797	29.05.1797	Andreas Wörle	Andreas Wörle aus Kochel, ein wahrlich frommer und aufrichtiger Mann, über siebzig Jahre alt, verzehrt von zehrendem Fieber; ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	16.07.1797	Georgius Würmseer	Georgius Würmseer aus Pessenbach, ein Mann im blühenden Alter, kaum 36 Jahre alt, von fauligem Fieber befallen, ... R. I. P.
	20.07.1797	Rosina Pössenbacherin	Rosina Pössenbacher aus Pessenbach, über siebzig Jahre alt, litt an derselben Art von Krankheit. Ordnungsgemäß versehen. R. I. P.
	25.12.1797	Simon Gebhard	Der ehrbare Jüngling Simon Gebhard aus Bernried, viele Jahre lang Fischerknecht in Kochel, über siebzig Jahre alt, an Wassersucht leidend; ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
1798 starben im Herrn	09.02.1798	Georgius Schäfer	Der ehrbare Jüngling Georg Schäfer, etwa 30 Jahre alt, gebürtig aus Tirol in Passeier bei St. Martin, von fauligem Fieber befallen und innerhalb weniger Tage dahingerafft; jedoch ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	19.04.1798	Joannes Schöner	Joannes Schöner aus Kochel, 65 Jahre alt, von ungezähmten, schlecht bewachten Pferden mitgerissen und tödlich verletzt; jedoch ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	25.04.1798	Christina Demlin	Christina Demlinn aus dem Ort, etwa 70 Jahre alt, von schleichendem Fieber aufgezehrt, ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	27.04.1798		Der hochwohlgeborene Herr Henricus von Setzger, Gegenschreiber des durchlauchtigsten Fürsten von Bayern in Mittenwald, der sich zur Erheiterung des Gemüts mit 5 anderen Gefährten, unter denen sich der hochwürdige Herr Laurentius Neuner, der derzeitige Pfarrer in Wallgau, befand, zum Walchensee begab, dort beim unvorsichtigen Spiel mit dem Westwind auf dessen Wellen rücklings in dieselben stürzte, nahe dem Gasthaus von den Fluten verschlungen wurde, dort ohne Rettung den Tod fand und am 29. desselben Monats bei St. Jakob beigesetzt wurde. R.I.P.
	26.06.1798	Maria Mayrin	Maria Mayrin (Zollbäuerin) aus Kochel, über sechzig Jahre alt, wiederholt von schleimigem Schlaganfall getroffen; ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	29.06.1798	Anna Mayrin	Anna Mayrin (Bäurin vom Roatanderl) aus Kochel, über sechzig Jahre alt, lange von schleichendem Fieber geplagt, öfter ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	16.07.1798	Maria Jocherin	Maria Jocherin, Bäuerin in Joch, gebürtig aus dem Jachenautal, weit über achtzig Jahre alt; infolge häufiger Krankheitsanfälle völlig entkräftet, aber mit allen Mitteln des Heils rechtzeitig und ordnungsgemäß gestärkt, glaubte sie glücklich im Herrn und verschied. Denn sie war eine wahrhaft einfache und aufrichtige Frau, deren einzigartige Frömmigkeit gegen Gott, Nächstenliebe gegen den Nächsten, Freigebigkeit gegen Arme und Bedürftige sowie Ehrfurcht vor den Priestern mir zwar bekannt, aber nicht genug zu rühmen ist. Was Wunder, wenn das Ende einer solchen war, wie ihr Leben war. R.I.P.
	20.07.1798	Michael Hütter	geb. 10.05.1794
	03.09.1798	Sebastianus Krinner	geb. 17.01.1795
	09.10.1798	Johann Evangelist Öttl	geb. 27.12.1795
	19.10.1798	Maria Anna Öttl	geb. 31.10.1797

	23.10.1798	Catharina Zwerger	geb. 22.11.1794 Andreas Krinner aus dem Ort, ein achtjähriger Knabe, durch das Gift der Pusteln getötet; jedoch ordnungsgemäß und andächtig mit den Sterbesakramenten für einen glücklichen Todeskampf vorbereitet. R.I.P.
	19.08.1798	Andreas Krinner	Marianna Hütterin ein elfjähriges Mädchen, durch dasselbe Pustelgift getötet, ebenfalls zuvor mit denselben Mitteln des Heils auf ein gutes Sterben vorbereitet. R.I.P.
	25.09.1798	Marianna Hütterin	Josephus Schnögg aus Kochel, ein achtjähriger Knabe, von derselben Art der Krankheit befallen und schwer geplagt, ebenfalls ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	11.10.1798	Josephus Schnögg	Bartholomaeus Hütter aus Kochel, ein 10-jähriger Knabe, durch dasselbe Pustelgift entseelt und seiner Schwester Marianna in die Ewigkeit gefolgt; nachdem er jedoch allen Jüngeren ein Beispiel hinterlassen hatte, insbesondere in der Frömmigkeit und dem Gehorsam bei der Ehrung der Eltern, in der wahren Andacht und dem Glauben beim Empfang der Sterbesakramente, sowie in der unbesiegtten Geduld und Ergebenheit beim Ertragen der Schmerzen einer langwierigen Krankheit. R.I.P.
	12.10.1798	Bartholomäus Hütter	Agatha Linderlin aus Kochel, ein Mädchen, das gerade das achte Lebensjahr begonnen hatte, durch dieselbe tödliche Krankheit aus dem Leben gerissen, nachdem sie jedoch zuvor andächtig die Sterbesakramente empfangen hatte. R.I.P.
	14.10.1798	Agatha Linderlin	
	21.12.1798	Christophorus Öttl	Der ehrbare Jüngling Christophorus Öttl aus Obernach, blind geboren, über sechzig Jahre alt, von einem Schlaganfall getroffen und daher ohne die Sterbesakramente, die er jedoch als Gesunder vor wenigen Tagen selbst sehr andächtig empfangen hatte. R.I.P.
	29.12.1798	Anna Krinnerin	Frau Anna Krinnerin, Wirtin in Walchensee, etwa vierzig Jahre alt, von schleimigem Schlaganfall getroffen, von dem sie zwar für kurze Zeit zur Gesundheit zurückkehrte; danach litt sie unter so heftigen Kopfschmerzen, dass sie das Augenlicht verlor und kurz darauf das Leben. Dennoch rechtzeitig und ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten versehen. R.I.P.
	27.09.1798	Andreas Hütter	geb. 12.11.1797
	24.08.1798	Martin Luidl	geb. 26.11.1797
	10.11.1798	Maria Mayrin	geb. 26.12.1795
1799 starben im Herrn	06.01.1799	Andreas Öttl	Der ehrbare Jüngling Andreas Öttl aus Obernach, 17 Jahre alt, durch das Pustelgift entseelt; ordnungsgemäß und rechtzeitig versehen. R.I.P.
	09.01.1799	Jacobus Doll	der ehrenwerte Jüngling Jacobus Doll aus Walchensee, 14 Jahre alt, ebendort im Wasser ertrunken. R.I.P.
	18.02.1799	Maria Jocherin	die ehrenwerte Frau Maria Jocherin aus Joch, Bäuerin ebendort, im Kindbett an Blutfluss... R.I.P.
	15.04.1799	Joannes Bader	der ehrenwerte Mann Joannes Bader aus Kochel, von Beruf Maurer, vom katarrhalischen Fieber befallen... R.I.P.
	15.06.1799	Mathias Heiß	der ehrenwerte Mann Mathias Heiß, Weber in Kochl, ein 50-jähriger Mann, vom hektischen Fieber befallen... R.I.P.
	07.07.1799	Maria Ursula Luidlin	die ehrenwerte Jungfrau Maria Ursula Liudlin aus Kochel, im achtundsiebzigsten Lebensjahr... R.I.P.
	17.07.1799	Martinus Klammer	der ehrenwerte Jüngling Martinus Klammer aus Altenau bei Unterammergau... ein 40-jähriger Mann... R.I.P.
	20.08.1799	Anna Krinnerin	die ehrenwerte Frau Anna Kinerina aus Kochel, im achtzigsten Lebensjahr... R.I.P.
	20.10.1799	Maria Dollin	die ehrenwerte Jungfrau Maria Dollin aus Ort, im achtzigsten... R.I.P.
1800 starben im Herrn	08.01.1800	Catharina Sachenbacherin	die ehrenwerte Jungfrau Catharina Sacherbacherin aus Altlach, am Morgen im Wasser des Kochler Sees ertrunken... R.I.P.
	13.02.1800	Maria Pensbergerin	die ehrenwerte Maria Pensbergerin... R.I.P.
	01.03.1800	Joannes Kistler	der ehrenwerte Joannes Kistler aus Kochel, ehemals Straßenwärter, achtzig Jahre alt... R.I.P.
	30.03.1800	Maria Öttlin	die ehrenwerte Maria Öttlin ..., aus Seehaupt gebürtig... R.I.P.
	25.05.1800	Cölestinus Guglhör	Herr Coelestinus Guglhör, Gastwirt in Kochel... R.I.P.
	13.07.1800	Josephus Thanner	... Josephus Thanner, 69 Jahre alt... R.I.P.
	14.09.1800	Anastasia Geroldin	die ehrenwerte Anastasia Geroldin aus Kochel, 76 Jahre alt... R.I.P.
	24.11.1800	Barbara Landererin	die ehrenwerte Barbara Landererin aus Pessenbach, im 69. Lebensjahr... R.I.P.
	02.12.1800	Maria Schröferlin	die ehrenwerte Maria Schröferlinn aus Ort... R.I.P.
	08.12.1800	Blasius Krinner	der ehrenwerte Blasius Krinner, ein 75-jähriger Greis aus Kochel... R.I.P.
	30.12.1800	Maria Eberlin	die ehrenwerte Maria Eberlin aus Kochel, im dreiundsechzigsten Lebensjahr... R.I.P.

1801 starben im Herrn	19.02.1801	Casparus Landerer	der ehrenwerte Casparus Linderer, Bauer in Pessenbach, im neunundsechzigsten Lebensjahr... Der ehrbare Jüngling Udalricus Schnöck aus Kochel, 28 Jahre alt, während er mit mehreren Rekruten dem Militär folgte und mit unserem Fürsten vor den Franzosen nach Amberg floh, dort an der Seuche verstorben. Ordnungsgemäß, wie man sagt, versehen.
	26.04.1801	Uldaricus Schnöck	R.I.P. Die ehrbare und keusche Jungfrau Marianna Ortererin, Tochter eines Schmieds in Kochel, in der Blüte ihres Lebens, da sie das 17. Lebensjahr noch nicht vollendet hatte, an Auszehrung oder schleichendem hektischem Fieber dahingeschieden. Ordnungsgemäß und rechtzeitig versehen. R.I.P.
	06.05.1801	Marianna Ortererin	Der ehrbare Benedictus Eberl, Bauer und Fischer in Kochel, im zweiundachtzigsten Lebensjahr, von erstickendem Katarrh geplagt, ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	26.05.1801	Benedictus Eberl	Die ehrbare Jungfrau Elisabetha Pössenbacherin aus Pessenbach, über siebzig Jahre alt, an Brustwassersucht leidend, ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	20.07.1801	Elisabetha Pössenbacherin	Die ehrbare Ursula Resenbergerin aus Ort, die in Laingruben bei ihrer Tochter zu Gast war und dort vom Schlaganfall getroffen den Tod fand. Dennoch ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	12.08.1801	Ursula Resenbergerin	Der ehrbare Jüngling Georgius Rauch, gebürtig aus Murnau, der entweder um Almosen zu bitten oder künstliche Blumen zu verkaufen öfter nach Kochel kam, wurde dort schließlich vom Schlaganfall getroffen und beendete sein Leben. Er wurde schließlich unter Vorbehalt losgesprochen und gesalbt. Er stand im Alter von etwa 70 Jahren. R.I.P.
	26.08.1801	Georgius Rauch	Die ehrbare Anastasia Khirfass aus Kochel, über fünfzig Jahre alt, an Wassersucht leidend. Ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	27.12.1801	Anastasia Schröferlin	Die ehrbare Jungfrau Ursula Guglhörin aus Kochel, 83 Jahre alt, an Bruch und Katarrh leidend; ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
1802 starben im Herrn	13.02.1802	Ursula Guglhörin	Der ehrbare Casparus Pössenbacher aus Ort, 49 Jahre alt, seit mehreren Jahren von Kolikschmerzen geplagt. Ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	22.02.1802	Casparus Pössenbacher	Der ehrbare Jüngling Michael Luidl aus Kochel, der hier am Ort in der Küche diente, wurde, als er am späten Abend bei Hitze versuchte, sich zur Erfrischung im Alter im See zu waschen, von den Wellen verschlungen. R.I.P.
	04.06.1802	Michael Luidl	
	17.06.1802	Josephus Reinbold	Der ehrbare Jüngling Josephus Reinbold aus Scharnitz, etwa achtzehn Jahre alt, wurde im Wald, während er mit anderen Holz fällte, von einem plötzlich verrutschten Baum tödlich verletzt und nach wenigen Tagen getötet. Dennoch ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	18.12.1802	Georgius Wagner	Der ehrbare Georgius Wagner, Einlieger in Kochel, im Alter von 80 und mehr Jahren, von Kräften entblößt und eher an Altersschwäche als an Krankheit verstorben. Ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	15.05.1802	Maria Francisca Kiefersauer	geb. 18.12.1795
	18.05.1802	Maria Anna Willibald	geb. 22.02.1796
	20.05.1802	Magdalena Willibald	geb. 18.07.1799
	02.06.1802	Anastasia Linder	geb. 15.01.1801
1803 starben im Herrn	02.06.1802	Sebastianus Willibald	geb. 17.01.1802
	16.07.1802	Maria Anna Schleißheimer	geb. 31.05....
	13.07.1803	... Mayr	geb. 04.06.1803
	09.01.1803	Theresia Müllerin	Die ehrbare Theresia Müllerin in Walchensee, gebürtig aus Krün, 70 und mehr Jahre alt, an erstickendem Katarrh leidend. Ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	24.01.1803	Joannes Willibald	Der ehrbare Joannes Willibald aus Pessenbach, dortiger Steinmetz, 66 Jahre alt, an erstickendem Katarrh leidend; ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	25.01.1803	Anastasia Linderlin	Die ehrbare Anastasia Linderlin aus Kochel, 70 und mehr Jahre alt, von erstickendem Katarrh geplagt; ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	14.02.1803	Maria Spöckerin	Die ehrbare Jungfrau Maria Spöckerin in Walchensee, gebürtig aus Mürnmsee, etwa 63 Jahre alt, an Auszehrung leidend. Ordnungsgemäß versehen. R.I.P.

1804 starben im Herrn	02.03.1803	Martinus Luidl	Der ehrbare Martinus Luidl aus Ort, dortiger Bauer, noch keine 36 Jahre vollendet, an schleichendem hektischem Fieber dahingeschieden, das aus einem schlecht geheilten Katarrh entstanden war. Ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	20.05.1803	Catharina Eberlin	Die ehrbare Catharina Eberl aus Kochel, dortige Bäuerin, 57 Jahre alt, an einem Wurm, im Volksmund Bandwurm, leidend, woraus ein schleichendes Fieber entstand und der Tod folgte. Ordnungsgemäß versehen. R.I.P.
	03.08.1803	Maria Hohenleitnerin	Die ehrbare Maria Hohenleitnerin aus Pessenbach, 72 Jahre alt, an einem eiternden Fuß leidend, schließlich vom Schlaganfall getroffen und verstorben, nachdem sie zuvor alle Sterbesakramente empfangen hatte, außer dem Sakrament der Eucharistie, wofür keine Zeit war. R.I.P
	07.01.1804	Crescentia Eberl	An heftigem Husten, an dem sie ein Jahr lang litt, unerwartet verstorben, die unschuldigste 10-jährige Jungfrau Crescentia Eberl aus Kochel, vor einigen Tagen mit dem heiligen Sakrament versehen
	21.02.1804	Magdalena Lippin	Die ehrbare Magdalena Lippin aus Kochel, 80 Jahre alt, an erstickendem Katarrh leidend; mit allen Sakramenten versehen. R.I.P.
	16.03.1804	Franciscus Xaverius Gstaiger	Der ehrenwerte Jüngling Franciscus Xaverius Gstaiger aus Zell, noch nicht 17 Jahre alt, erstickte in Ort an einem Katarrh, ordnungsgemäß mit allen Sterbesakramenten versehen. R. I. P
	28.03.1804	Franciscus Zwerger	An Wassersucht verschied der ehrenwerte Mann Franciscus Zwerger aus Kochel im 62. Lebensjahr; während seiner Krankheit öfter mit den Sakramenten versehen. R. I. P.
	15.04.1804	Paulus Resenberger	Beim Holzfällen von einem Baum getroffen und mit gebrochenem Bein vom Chirurgen geheilt, war der ehrenwerte Mann Paulus Resenberger aus Ort. Doch noch nicht wieder genesen, verstarb er an einer Lungenentzündung nach dem höchst andächtigen Empfang der heiligen Sterbesakramente im 40. Lebensjahr. R. I. P.
	07.05.1804	Anastasia Eberlin	Durch einen plötzlichen Tod, herrührend von einer verfrühten Heilung der Krätze, wurde die unschuldige und tugendhafte Jungfrau Anastasia Eberlin aus Kochel dahingerafft; am Vortag sakramental gebeichtet und mit der heiligen Kommunion gestärkt. R. I. P.
	15.05.1804	Anastasia Mayrin	An Schwindsucht verzehrt, die tugendhafte Jungfrau Anastasia Mayrin aus Kochel, noch nicht im vollendeten 47. Lebensjahr, mit allen heiligen Sakramenten versehen. R. I. P.
	04.10.1804	Martinus Mayr	geb. 29.09.1804
	13.11.1804	Anselmus Mayr	Vom selben Übel ergriffen, folgte ihm in die Ewigkeit sein Bruder, der ehrenwerte Witwer Anselmus Mayr aus Kochel, noch nicht im vollendeten 54. Lebensjahr, mit allen heiligen Sakramenten versehen. R. I. P.